

Nachrichtenblatt

Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrüchl

Pol. Bez. Wr. Neustadt | 49. Jahrgang - Ausgabe Winter 2020 | Land: Niederösterreich

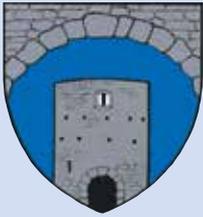


**GLASFASERAUSBAU
IN WÖLLERSDORF**

**WOHNHAUSÜBERGABE
INDUSTRIESTRASSE
FEUERWERKSANSTALT**

**NEUE MARIAND'L BRÜCKE
IN STEINABRÜCKL**





Geschätzte Gemeindegewissinnen und Gemeindegewiss, liebe Jugend!

Das leider stark durch die „SARS-CoV-2 – Pandemie“ geprägte Jahr 2020 neigt sich langsam dem Ende zu.

Die Gemeindeverwaltung und Politik konnte aber trotz Einschränkungen ein paar Projekte umsetzen bzw. initiieren. So konnte bereits mit den Arbeiten zur Umstellung der Tempo 30-Zonen Regelung begonnen werden. Begleitet werden diese, wie vom Gemeinderat beschlossen mit zusätzlichen Bodenmarkierungen.

Der Parkplatz (ehem. Brett'l-Bar) vis á vis der Ordination RS-Medica in Wöllersdorf wurde ebenfalls bestimmungsgemäß fertig gestellt. Im östlichen Bereich des Ortskerns Wöllersdorf konnte in Kooperation mit der A1-Telekom der Ausbau des Glasfasernetzes umgesetzt werden, sodass nun auch dieser Ortsbereich eine angemessene Internetanbindung mit einer Versorgung von rd. 90 Haushalten mit FTTC-Technologie aufweist.

Nach und nach werden die vorbereiteten Bushaltestellen schrittweise mit Wartehäuschen bzw. Fahrgastunterständen, abhängig von den jeweils herrschenden Platzverhältnissen ausgestattet. Sehr erfreulich umgesetzt und gut gelungen sind die bereits erfolgreich zurückgebauten Eisenbahnkreuzungen im Ortsbereich Steinbrückl und tragen nun auch zu einer erheblich besseren Verkehrssicherheit

bei. Im Bereich der Feuerwerksanstalt konnte der Ersatzwohnbau für die Mieterinnen und Mieter des ehemaligen Gemeindegewisses in der Industriestraße übergeben werden, sodass im kommenden Jahr mit den Abbrucharbeiten des Altobjektes fortgesetzt werden kann.

Ebenfalls möglich war uns die Neuerichtung der „Mariand'l Brücke“ (Fußgängerbrücke) im Bereich Heidmühle (Steinbrückl), welche kurzfristig aufgrund erheblicher Schäden am Tragwerk der alten Brücke notwendig war. Auch die Arbeiten am Hochwasserschutz lassen schon erste Ergebnisse erkennen – mehr dazu auf den Seiten 10 & 11.

Zwischenzeitlich haben bereits Konjunktur- und Regionsgespräche mit unserer Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und ihrem Stellvertreter Stephan Pernkopf auch mit Vertretern der Wirtschaft aus Wöllersdorf-Steinbrückl stattgefunden in welchen besonders auf die Situation der Wirtschaft aber auch der Gemeinden eingegangen wurde. Und kurzfristig mussten wir Gemeinden die Durchführung der Corona-Massentestungen organisieren und abwickeln.

An dieser Stelle richte ich ein aufrichtiges Danke neben den vielen ehrenamtlichen und freiwilligen Mitbürgern an unsere beiden Feuerwehren, wel-



che uns hier sehr tatkräftig unterstützen und ohne diese so etwas nicht zu bewerkstelligen wäre.

So gegensätzlich wie heuer haben manche unter uns die Vorweihnachtszeit nur selten erlebt, was blieb ist jedenfalls die Entschleunigung – nur zu welchem Preis? Wir haben eine Situation, welche wir nicht beherrschen oder wie gewohnt umgehen können, es gibt keine fertigen und erprobten Regeln und was wir fürchten, können wir nicht sehen. Nachdem aber so ziemlich (bis auf wenige Ausnahmen) alle Staaten dieser Welt, natürlich gemessen an ihren Möglichkeiten, versuchen alles zu unternehmen, um ihre Bevölkerung zu schützen sind wir mit Sicherheit nicht alleine auf dem Irrweg. Natürlich haben wir nicht nur das Recht, sondern wir sollen uns auch kritisch mit den Entscheidungen unserer Regierung auseinandersetzen – aber dies ist schließlich nur deshalb möglich, weil wir uns glücklich und sicher in einer westlich-zivilisierten Welt – also in unserem schönen Österreich – beheimatet wissen, wir sind also privilegiert.

Bilder aus Regionen in Europa zeigen uns auch eine völlig andere Wahrheit – Weißrussland ist mit rd. 925km genau

so weit entfernt wie die Stadt Genua in Italien und die Region „Bergamo“ nicht weiter entfernt als Vorarlberg. Trotzdem bekommt man bei manchen Gesprächen oder Einträgen auf den uns bekannten Social-Media-Plattformen wie z.B. Facebook, Twitter und Co den Eindruck, als ob das in Weißrussland herrschende totalitäre Regime oder die vielen Corona-Toten in Italien mit Bildern von Militärtransportern welche die Toten zu Gräberfeldern befördern nicht Realität wären!

Wenn wir uns also jammernd in unserem schön beheizten Zuhause wieder einmal über eine angeordnete Maßnahme der Bundesregierung den Kopf zerbrechen, ob diese nun in einer Ver-

ordnung korrekt und verfassungskonform niedergeschrieben ist, damit ja niemand eine Lücke findet, um diese erfolgreich bekämpfen zu können, sollten wir uns trotzdem vor Augen halten, dass dies deshalb möglich ist weil wir eine zivilisierte Gesellschaft sind, ausgestattet mit einer Bundesverfassung, welche uns Grundrechte gibt – wir sollten das aber nicht als Selbstverständnis für alle Menschen auf dieser Welt annehmen – die Realität sieht wahrlich anders aus.

Dabei sollte uns aber eines völlig klar sein, keine westliche zivilisierte Gesellschaft wird rücksichtslos den Tod unserer Mitbürger billigend in Kauf nehmen! Es ist daher in unser aller

Verantwortung alles zu unternehmen, um das Leben unserer Mitmenschen zu schützen.

Unser bevorstehendes christliches Weihnachtsfest sollte uns an genau diese Werte erinnern. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, liebe Gemeindegewürterinnen und Gemeindegewürter ein friedvolles und schönes Weihnachtsfest und ein gutes, glückliches und vor allem gesundes Neues Jahr!

Ihr Bürgermeister
Ing. Gustav Glöckler

Danke an unsere Gemeindegewürter!

In den vergangenen Monaten waren wir – die gesamte Bevölkerung – aber vor allem auch alle Bediensteten in der Gemeindegewürterverwaltung, sowohl im Innen- als auch im Außendienst und in den Kinderbetreuungseinrichtungen mit einer besonderen, herausfordernden Situation im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie konfrontiert. Diese Situation hat bereits, und erfordert immer noch, besondere Maßnahmen und besonderen Einsatz.

Als Bürgermeister ist es mir daher ein ganz besonderes Anliegen, mich an dieser Stelle persönlich und auch im Namen unserer Bevölkerung von ganzem Herzen **für den Einsatz, das Engagement, die Flexibilität und die Loyalität all meiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu bedanken.**

Dies ist keine Selbstverständlichkeit und ein wertvoller Dienst an allen Gemeindegewürterinnen und Gemeindegewürtern, welcher auch eine besondere Wertschätzung verdient hat.

Voranschlag 2021 gem. VRV 2015

Der Voranschlag 2021 ist nach den neuen Regelungen der Voranschlags- und Rechnungsabschluss Verordnung (VRV2015) welche ab 1.1.2020 Gültigkeit hat, mittels eines auf einheitlichen Grundsätzen beruhenden integrierten Ergebnis-, Finanzierungs- und Vermögenshaushalts („Drei-Komponenten-Rechnungssystem“) zu zweiten Mal erstellt worden.

Im Finanzierungsvoranschlag werden Einzahlungen und Auszahlungen erfasst. Hier wird auf den Zahlungsmittelfluss und damit auf das Kassenwirksamkeitsprinzip abgestellt. Im Finanzierungshaushalt wird zwischen dem Geldfluss aus der operativen Gebarung, dem Geldfluss aus der investiven Gebarung und dem Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit

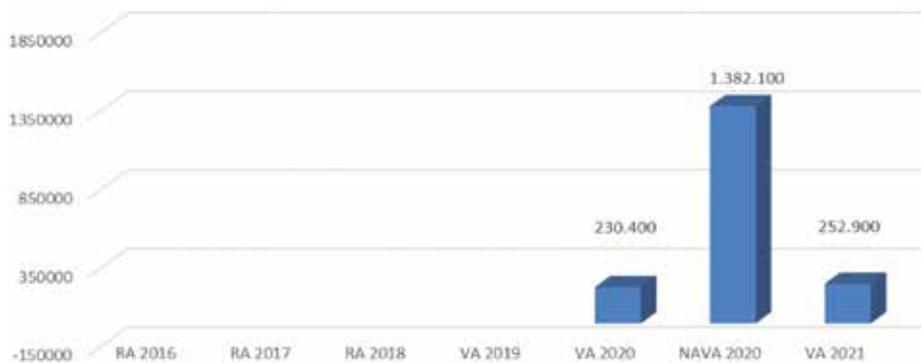
unterschieden. Die planmäßigen Abschreibungen betragen rund 14% der Aufwendungen. Die Sozialhilfeumlage und der Gemeindebeitrag zur Spitalsfinanzierung betragen rund 20,23% der Aufwendungen. Insgesamt sind 2021 knapp € 10,2 Mio an Auszahlungen und Investitionen in Höhe von rund € 6 Mio vorgesehen.

Aufgrund der höheren Aufwendungen bedingt durch die SARS-CoV-2 Pandemie stehen der Marktgemeinde für 2021 um ca. **€ 650.000,00 weniger an Einnahmen** zur Verfügung. Diese Summe setzt sich zusammen aus höheren Beiträgen an Sozialhilfe und NÖKAS (NÖ Krankenanstalten) sowie niedrigeren Ertragsanteilen. Sie können sehen, dass auch an unserer Marktgemeinde die Auswirkungen der Pandemie nicht spurlos vorüber gehen und wir mit beträchtlichen finanziellen Einbußen konfrontiert sind. Dennoch werden wir unser Bestes tun, um den Verwaltungsbetrieb uneingeschränkt aufrecht zu erhalten und diese Engpässe zu kompensieren.

Die Gemeinden haben an den NÖ Krankenanstalten sprengele monatliche Beiträge zu leisten. Berechnungsgrundlage bilden dabei die Volkszahl und die Finanzkraft der Gemeinden. Auch bei der Entwicklung der sogenannten NÖKAS-Umlage ist **aufgrund der Pandemie mit Kostensteigerungen im erheblichen Ausmaß zu rechnen!**

Die Gemeinden haben jährlich einen Beitrag zu den vom Land zu tragenden Kosten **der Sozialhilfe**, die nicht durch Kostenbeitrags- und Ersatzleistungen oder durch sonstige für Zwecke der Sozialhilfe bestimmte Zuschüsse gedeckt sind, in der Höhe von 50 % an das Land zu entrichten (§ 44 NÖ Sozialhilfe-Ausführungsgesetz – NÖ SAG), auch diese **Mehrbelastungen** des Gemeindehaushaltes

Entwicklung des Haushaltspotenzials



Entwicklung der Haftungen



Entwicklung des Nettoergebnisses



sind Auswirkungen der Pandemie. Beim Nettoergebnis handelt es sich um das Ergebnis des Ergebnisvoranschlags - es werden Erträge und Aufwendungen dargestellt. Ein Ertrag ist der Wertzuwachs, unabhängig vom konkreten Zeitpunkt der Zahlung. Ein Aufwand ist der Wertesatz, unabhängig vom konkreten Zeitpunkt der Zahlung. Der Ergebnisvoranschlag für den VA 2021 der Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl zeigt ein **negatives Nettoergebnis von € -58.100,00**. Dies liegt nicht zuletzt daran, dass wir um **ca. € 650.000,00** weniger zur Verfügung haben (**niedrigere Ertragsanteile, höhere Beiträge NÖKAS und Sozialhilfe**).

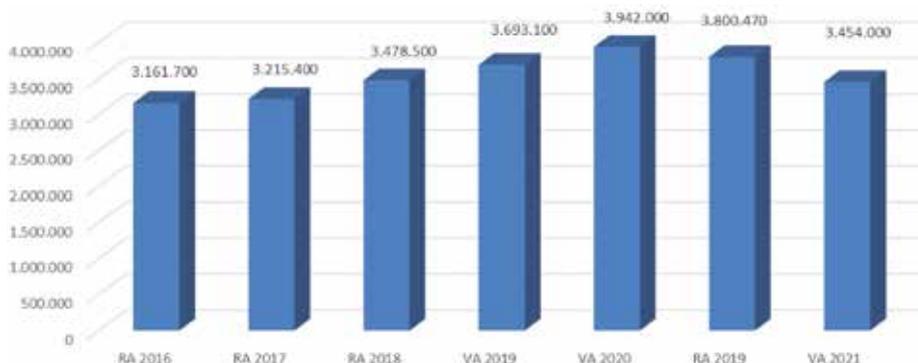
Zu den Haftungen wird ausgeführt, dass eine Gemeinde nur Bürgschaften und sonstige Haftungen übernehmen darf, wenn hierfür ein besonderes Interesse der Gemeinde gegeben ist, der Schuldner nachweist, dass eine ordnungsgemäße Verzinsung und Tilgung gesichert ist, die Haftungen befristet sind, der Betrag, für den gehaftet wird, ziffernmäßig bestimmt ist und die Gemeinde den daraus folgenden Zahlungsverpflichtungen nachkommen kann (vgl. § 78 Abs. 1 NÖ Gemeindeordnung 1973). Die Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl ist Mitglied im Piestingtaler Abwasserverband und dem Schulverband der Mittelschulgemeinde Markt Piesting – die Mitglieder (Gemeinden) übernehmen für Darlehen die Haftung, welche dzt. durchaus stabil geblieben sind.

Die **Entwicklung des Schuldenstandes** zeigt auf, inwieweit der Schuldenstand über die Jahre erhöht oder reduziert wird. Der **Anstieg des Schuldenstandes im Jahr 2021 um rund € 5,6 Mio auf rund € 15,3 Mio** ist in erster Linie darauf zurückzuführen, dass die Bundes- und Landesförderungen für die **Hochwasserschutzbauten verteilt bis ins Jahr 2024** kommen und die Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl diese Förderungen vorfinanzieren muss.

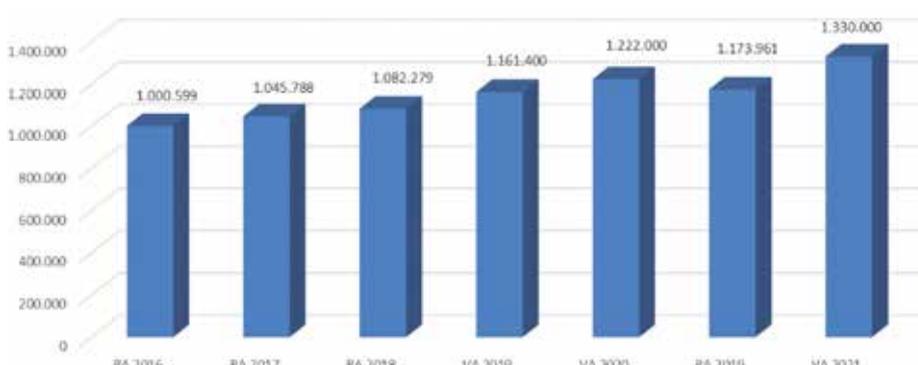
Hinsichtlich der **Ertragsanteile** wird ausgeführt, dass die Gebietskörperschaften (Bund, Länder und Gemeinden) auf Basis des aktuellen Finanzausgleichs aus den gemeinschaftlichen Bundesabgaben (z.B. Umsatzsteuer, Körperschaftssteuer, Lohnsteuer, Versicherungssteuer, Mineralölsteuer, Normverbrauchsabgabe, Tabaksteuer udgl.) entsprechende Anteile erhalten.

Im Bereich der Gemeinden spielen dabei die Volkszahl und der abgestufte Bevölkerungsschlüssel eine besondere Rolle. Die sogenannten „Abgabenertragsanteile“ bilden in den meisten Gemeinden die wichtigste Einnahmequelle, welche leider nicht zuletzt **aufgrund der Pandemie erheblich rückläufig** ist. Ob auch im kommenden Jahr mit einer sogenannten „Gemeindemilliarde“ gerechnet werden kann, ist dzt. noch weitgehend unbekannt.

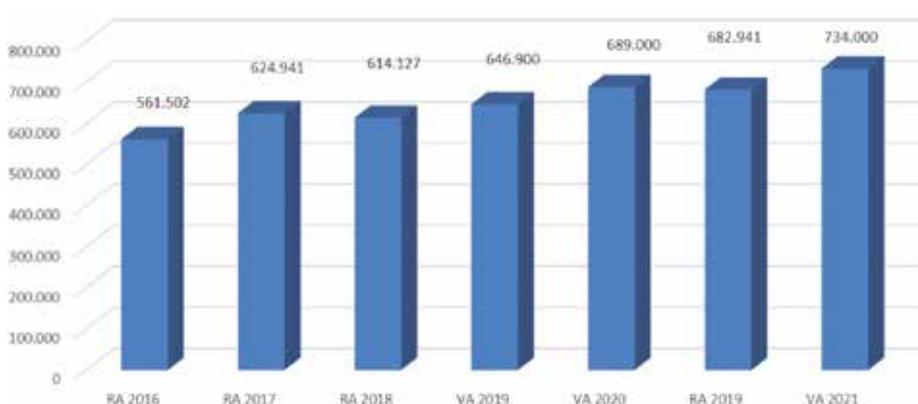
Entwicklung der Abgabenertragsanteile



Entwicklung der NÖKAS-Umlage



Entwicklung der Sozialhilfeumlage



Covid-19-Massentestungen in kürzester Zeit vorbereitet



Die Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl führte die von Bund und Land initiierten Covid 19-Massentestungen der Bevölkerung am 12. und 13. Dezember 2020 im Kultursaal Steinabrückl sowie im Festsaal Wöllersdorf durch. An beiden Tagen jeweils in der Zeit von 8:00 bis 18:00 Uhr konnten sich Bürgerinnen und Bürger ab 6 Jahren testen lassen.

Innerhalb kürzester Zeit – die Organisation musste von der Gemeinde autonom innerhalb kaum mehr als 14 Tagen umgesetzt werden – wurde diese Mammutaufgabe mit Hilfe und Unterstützung unserer Einsatzkräfte aber auch tatkräftiger Bereitschaft zahlreicher freiwilliger Helferinnen und Helfer bewältigt. Vor allem die Bereitstellung des medizinischen Personals für die Durchführung der Rachenabstriche stellte zu Beginn eine Herausforderung dar, konnte jedoch auch Dank des Engagements zahlreicher Gemeindegewerkschaften und –bürger gestemmt werden.

Verwaltungstätigkeiten einmal anders



Nachdem wir auf Gemeindeebene die Massentestungen organisieren und abwickeln mussten (d.h. wir konnten auf keine Personalressourcen des Bundesheeres zurückgreifen), bin ich besonders stolz auf meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die auch bis in die späten Abendstunden mitanpackten! Rund 5.000 Serienbriefe "Einladungen zur Massentestung" wurden im Eiltempo kuvertiert und direkt zur Post gebracht.



Ebenfalls bedanken möchte ich mich in meiner Funktion als Bürgermeister und Leiter des Führungsstabes, welcher am 28.11. zur Abwicklung der Massentests in unserer Marktge-



meinde einberufen wurde, bei meinen beiden Kommandanten HBI Martin Huber (FF Wöllersdorf) und OBI Walter Pfisterer jun. (FF Steinabrückl) sowie ihren Kommandos für die professionelle Begleitung des Testprozederes. Die professionelle Umsetzung zeigt einmal mehr, dass wir alle uns hier in guten Händen befinden und uns, wenn es darauf ankommt, zu 100 % auf unsere Feuerwehren verlassen können!



Ein besonderes Anliegen ist es mir, in diesem Zusammenhang zu betonen, dass wir in der Abwicklung der COVID-19 Massentests als Gemeinde lediglich das ausführende Organ waren und hier weder Mitspracherecht noch Entscheidungsgewalt hatten.



Weihnachtsgabe 2020



Mit unserer heurigen Weihnachtsgabe unterstützen wird den Verein WEGE zum WOHNEN, welcher seit 2002 Wohnmöglichkeiten und Tagesbetreuung für kognitiv und mehrfach beeinträchtigte Erwachsene anbietet.

In zwei Wohnhäusern und einer Tagesstätte in Neusiedl/Waidmannsfeld bzw. in Pernitz werden insgesamt 35 Klientinnen und Klienten auf dem Weg zu mehr Selbstbestimmtheit und bei der Weiterentwicklung ihrer persönlichen Kompetenzen begleitet. Auch Bürger aus unserer Marktgemeinde werden dort mit viel Empathie betreut.

Viele der insgesamt 35 Klientinnen und Klienten sind sehr schwer beeinträchtigt und benötigen auch umfassende pflegerische Unterstützung. Das Team von WEGE zum WOHNEN möchte ihnen bei der Entwicklung von Einstellungen, Fähigkeiten und Fertigkeiten zur besseren Bewältigung des Alltags helfen und auch ihre musischen Kräfte fördern. Das Finden von individuell gestalteten Wegen zum Wohnen außerhalb der Familie, Entlastung der betreuenden Angehörigen und die Unterstützung beim Ablösungsprozess sind ebenso Bestandteile des Konzepts.

In der sogenannten „Musischen Gruppe“ der Tagesstätte soll nun eine „Snoezelen-Ecke“ eingerichtet werden - ein Bereich, in dem durch seine besondere Gestaltung einerseits Entspannung und andererseits auch das Ansprechen bestimmter Wahrnehmungsbereiche ermöglicht werden soll. Visuelle, akustische und vibratorische Effekte werden kombiniert, um

einen Erholungs- aber auch einen Lern- und Erfahrungsraum für die schwer beeinträchtigten Klientinnen und Klienten zu schaffen. **Die Spende unserer Marktgemeinde in der Höhe von € 1.000,-** wird dazu verwendet, um die Lichtelemente, insbesondere die beleuchtete, vibrierende Wassersäule zu finanzieren.

Wir waren von dem positiven, warmen Klima dieser Einrichtung beeindruckt und sind überzeugt, dass unsere Spende hier bestmöglich eingesetzt wird.



Foto: Bgm. Ing. Gustav Glöckler (links) mit Mag. Markus Ströbinger (Leiter der Einrichtung)



Konjunkturgespräch mit unserer Landeshauptfrau LH Mikl-Leitner

Arbeit ist für uns das Thema Nr. 1 – die Krise heute bekämpfen und auch an morgen denken

„Aktuell kennt die Politik nur ein Thema: Corona. Die Überwindung der Pandemie erfordert aktuell unsere gesamte Aufmerksamkeit. Wesentlich ist aber auch die Zeit danach – denn es kommt der Tag, an dem wir Corona hinter uns lassen werden. Mein Team und ich waren daher in den letzten Wochen unterwegs im Land und führten intensive Gespräche mit Unternehmern, Arbeitnehmervertretern, Meinungsbildnern und Gemeindeverantwortlichen, um zu erfahren wo der Schuh drückt und welche Hebel wir in Zukunft bewegen müssen, um bereits frühzeitig Antworten auf die Fragen von morgen zu finden“, so Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner.

Bei einem gemeinsamen Termin mit Unternehmern und Arbeitnehmervertretern aus dem Bezirk Wiener Neustadt waren die Unternehmer Michael Wardian von der Firma Kirchdorfer Industries, Reinhold Koll von der Firma

Bäckerei Koll, Gerhard Kunst von der Firma Elektronik Kunst und der Arbeitnehmervertreter und Vorsitzende des Zentralbetriebsrates bei der EVN, Uwe Mitter dabei. Die Gesprächsrunde fand unter Einhaltung strengster Corona-Regeln, mit Abstand und Plexiglaswänden statt, um die Gesundheit der Diskussionssteilnehmer nicht zu gefährden.

„Natürlich waren die Auswirkungen der Gesundheitskrise auch in unserer Branche spürbar. Aufgrund der guten Lage in der Bauindustrie, war es aber leichter für unser Unternehmen, einen Weg durch die Krise zu finden“, betonte der Geschäftsführer der Firma Kirchdorfer Industries, Michael Wardian aus der Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinbrüchl.

Uwe Mitter, Arbeitnehmervertreter und Vorsitzender des Zentralbetriebsrates der EVN betonte in der Diskus-

sion die Chance für die Neuerfindung des Arbeitsmarktes in Verbindung mit der Möglichkeit von mobilen Arbeitsplätzen für Angestellte: „Die Chance in der Krise muss darin gesehen werden, dass Technologiesprünge jetzt schneller akzeptiert werden. Und ich sehe hierbei einen klaren Auftrag an die Betriebe, diesen technologischen Fortschritt auch in Taten umzusetzen.“

„Ob wir die Coronapandemie in wenigen, oder in einigen Monaten hinter uns gelassen haben werden ist nicht ganz klar: Aber, dass wir sie überwinden werden, davon bin ich überzeugt. Mit Willenskraft, Tatkraft und vor allem mit Zusammenhalt. Deshalb lauten auch in den nächsten Monaten mein Motto und Appell: Gemeinsam aus der Krise. Miteinander in die Zukunft“, unterstreicht Mikl-Leitner abschließend.



Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und VP-Landesgeschäftsführer Bernhard Ebner mit Unternehmern und Arbeitnehmervertretern aus dem südlichen Niederösterreich

Arbeitskonferenz mit LH-Stv. Stephan Pernkopf im Bezirk Wiener Neustadt

NR Irene Neumann-Hartberger: Austausch mit den Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern aus dem Bezirk um die wichtigsten Anliegen der Region mitzunehmen

„Die Coronakrise zwingt uns jetzt vieles anders zu tun, aber sie hält uns nicht von der Arbeit ab“, betont Nationalrätin Irene Neumann-Hartberger. Unter diesem Leitspruch fanden im Oktober Arbeitskonferenzen im ganzen Land statt, so auch im Bezirk Wiener Neustadt mit LH-Stv. Stephan Pernkopf und einer kleinen Gruppe an Bürgermeistern und Gemeindeparteiobleuten.

Damit alle Gemeinden die Möglichkeit für einen direkten Austausch mit dem Spitzenteam der NÖ Landesregierung haben, wurden insgesamt fünf einzelne, kleinere Arbeitskonferenzen für den Bezirk Wiener Neustadt abgehalten. Im



Am Bild: LH-Stv. Stephan Pernkopf mit Bgm. Ing. Gustav Glöckler

Gespräch mit den Vertretern der Gemeinden aus dem Piestingtal wurden viele verschiedene Themen diskutiert. Inhalte waren die vergangenen 2,5 Jahre, die Herausforderungen der Coronakrise aber auch der Ausblick in die Zukunft.

„Ein Schwerpunkt unserer Politik ist das Thema Arbeit. Um hier auch in unserem Bezirk Impulse zu setzen, wurden vom Land Niederösterreich in den letzten Jahren 700.000 Euro in Lehrlings-, Pendler und Bildungsförderungen investiert“, betont Nationalrätin Irene Neumann-Hartberger.

NÖ hat mit 20 Maßnahmen und 2 Mrd. Euro auf die Corona-Pandemie reagiert Irene Neumann-Hartberger unterstreicht: „Die Herausforderungen mit denen wir konfrontiert sind, sind durch Corona schlagartig anders geworden – aber wir haben von Beginn an mit voller Kraft auf die Probleme reagiert. Wir waren das erste Bundesland, das bereits im März Unterstützungsmaßnahmen auf den Weg gebracht hat. Seither sind seitens des Landes zusätzlich zu den Bundesmaßnahmen über 20 Maßnahmenpakete mit einem Volumen von mehr als 2 Milliarden Euro auf den Weg gebracht worden. Vom Tourismuspaket über das Investitionspaket und Gemeindepaket bis zum NÖ Konjunkturprogramm. Gerade in der Krise haben die Themen Arbeit und Wirtschaft noch mehr an Bedeutung gewonnen.“

Musikschule Markt Piesting – Arbeitsgespräch der Bürgermeister und Landtagsabgeordneten!

Die Gemeinden Markt Piesting, Wöllersdorf-Steinabrückl und Waldegg trafen sich am 3. November im Beisein der beiden Landtagsabgeordneten Franz Dinhobl und Franz Rennhofer im Festsaal der Volksschule Waldegg, um über eine zukünftige, gemeindeübergreifende Zusammenarbeit, die Musikschule betreffend, zu sprechen.

Um den Partnergemeinden ausreichend Zeit für Gespräche zu geben um eine gute Lösung zu erarbeiten, hat der Gemeinderat nun einstimmig beschlossen, die bisherige Vereinbarung einmalig um ein weiteres Jahr bis zum Beginn des Schuljahres 2021/2022 zu verlängert. So kann einerseits die bisherige Verrechnung weitergeführt und andererseits eine für alle Beteiligten günstige Variante für den Musikunterricht ausgearbeitet werden.

Ein weiteres Treffen - unter Einbindung des Musikschulmanagements fand am 07.12.2020 statt. Es wird in den nächsten Wochen und Monaten an einer Lösung gearbeitet werden. In diesem konstruktiven Gespräch wurden weitere Varianten einer künftigen Zusammenarbeit erörtert und es sollen in

den nächsten Wochen und Monaten konkrete Pläne ausgearbeitet werden.



Am Foto vlnr: Landtagsabgeordneter Franz Dinhobl, Bürgermeister Roland Braimeier (Markt Piesting), Bürgermeister Michael Zehetner (Waldegg), Bürgermeister Ing. Gustav Glöckler (Wöllersdorf-Steinabrückl) und Landtagsabgeordneter Franz Rennhofer

Neuer Hochwasserschutz nimmt Formen an

Der Bau des Hochwasserschutzes ist in vollem Gange. In beiden Ortsteilen wird derzeit an der Umsetzung gearbeitet. Um das Ausmaß dieses Projektes und die einzelnen Schritte besser zu verstehen, möchte ich diesmal etwas mehr ins Detail gehen und erläutern, was derzeit in unseren Ortsteilen vor sich geht. Bei dieser Gelegenheit werde ich auch mit dem einen oder anderen Gerücht aufräumen.

Natürlich bleibt auch dieses Vorhaben nicht von COVID-19 unberührt. Lockdowns, Verdachtsfälle, Lieferengpässe, usw. zehren an den Nerven und werfen diverse Zeitpläne über den Haufen. Es sind einfach besondere Herausforderungen, auf die sich alle Beteiligten so gut es ihnen möglich ist einstellen müssen.

In Wöllersdorf wird an der Anhebung der Brücken in der Löffelweggasse gearbeitet. Mittlerweile wurde die Brücke über dem Hauptarm der Piesting vollständig entfernt, und es laufen die Vorbereitungsarbeiten für den Aufbau des neuen Übergangs. Hierzu ein paar Einblicke: Ursprünglich sollte mit dem Bau der Brücke schon im Sommer begonnen werden. Es musste jedoch erst ein alternativer Busumkehrplatz gefunden und hergestellt werden. Danach mussten die verschiedenen Einbautenträger ihre Leitungen (z.B. Strom, Telekommunikation, usw...) in das Provisorium neben der Brücke verlegen, bevor mit den Abbrucharbeiten begonnen werden konnte. Außerdem wurde die Piesting in den Altarm „umgeleitet“, damit der entstehende Schmutz nicht in den Bach gelangt. Nachdem der Abbruch abgeschlossen war, wurden die Widerlager für die neue Brücke vorbereitet und Steine in die Bachsohle darunter gelegt, um ein Auswaschen des Bodens unter der Brücke zu verhindern. Der Aufbau des neuen Übergangs beginnt aller Voraussicht nach noch vor Weihnachten. Der Umbau der zweiten Brücke in der Löffelweggasse über den Altarm startet dann voraussichtlich im März 2021.

In Steinabrüchl wird seit Anfang des Jahres an den linearen Maßnahmen gearbeitet. Vorweg möchte ich hier gleich ein-

mal festhalten, dass die Begleitwege neben der Piesting wieder begrünt werden. Es ist mir bewusst, dass es zu Beginn der Arbeiten immer etwas befremdlich wirkt, wenn die Böschung abgegraben, Bäume gefällt und Schotterwege aufgeschüttet werden. Jedoch sind diese Maßnahmen notwendig, damit die diversen Baumaschinen und LKW's sicher bis zur eigentlichen Baustelle fahren können. Im Bereich des Auwegs wurde bereits begonnen, die Böschung wieder herzustellen. Dort kann man bereits sehen, wie in etwa das Ganze nach dem Rückbau aussehen wird. Die Begleitwege werden anschließend etwas erhöht und wieder begrünt, damit man in Zukunft einen geraden Weg ohne herausragendem Wurzelwerk hat und einem Spaziergang auch z.B. mit dem Kinderwagen nichts im Wege steht.

Was das Fällen von Bäumen betrifft, kann ich nur festhalten, dass ich schon aus persönlichen Gründen danach trachte, dass so wenig Bäume wie möglich gefällt werden. Auch ich liebe den Schatten der Bäume im Sommer und bin selbst davon betroffen, da ich bisher im Sommer den Schatten der Bäume hinter meinem Haus entlang der Piesting genießen durfte. Leider ist es jedoch bei so einem Projekt nicht zur Gänze zu verhindern, dass einzelne Bäume fallen müssen. Sollten Sie noch Fragen bezüglich des Hochwasserschutzes haben, können Sie mich gerne unter hochwasserschutz@woest.at kontaktieren.

Ihr Hochwasserschutzbeauftragter
GR Roman Gräbner



Abbrucharbeiten Löffelweggasse Wöllersdorf



Bereich Augasse in Steinbrüchl



Höhe Brücke Hauptplatz Steinbrüchl

AKTUELLES

BAUEN & INFRASTRUKTUR

RÜCKBLICK

BÜRGERSERVICE

KURZ & BÜNDIG

EHRUNGEN / JUBILÄEN

KINDERGARTEN / SCHULE / HORT

VEREINE

Der Weg unseres Trinkwassers – Gemeinderäte und Gemeindebedienstete besichtigen unsere Wasserversorgungsanlagen

Am 24. September leitete unser Wassermeister Hermann Besunk eine Exkursion durch das gesamte Gemeindegebiet zu allen Anlagen unserer Wasserversorgung. In seinen fachlich kompetenten Ausführungen brachte er uns die Funktionsweise der Brunnen, Hochbehälter und Drucksteigerungsanlagen anschaulich näher und beantwortete alle Fragen der interessierten Teilnehmer ausführlich.

Die Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinbrückl verfügt über fünf Brunnen und drei Hochbehälter mit einem Gesamtvolumen von 1580 m³. Die Brunnen gliedern sich in 3 Tiefbrunnen (Tiefe: 100 – 120m) und 2 Bohrbrunnen (Tiefe ca. 20m). Dadurch erfolgt die Trinkwasserentnahme aus unterschiedlichen Grundwasserhorizonten.

So erläuterte er unter anderem, dass für die Versorgungsbereiche „Wandernweg“, „Bründlweg“ und „Pecherweg“ sowie für den „Fischaberg“ je eine Drucksteigerungsanlage zur Verfügung steht.

Die Gesamtlänge des Versorgungsnetzes erstreckt sich auf rund 45 km – das entspricht z. B. dem Weg von unserer Marktgemeinde bis in den Tiergarten Schönbrunn. Es sind rund 1850 Liegenschaften (Tendenz steigend) sowie die komplette Heideansiedlung und die Abfallbehandlungsanlage der Stadt Wiener Neustadt an unsere Wasserversorgung angeschlossen.

Um die Betreuung und Instandhaltung dieser Anlagenteile kümmert sich das Team des Wasserreferates. Im Tagesdurchschnitt fördern wir ca. 1300m³ Trinkwasser. Mindestens einmal wöchentlich werden alle Hochbehälter und Pumpenhäuser kontrolliert. Jährlich im Februar werden alle Hochbehälter komplett entleert und die Wasserkammern auf Beschädigungen geprüft sowie die Sedimentablagerungen vom Boden entfernt. Im zweiten Quartal eines jeden Jahres werden jene Wasserzähler, bei denen die Eichung mit Ende des Jahres ausläuft,

getauscht. Wasserzähler müssen aufgrund des Eichgesetzes alle fünf Jahre ausgetauscht werden. Weiters werden die Termine für diverse Instandhaltungsarbeiten (Schiebertausch, Rohrbrüche, undichte Hausanschlusssysteme) mit den Firmen abgestimmt. Im dritten Quartal sind die Zählerstände der Selbstableskarten in die Karteien zu übernehmen bzw. fehlende oder nicht nachvollziehbare Zählerstände abzulesen und einzutragen, damit eine korrekte Abrechnung stattfinden kann.

2011 wurden Rückstände eines Schädlingsbekämpfungsmittels in unserem Trinkwasser festgestellt, welche die höchstzulässigen Grenzwerte überschritten haben. Um eine unabhängige Eigenversorgung mit sauberem Trinkwasser in unserem Gemeindegebiet dauerhaft sicherzustellen wurde der Einbau einer Aktivkohlefilteranlage mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von rund € 900.000,- beschlossen. Die entsprechende Wasseraufbereitungsanlage ging im April 2012 in Betrieb und bildete den Abschluss der informativen Führung. In dieser Anlage wird das Wasser aus den Tiefbrunnen 3 und 4 durch Kohlefilter gepumpt. Auf zwei parallel verlaufenden Filterstrecken wird das Wasser aus beiden Tiefbrunnen von eventuellen Schadstoffen befreit, ohne es geschmacklich zu beeinflussen.

Unser Trinkwasser ist das Grundnahrungsmittel Nr. 1 und daher das in Österreich am strengsten kontrollierte Lebensmittel. Um die hohe Qualität unseres Wassers lückenlos garantieren

zu können, werden in regelmäßigen Abständen, laut Vorschrift vom Land Niederösterreich 2 x jährlich Proben entnommen und von der Med. Uni Wien geprüft. Zu den wichtigsten ermittelten Wasserwerten zählen: der pH-Wert, die Wasserhärte, Nitrat, Calcium, Magnesium, Natrium, Kalium, Chlorid und Sulfate. Des Weiteren wird unser Wasser auf Pestizide und Uran getestet.

Für die Aufrechterhaltung der Wasserversorgung während eines Stromausfalls steht ein Notstromaggregat mit einer Leistung von 35 kW zur Verfügung. Dieses kann bei allen Drucksteigerungsanlagen sowie Abwasserpumpwerken im Falle eines Stromausfalls eingesetzt werden. Weiters wurden nach der letzten Übung mit den Feuerwehren noch zwei kleinere Aggregate mit ca. 10 kW Leistung angekauft. Diese werden vorwiegend an den Drucksteigerungsanlagen Bründlweg und Wandernweg eingesetzt.

Im gesamten Gemeindegebiet sind rund 160 Hydranten aufgestellt. Hydranten sind Armaturen zur Entnahme von Wasser aus einem Wasserverteilungssystem. Sie werden als Teil der zentralen Löschwasserversorgung genutzt und ermöglichen der Feuerwehr, aber auch öffentlichen Dienststellen (z. B. Straßenmeisterei, kommunale Betriebe) die Wasserentnahme aus dem öffentlichen Wasserleitungsnetz. Zusätzlich dienen Hydranten zur Wartung von Rohrleitungen: zum Spülen, zum Entlüften oder zum Entspannen (Druck ablassen).



AKTUELLES

BAUEN & INFRASTRUKTUR

RÜCKBLICK

BÜRGERSERVICE

KURZ & BÜNDIG

EHRUNGEN / JUBILÄEN

KINDERGARTEN / SCHULE / HORT

VEREINE

Übergabe Industriestraße 22 – 1. Bauabschnitt abgeschlossen



Am Montag, den 30. November 2020 durfte ich, natürlich unter strenger Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln gemeinsam mit dem Vorstandsobmann der Gemeinnützigen Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft Neunkirchen, KommR Martin Weber, MSc die Schlüsselübergabe an die neuen Mieter der ersten 8 Wohnungen durchführen.

Ganz besonders freue ich mich, dass die Mieter des nicht mehr sanierungsfähigen Gemeindebaues hier nun ein allen Anforderungen eines zeitgemäßen Wohnbaus gerecht werdendes neues Zuhause gefunden haben und wünsche allen Mieterinnen und Mietern, dass sie sich möglichst rasch in ihren neuen vier Wänden wohl fühlen und gut einleben können.



Rückbau der Eisenbahnkreuzungen in Steinabrückl abgeschlossen

Wie bereits in der Herbstausgabe berichtet, ist mir diesbezüglich eine Einigung mit den Eigentümern des Bahngeländes hinsichtlich der Finanzierung des fachgerechten Rückbaus der Eisenbahnkreuzungen in der Unteren Bahngasse, in der Hauptstraße und in der Wassergasse in Steinabrückl gelungen.

Die Arbeiten sind mittlerweile abgeschlossen. Schön, dass ich in diesem Zusammenhang auch zur Abwechslung einmal über eine positive Entwicklung berichten darf.



Umstellung der Gemeindestraßen auf 30er Zonen

Diese Forderung aus der Bevölkerung im Zuge unseres Projektes „Zukunftswerkstatt 2025“ soll nun endlich umgesetzt werden. Da es aufgrund der Reduzierung der erlaubten Höchstgeschwindigkeit zur Änderung mancher Vorrangregelungen kommt, waren alle betroffenen Kreuzungen im Gemeindestraßennetz zu evaluieren, weshalb die Umsetzung dieser Maßnahme einen doch längeren Zeitraum in Anspruch genommen hat.

Die Aufhebung bestehender Verordnungen fällt in den Zuständigkeitsbereich der Bezirkshauptmannschaft, weshalb hier noch die notwendigen Verordnungen abzuwarten sind.

Im Zuge dieser Verkehrsberuhigungsmaßnahme wurden auch vor allen unseren Kinderbetreuungseinrichtungen Bodenmarkierungen „Achtung Kinder“ angebracht, um die Straßenverkehrsteilnehmer zusätzlich zur Geschwindigkeitsreduktion anzuhalten. Unser Gemeindeaußendienst ist nun dabei, nach und nach die „Zone 30“-Tafeln entsprechend anzubringen bzw. auszutauschen. An manchen Stellen müssen

aufgrund der StVO-Konformität neue Säulen gesetzt werden. Aufgrund der Änderungen von bestehenden Vorrangregelungen sind wir behördlich angewiesen, zu den geänderten Vorrangsituationen entsprechende Hinweise (Gefahrenzeichen - andere Gefahren) anzubringen. So genannte „Haifischzähne“ als Bodenmarkierung sollen künftig dabei unterstützen, die allgemeine Rechtsregel besser zu beachten.

Bitte fahren Sie umsichtig durch das Gemeindegebiet – und beachten Sie, dass wir alle die Sicherheit, die Lärmbelastung u.d.gl. selbst positiv beeinflussen können!



Unsere Auditbeauftragten der familien- und kinderfreundlichen Gemeinde freuen sich über die Umsetzung! Am Foto vlnr: Dagmar, Alexander, GR Wolfgang und Katharina Gaupmann, Alina Treutler mit Dolly, gf. GR Ursula Schwarz, Anna-Lauren und gf. GR Florian Pfaffelmaier



A1 Glasfasernetz bringt ultraschnelles Internet nach Wöllersdorf



- **Glasfaserschnelles Internet und hochauflösendes A1 Xplore TV für knapp 100 Haushalte werden bis Februar 2021 freigeschalten**
- **A1 Glasfasernetz bringt Datenübertragungsraten bis zu 300 Mbit/s**
- **Ab Februar 2021 auf www.a1.net/verfuegbarkeit Breitband-Verfügbarkeit prüfen**

Das A1 Glasfasernetz ist mit einer Länge von knapp 60.000 Kilometern das mit Abstand größte Glasfasernetz Österreichs - und es wächst auch im Bezirk Wiener Neustadt Land deutlich. So hat A1 nun auch die Versorgung in der Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinbrückl mit hochwertigem Breitband-Internet deutlich erweitert.

Rund 100 Haushalte in der Tirolerbachstraße, Kirchengasse und Anna Steurgasse haben nun einen deutlich verbesserten Zugang zum leistungsfähigen Glasfasernetz mit spürbar schnelleren Datenübertragungen bis zu 300 Mbit/s im Internet und die Möglichkeit, mit A1 Xplore TV Kabelfernsehen in hochauflösender Qualität zu empfangen.

Im Rahmen des Ausbaus wurden in Wöllersdorf in der Tirolerbachstraße Glasfaserkabel verlegt und ein neu errichteter Schaltkasten an das größte Glasfasernetz Österreichs angebunden. Haushalte können das ultraschnelle Breitband-Internet ab sofort nutzen, weitere Baumaßnahmen sind nicht mehr notwendig.

Mit dem A1 Breitbandausbau sind wir nun einen weiteren wichtigen Schritt zur Digitalisierung in der Gemeinde gegangen. Der schnelle und sichere Zugang zur digitalen Welt ist in der heutigen Zeit für Bildungseinrichtungen und Unternehmen genauso bedeutend wie in den privaten Haushalten. Speziell die Möglichkeit im „Home Office“ auf höhere Bandbreiten zugreifen zu können, sehen viele in der Bevölkerung

positiv. Wir werden auch in naher Zukunft den Breitbandausbau mit A1 forcieren und neu entstehende Siedlungsgebiete mit Glasfaser-Internet versorgen.

Paul Galuska, A1 Infrastrukturprojekte über den Glasfaserausbau in Wöllersdorf-Steinbrückl:

„Unser Ziel ist es, dass jeder Haushalt und jedes Unternehmen in Österreich von den Möglichkeiten der Digitalisierung profitiert. Ein schnelles Breitbandnetz ist die Basis für die Digitalisierung von Unternehmen und Gemeinden. Daher freut es uns sehr, dass Wöllersdorf-Steinbrückl den Ausbau des A1 Glasfasernetzes stetig vorantreibt. Vielen Dank an die Gemeinde und alle Beteiligten für die Umsetzung des Projekts.“



Bgm. Ing. Gustav Glöckler (links) mit Paul Galuska (A1 Infrastruktur Projekte NÖ)

Neue Gemeindeförderrichtlinien für Eigenheime

Förderungen für Solar-, Photovoltaikanlagen, Wärmepumpen, Pellets-Zentralheizungen sowie sicheres Wohnen.

Im Gemeindevorstand wurde am 27.5.2019 einstimmig beschlossen, neue Förderrichtlinien für Eigenheime auszuarbeiten.

Diese sollen im Wesentlichen auf Defizite im Bereich von älteren Bauwerken in Hinblick auf Wärme- und Schallschutz in Abstimmung mit bereits be-

stehenden Bundes- bzw. Landesförderschienen abzielen.

Geschäftsführender Gemeinderat Christian Grabenwöger wurde mit der Ausarbeitung von neuen Förderrichtlinien (beabsichtigt bis zum Frühjahr 2021) beauftragt.

Aus diesem Grund werden die mittlerweile langjährigen nicht mehr zielgerichteten und zeitgemäßen Gemeindeförderungen für Solar- und Photovoltaikanlagen, Wärmepumpen und Pellets-Zentralheizungen sowie sicheres Wohnen mit 31.12.2020 eingestellt.

Neuerrichtung der „Mariand’l Brücke“ in Steinbrüchl

Wie in der Herbstausgabe angekündigt, wurde am 23. November mit dem Bau der neuen Brücke begonnen.

Nach dem Abbruch und der Entsorgung der Bestandsbrücke wurde zunächst die tragende Konstruktion der neuen Brücke hergestellt, die Baumaterialien und –teile angeliefert, danach die Einzelteile zusammengefügt und schließlich erfolgte die Einhebung der neuen,

modernen Stahl- Holzkonstruktion am 7. Dezember mittels Hebekran. Es freut mich ganz besonders, dass wir den Neubau dieses beliebten Fußüberganges über die Piesting in Steinbrüchl in so kurzer Zeit über die Bühne bringen konnten.



Neue Fußgängerbrücke über die Piesting in Steinbrüchl – ein Update

Leider konnte die Fertigstellung bzw. die Weganrampung zur bereits fertiggestellten neuen Fußgängerbrücke über die Piesting in Steinbrüchl noch immer nicht abgeschlossen werden.

Diese Situation ist natürlich alles andere als befriedigend, jedoch konnten die notwendigen Wasserleitungen (wie in der Herbstausgabe berichtet) noch nicht eingebaut werden, da sich die Vertragsgestaltung mit der Republik Österreich nun doch als wesentlich komplexer herausstellte, als ursprünglich angenommen. In der letzten Sitzung des

Gemeinderates konnte endlich ein entsprechender Vertrag unterfertigt werden, sodass nun die entsprechenden notwendigen Maßnahmen eingeleitet wurden und abhängig von den Witterungsverhältnissen so rasch als möglich die Weganrampungen und Auftrittsflächen hergestellt werden. Wir ersuchen Sie, diese Verzögerungen zu entschuldigen.

Parkplatz ehemalige „Brettbar“ in Wöllersdorf

Auch hier sind die letzten Arbeiten zur Absicherung des Parkplatzes durch die Firma Gutt-M Bau abgeschlossen und auch die entsprechenden Bodenmarkierungen wurden bereits aufgebracht.

Im Endausbau stehen nun 10 sehr komfortable PKW-Stellplätze sowie 2 Motorrad-Abstellplätze zur Verfügung.

Die kleine Mauer entlang des Parkplatzes dient als Führungsrinne für die Oberflächenwässer, da der Platz eine gewisse Neigung zur Landesstraße aufweist, um vor allem in der kalten Jahreszeit ein Entwässern des Parkplatzes auf den

Gehsteig und somit Glatteisbildung und damit verbundene Unfallgefahr zu verhindern.

Nicht zuletzt aus Rücksicht auf die Ordinationsbesucher wurde eine Kurzparkzone mit folgenden Zeiten verordnet: An Werktagen Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 06:30 – 12:00 Uhr sowie Montag und Mittwoch von 15:30 – 19:00 Uhr für die Dauer von 90 Minuten.



Erste Anpassungen im neuen Buslinienkonzept – weitere sollen folgen



Im Rahmen der Neuausschreibung und Planung der Busverbindungen in unserer Region hat es eine Menge Neuerungen und Verbesserungen im Bezug auf das Angebot in unserem Gemeindegebiet gegeben. Jedoch erst mit Schulstart im September sind einige Probleme sichtbar geworden, welche Großteils Verbindungen des Schülerverkehrs betreffen.

Einige Eltern haben dies zum Anlass genommen, diese Probleme an mich per E-Mail zu kommunizieren. Im Rahmen einer umfassenden Videokonferenz gemeinsam mit dem Vertreter des VOR und der WNSKS wurde ich durch das Regionalmanagement NÖ unterstützt. Sämtliche Sorgen, Anmerkungen, Wünsche und Beschwerden habe ich im Rahmen dieser Konferenz an die Verantwortlichen der Planung weitergeleitet. Die zuständige Mobilitätsmanagerin seitens der NÖ.Regional. GmbH, welche nun schon seit geraumer Zeit eng mit VOR und WNSKS bei der neuen Buslinienausgestaltung zusammenarbeitet, ist erste Ansprechstelle u.a. für alle Anliegen aus unseren Gemeinden hinsichtlich der neuen Buslinienführung. Diese leitet gerne sämtliche Wünsche an die jeweiligen Planer von VOR und WNSKS weiter und kommuniziert Änderungen dann wiederum an uns Gemeinden retour.

Es wurde vereinbart, dass zukünftig ein zeitlicher Konnex zwischen den Linien 338 und 2A geschaffen werden soll und die Anbindung von der NÖ Mittelschule in Markt Piesting wurde um 12:24 Uhr um 6 Minuten später gelegt, damit die Schü-

ler den Bus erreichen. Die Anschlüsse von der Linie 338 auf die Stadtbuslinie 2A sind mit dem WNSKS abgesprochen und sollten somit eingehalten werden. Bezüglich der Schulendzeiten der Volksschule Steinabrüchl und der Anbindung 338 an 2A wird noch an einer Lösung gearbeitet.

Nachdem in über 120 Gemeinden in 3 verschiedenen Bezirken mit Sommer 2020 die kompletten Fahrpläne und Busflotten umgestellt worden sind, werden wir noch ein bisschen Geduld benötigen, bis sich das neue System wirklich lückenlos gut eingespielt hat. Es wird also auch nach den neuen Änderungen zu weiteren Nachschärfungen kommen müssen, wobei die ersten Anpassungen bereits mit November vorgenommen wurden.

Wichtige Probleme & Beschwerden direkt an VOR:

kundenservice@vor.at

sowie in Kopie an das NÖ Regionalmanagement:

martina.sanz@noeregional.at

Bitte lassen Sie nicht locker!

Neue Buslinien – Wartehäuschen großteils fertiggestellt

Wir freuen uns, dass im Zuge der Neuordnung des Regionalbusangebotes und der Eröffnung der Buslinie Wöllersdorf-Steinbrüchl – Felixdorf nun auch nahezu alle notwendigen Haltestellen und Buswartehäuschen fertiggestellt wurden.



Wöllersdorf Staudiglasse (Wendeplatz)



Steinbrüchl Mitterweg



Steinbrüchl Getreidegasse



Steinbrüchl Leopold Lehnerstraße



Wöllersdorf Feuerwerksanstalt Heideweg



Wöllersdorf Feuerwerksanstalt Stadtweg

Der Bau des Wartehäuschens an der Haltestelle Wöllersdorf Feuerwerksanstalt Industriestraße befindet sich aktuell in Umsetzung. Im Bereich Römerweg (Höhe Firma Kirchdorfer Industries) sind wir aktuell bei der Überarbeitung einer Lösung hinsichtlich neuer Kreuzungsführung. Sobald diese umgesetzt wird, werden selbstverständlich auch hier die bestehenden, bereits sehr unansehnlichen Wartehäuschen durch die neuen, optisch sehr ansprechenden Buswartehäuser ersetzt.

„familienfreundlicherregion“ – Begutachtung und Zertifikatsverleihung



Das Audit "familienfreundlicherregion" bietet Gemeinden die Möglichkeit, mit interkommunaler Zusammenarbeit noch mehr zu erreichen. Gemeinsam mit anderen Gemeinden aus der Region werden gemeindeübergreifend familienfreundliche Maßnahmen entwickelt, Doppelgleisigkeiten aufgedeckt und gemeinsam von den Synergieeffekten profitiert.

Die Gemeinden Bad Erlach, Bad Fischau-Brunn, Katzelsdorf, Lanzenkirchen, Wöllersdorf-Steinabrückl und Wiener Neustadt werden nicht nur einzeln ausgezeichnet, sondern weisen durch ihre Zusammenarbeit auch die gesamte Region als familienfreundlich aus. Der Region wird das staatliche Gütezeichen "familienfreundlicherregion" sowie das europaweit geschützte Gütezeichen "familyfriendlyregion" vom Bundesministerium für Familien und Jugend verliehen.

Das Gütezeichen "familienfreundlicherregion" erhöht die Attraktivität innerhalb der ganzen Region als Lebens- und Wirtschaftsstandort und stärkt die regionale Identität der Bürger/innen.

Es trägt dazu bei, dass sich Familien mit Kindern in der Region ansiedeln und sendet ein positives Signal weit über die Gemeindegrenzen hinaus.

Folgende Maßnahmen im Rahmen der "familienfreundlicherregion" wurden bereits umgesetzt:

- Realisierung der Regions-Homepage – „Stadt & Land mitanand“ – familienfreundliche Region Wiener Neustadt (www.familie-mitanand.at)
- Vernetzung der Angebote bei der Ferienbetreuung in der Region
- Vernetzung der Sportangebote und Sportevents für Jugendliche
- Forcierung von generationsübergreifenden Projekten „Alt und Jung mitanand“

- Webplattform für Ehrenamtliche – Erweiterung mit Angeboten aus der Region
- Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung in Bezug auf verantwortungsvolle Hundehaltung
- Vernetzung der Vereine der Regionsgemeinden und ihrer Angebote
- Öffnung der Mutter- und Vaterberatung in Wiener Neustadt und Katzelsdorf für die Regionsgemeinden
- Regelmäßige Treffen der Regionsgemeinden
- Vergünstigtes Kulturangebot für Familien im Stadttheater Wiener Neustadt

Am 25.09.2020 erfolgte die neuerliche Begutachtung des Gütezeichens "familienfreundlicherregion", selbstverständlich unter Einhaltung der COVID-19 Schutzmaßnahmen.

Die virtuelle Verleihung des Zertifikats fand durch Bundesministerin Christine Aschbacher am 24. November statt.



Bild ©Harald Schlosso vlnr: Virtuell abgehaltene Zertifikatsverleihung mit UNICEF Österreich-Geschäftsführer Christoph Jünger, Gemeindebund-Präsident Alfred Riedl, Bundesministerin für Arbeit, Familie und Jugend Christine Aschbacher und Moderator Werner Sejka.



Bild (Stadt Wiener Neustadt/Weller) vlnr: Gemeinderätin Michaela Binder (Bad Fischau-Brunn), gf. Gemeinderätin Ursula Schwarz (Wöllersdorf-Steinabrückl), Nina Bischof (Magistrat Wiener Neustadt/Sozialservice und Integration), Stadträtin Erika Buchinger, Gutachterin Heike Trammer (TÜV SÜD Landesgesellschaft Österreich GmbH), Vbvm. Heide Lamberg (Lanzenkirchen), Gemeinderat Harald Wrede (Bad Erlach), Gemeinderätin Michaela Pflug-Hladik (Katzelsdorf) und Claudia Auer-Deutsch (Gruppenleiterin Sozialservice und Integration) bei der Begutachtung zur "familienfreundlicherregion" im Alten Rathaus

Wir schenken unseren Neugeborenen einen Baum

Gerade in den aktuell schwierigen Zeiten, wo Vieles zum Stillstand kommt und Negativschlagzeilen die Medien dominieren, möchten wir besonders an unsere Jüngsten und an die Umwelt denken und ein positives, lebensbejahendes Zeichen setzen.

Wir haben uns daher entschlossen, Geburtsbäume zu pflanzen und ab dem kommenden Jahr jeder neugeborenen Gemeindegewohnerin und jedem neugeborenen Gemeindegewohner symbolisch einen Baum zu schenken. Es ist ein uralter Brauch zu einem besonderen Anlass – einer Hochzeit, einer Geburt oder auch der Taufe – einen Baum zu pflanzen. Jeder neue Baum soll ein Zeichen der Hoffnung sein, unsere Natur und unsere Umwelt bereichern und die neuen Erdenbürger als ihr persönlicher Lebensbaum beim Wachsen und Gedeihen begleiten.

In vielen Kulturen ist der Baum das Symbol für Fruchtbarkeit und Leben. Er ist auch ein Ursymbol für die Unvergänglichkeit der Natur. Jeder Baum hat eine besondere Bedeutung für den Menschen und jedem Baum wird eine andere Eigenschaft zugesprochen. Der keltische Baumkreis ist bis heute überliefert und kann den Menschen vielleicht die Natur wieder näherbringen. Gleichzeitig leistet jeder neu gepflanzte Baum auch einen wertvollen Beitrag für den Schutz unseres Klimas, bereichert das Ortsbild, spendet Schatten und bietet Lebensraum für viele Vögel und Insekten.

Eine Urkunde und der genaue Standort des „Geburtsbaumes“ werden bei der Babygratulation übergeben. Hierzu wurden die neuen Babygratulations-Beutel, welche den jungen Eltern künftig überreicht werden, so adaptiert, dass auch diese Urkunden Platz finden. Ein herzliches Dankeschön geht hier an die Auditbeauftragten für unsere "familienfreundliche-gemeinde", gF. GR Ursula Schwarz, gF. GR Florian Pfaffelmaier und GR Wolf-



Am Foto vlnr hinten: Gesundheits-GR Elke Pranzl, Natur- und Umwelt-GR Petra Meitz, Klimabündnisbeauftragter gF. GR Peter Werbik, Klimabündnisbeauftragter gF. GR Philipp Palotay vorne: Florian Meitz, Elisabeth-Annika und Larissa-Aurelia Werbik

gang Gaupmann. Gepflanzt wurden bisher – den Standortbedingungen entsprechend ausgewählt - folgende Baumarten: Apfel, Kirsche, Zwetschke, Schwarzkiefer, Birne und Hängeulme. In den kommenden Jahren soll nun für jeden Monat ein neuer „Geburtsbaum“ gepflanzt werden, welcher symbolisch jenen Kindern gewidmet wird, welche in diesem Monat das Licht der Welt erblickten. Gerne stellen wir Ihnen unsere Geburtsbäume in den nächsten Ausgaben unseres Nachrichtenblattes näher vor.

Ein besonderer Dank ergeht in diesem Zusammenhang an unsere Außendienstgärtner Andreas Fenz und Gerfried Eminger, welche mit viel Liebe und Fachkenntnis die Bäume gepflanzt haben.

Diese Aktion wurde gemeinsam von unseren Gemeinderäten für Gesundheit, Natur- und Umwelt, sowie Klimabündnisbeauftragten ins Leben gerufen.



Am Foto vlnr: GR Wolfgang Gaupmann, gF. GR Florian Pfaffelmaier, gF. GR Ursula Schwarz

Start in den Herbst mit unseren "tut gut"-Schrittweg-Wanderungen!

Die Weltgesundheitsorganisation empfiehlt Erwachsenen täglich mindestens 10.000 Schritte zu gehen. Zur Tradition wurden bereits die jährlichen geführten Wanderungen entlang unseres 2017 eröffneten, barrierefreien "Gemeinde-Schrittweges".

Bei frühherbstlichem Kaiserwetter folgten am Sonntag, den 27.09.2020, 27 gesundheitsbewusste Wanderer dem Aufruf von Karl Becka, unserem erfahrenen Wanderführer, um die empfohlene Schrittzahl zu erreichen. Gestartet wurde bei der Bürgerservicestelle Wöllersdorf. Auf Wunsch der Teilnehmer haben wir die Strecke etwas verlängert und auch noch das "Pur Natur"-Biotop in Steinabrüchl besucht. Alle Wanderfreunde haben diesen bewegten Nachmittag in unserer Gemeinde sichtlich genossen und insgesamt weit über 270.000 Schritte zurückgelegt!

Bei der Wanderung in die entgegengesetzte Richtung – Start bei der Radlerrast in Steinabrüchl - meinte es der Wettergott ebenfalls gut mit uns und so beteiligten sich auch an dieser „Gesunde Gemeinde“-Veranstaltung rund 20 Wanderfreudige.

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an Karl Becka, Mitglied der Steuergruppe "Gesunde Gemeinde", für die Durchführung dieser bereits zur Tradition gewordenen Wanderungen.



Freifach Herzensbildung – Willkommener Angriff auf unsere Lachmuskeln!

Am 10. Oktober 2020 stellte Stefan Haider in seinem neuen Soloprogramm die Frage nach dem Sinn des Lebens.

Wenn Ihre gegenwärtige Beziehung eine Ausbildung wäre – wofür würden Sie kämpfen? Für die Einführung der täglichen Turnstunde? Für mehr naturwissenschaftliche Versuche? Viele Fragen, eine Antwort: Ich weiß es noch nicht!
Er startete mit viel Wortwitz und heiteren Szenen einen Angriff auf begeis-

terte Lachmuskeln und hatte bei den ca. 80 Besuchern unter Einhaltung der COVID-19-Bestimmungen einen Erfolg auf der ganzen Linie.

Eine gelungene Gemeindeveranstaltung und ein sehr unterhaltsamer Abend!



Totengedenken zu Allerheiligen

Den Gefallenen zum Gedächtnis - den Lebenden zur Mahnung! — Nachdem die offiziellen Gedenkfeierlichkeiten heuer nicht stattfinden konnten, freut es mich umso mehr, dass Vertreter unserer Wehren und Vereine unabhängig

von einander Zeit gefunden haben, allen Kriegsoffizieren und Gefallen zu gedenken. Selbstverständlich wurden auch die Gräber gesegnet, wenn auch nicht im Rahmen einer gemeinsamen Feier.



„Natur im Garten“-Plakettag – ein voller Erfolg!

Am Samstag, den 26. September 2020, und am Freitag, den 16. Oktober 2020, fanden in unserer Gemeinde „Natur im Garten“-Plakettagaktionen statt.

Leider hat das Wetter an beiden Tagen nicht so recht mitgespielt. Dennoch hat Frau DI Gisela Haider von „Natur im Garten“ mit großem Engagement die Gärten besichtigt und wertvolle Tipps und Anregungen an die GartenbesitzerInnen gegeben. Insgesamt wurden 14 Plaketten verliehen. Die Kosten dafür (€ 140,-) wurden von der Marktgemeinde



Brigitte Navara



Petra Groh



Helmut und GR Ruth Woch



Viola Locsmandy

übernommen. Es freut mich sehr, dass immer mehr Gärten biologisch gepflegt werden und somit auf chemisch-synthetische Pestizide, Kunstdünger und torfhaltige Erde verzichtet wird. Jeder dieser Gärten ist ein wunderschönes Unikat, bunt und vielfältig und somit ein wertvoller Lebensraum für die heimische Tierwelt. So haben uns z.B. Fam. Ackerer und Fam. Locsmandy mit Freude berichtet, dass sich die Vielfalt der Tierwelt – vor allem der Vögel – in ihren Naturgärten wesentlich erhöht hat. Es war für Frau Haider und mich sehr berührend, mit wie viel Einsatz und Begeisterung die Naturgärten angelegt und gepflegt werden.

Dazu ein herzliches Dankeschön an die engagierten GärtnerInnen, die mit der Plakette ausgezeichnet wurden sowie an jene, die bereits nach den Naturgartenkriterien gärtner. Sie leisten auf diese Weise einen wesentlichen Beitrag zum Umweltschutz!

Wenn auch Sie ein Zeichen setzen möchten – es sind für das Frühjahr 2021 noch 6 Gratis-Plaketten zu vergeben!

Wenn Ihr Garten die wichtigsten Naturgartenkriterien erfüllt, dann machen Sie mit dieser Plakette Ihr Engagement für den Umweltschutz und die Förderung der Artenvielfalt sichtbar. So werden nach und nach mehr GärtnerInnen umdenken und biologisch gärtner. Die „Natur im Garten“-Plakette wird im Rahmen einer persönlichen Beratung gemeinsam mit einer Urkunde in Ihrem Garten verliehen.

Falls die 6 Gratis-Plaketten bei Ihrer Anmeldung schon vergeben sein sollten, ist ein Kostenersatz in der Höhe von € 10,- zu entrichten – Voraussetzung dafür ist, dass mindestens 5 Gärten an einem Tag besichtigt werden (sonst € 30,-).

Anmeldungen bitte bei mir unter der Tel.Nr.: 0676 / 433 69 61 oder per Email: meitzpetra@hotmail.com

Ihre Natur- und Umweltgemeinderätin
 Petra Meitz





Renate Wieser und Gerald Schenner



Daniela und Ewald Ackerer



Sabine Glatz



Roswitha und Peter Rauch



Carmen und Manfred Dam



Susanne Ganster



Natur- und Umwelt-GR Petra Meitz



Ingrid und Karl Bock



GR Wolfgang Gaupmann



Ein herzliches Dankeschön an
"Natur im Garten"-Beraterin DI Gisela Haider

AKTUELLES

BAUEN & INFRASTRUKTUR

RÜCKBLICK

BÜRGERSERVICE

KURZ & BÜNDIG

EHRUNGEN / JUBILÄEN

KINDERGARTEN / SCHULE / HORT

VEREINE

„nah, sicher!“ – eine Initiative von LH Johanna Mikl-Leitner



Gerade in einer Zeit, in der Zusammenhalt und Solidarität die Gesellschaft prägen wie nie zuvor, gilt es auch unseren Nahversorgern die verdiente Anerkennung zu schenken.

Sie sind das Rückgrat unserer Gemeinden, versorgen uns mit Gütern des täglichen Bedarfs und leisten mit ihrem Einsatz einen unverzichtbaren Beitrag für unser Land.

Die Aktion „nah, sicher!“ findet heuer so umfangreich wie noch nie statt – sie umfasst nicht nur Nahversorger, sondern auch Gastwirte, Heurigen und Ab-Hof-Läden. Wie wichtig unsere Nahversorger sind, spüren wir jeden Tag – denn das Einkaufen von Lebensmitteln erledigen wir beinahe täglich. Gerade jetzt brauchen unsere Betriebe unsere Unterstützung sowie die Treue der Kundinnen und Kunden.

Die Aktion ‚nah, sicher!‘ drückt das aus, was jetzt besonders wichtig ist: Zusammenhalt und zusammenstehen in der Gemeinde und in der Region. Deshalb unterstützen wir auch in unserer Marktgemeinde diese Aktion mit voller Kraft. Setzen wir gemeinsam ein Zeichen – Gemeinsam aus der Krise, Miteinander in die Zukunft!

„nah, sicher!“ ist eine gemeinsame Aktion der Niederösterreichischen Versicherung, NÖN, EVN, Wirtschaftsbund NÖ, NÖ Bauernbund, Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien und Volkspartei Niederösterreich.



Wir danken allen, die an der Aktion teilgenommen haben und gratulieren Lisa Sallmanshofer, der Gewinnerin eines 30 Euro Gutscheins beim Nahversorger Fleischerei Peter Kaindl (links im Bild)



Bäckerei "Der Zagler"



Getränkehandel Riegler



Gasthof Räuscher



Moststub'n Pokorny



Nah & Frisch Kastner



Otto's Blumensalon - Gärtnerei Denk



Restaurant Wöllersdorferhof 2.0



Bäckerei Heimhilcher



Café und Backshop Gavriil



Ristorante Selina Pizzeria Café



Trafik Fally



Weinheuriger Gaitzenauer

Gruß von Nikolaus und Krampus in unseren Kindergärten und Schulen

Aufgrund der aktuellen Lage mussten sämtliche Brauchtumsveranstaltungen betreffend Nikolaus abgesagt werden. Uns als „familienfreundliche Gemeinde“ ist es einerseits ein Anliegen, dass dieses Brauchtum nicht in Vergessenheit gerät, andererseits empfinden wir es als wichtig, dass den Kindern auch in dieser schwierigen Zeit etwas Abwechslung geboten wird.

Aus diesen Gründen haben wir in unseren Kindergärten und Volksschulen Beutel mit Schokolade-Nikoläusen für die Kinder ausgeteilt. Ebenfalls ent-

halten war die Geschichte über den Heiligen Nikolaus, welche die Pädagoginnen den Kindern vorlesen konnten. Wir hoffen, wir konnten den Kindern

mit dieser Aktion etwas Freude bereiten und dazu beitragen, dass dieses Brauchtum, trotz der momentanen Situation, erhalten bleibt.



NAME: Nikolaus von Myra

GEBURTSJAHR: ca. 280 n. Chr.

BERUF: Bischof

WOHNORT: Myra (das heutige Demre in der Türkei)

LIEBLINGSKLEIDUNG: Bischofsgewand, Mitra, Pallium und Krummstab

ERSTE GUTE TAT: Das Geld, das er von seinen Eltern erbt, verschenkte er an die Armen und hilfsbedürftigen

BEKANNTE LEGENDEN: Er bewahrte 3 Jungfrauen vor der Sklaverei indem er ihnen heimlich 3 Goldstücke zukommen ließ, rettete Seeleute aus einem schweren Sturm und bewahrte Myra vor einer Hungersnot

SCHUTZHEILIGER: u.a. von Lothringen, Russland und Süditalien

Geschichte vom heiligen Nikolaus

Nikolaus wurde um das Jahr 280 (das ist nicht genau belegt) in einer reichen Familie der Stadt Patra, in der Süd-türkei geboren. Patra ist 60 Kilometer von der späteren Bischofsstadt Myra entfernt. Dort war Nikolaus Bischof. Seine Eltern hatten ihn im christlichen Glauben erzogen. Als sie starben, hinterließen sie Nikolaus ein großes Vermögen womit er den Armen helfen konnte. Bischof Nikolaus starb im Alter von 90 Jahren und wurde in Myra begraben. Nach seinem Tod wurde er überall verehrt und zum Heiligen erklärt. Viele Menschen besuchen sein Grab in Bari. (Urheber Wiener Bildungsserver)

Weinkonsum und Hühnerzauber

Neue Funde aus dem keltischen Gräberfeld von Wöllersdorf

Dr. Dorothea Talaa

Nachdem in Wöllersdorf schon länger geplant war, auf dem Eckgrundstück Adrian Hoven-Straße – Steinabrücklerstraße einen Parkplatz anzulegen, wurde dort, wie vieles andere auch, coronabedingt verzögert, erst im Juli des heurigen Jahres mit den Arbeiten begonnen. Dabei sollte das Grundstück zunächst archäologisch genauer unter die Lupe genommen werden, da dort keltische Gräber vermutet wurden.

Diese Annahme bestätigte sich insofern, als 8 Brand- und Körperbestattungen aus der keltischen Epoche, d. h. aus dem 1. Jahrtausend v. Chr., sowie zahlreiche Relikte der stein- und bronzezeitlichen Siedlung aus dem 5., 4. und 3. Jahrtausend v. Chr. gefunden wurden.

Vor allem die Gräber der späten Eisenzeit, der Epoche der Kelten, haben einige sehr interessante Ergebnisse zur Siedlungsgeschichte von Wöllersdorf erbracht. Bei diesen Grabstätten handelte es sich um Hügelgräber, also um

Grabschächte, die entweder Skelette oder die Asche der vorher verbrannten Toten enthielten und von teilweise hohen Erdhügeln überbaut und von palisadenartigen Holzzäunen eingefasst wurden, um ein Auseinanderfließen der Hügel zu verhindern. Sie waren Bestandteil eines weiträumigen, keltischen Friedhofs, der in der zweiten Hälfte des 1. vorchristlichen Jahrtausends in Wöllersdorf angelegt und in den Jahren 2005, 2009-2011 und 2013 bereits teilweise ausgegraben wurde.

Wie die Untersuchungen an den Skelettresten durch die Anthropologin Dr. Silvia Renhart, Universalmuseum Joanneum Graz, ergaben, handelte es sich bei den Grabinhabern um Reiterkrieger, d. h. um Männer und Frauen, die sich ähnlich den hunnischen und awarischen Verbänden des Frühmittelalters vornehmlich zu Pferd fortbewegten.

Obwohl fast alle Grabstätten offenbar bereits kurz nach dem Begräbnis be-

raubt wurden, verblieb dennoch ein Teil der Beigaben vorort, darunter vor allem ein in der Regel fünfteiliges Set an schalen- und flaschenförmigen Tongefäßen. Dabei fungierten die Schalen offensichtlich als Trinkgefäße, die sorgfältig mit Holzdeckel und Erdpech verschlossenen Keramikflaschen sehr wahrscheinlich als Aufbewahrung für edle Getränke wie Wein.

Nachdem sich Tonflaschen und Tonschalen bei fast jeder keltischen, in Wöllersdorf ausgegrabenen Männer-, Frauen und Kinderbestattung fanden, kann auf eine enorme Bedeutung geschlossen werden, die vor allem der vergorene Traubensaft im 1. Jahrtausend v. Chr. hier hatte.

In einem der Gräber, der Grablege einer älteren Dame fanden sich, neben vier weitgehend erhaltenen und einem fünften nur mehr durch einige Tonscherben nachweisbaren Gefäß, weitere ungewöhnliche Beigaben. Der 51 bis 70 Jahre alten Frau waren ein



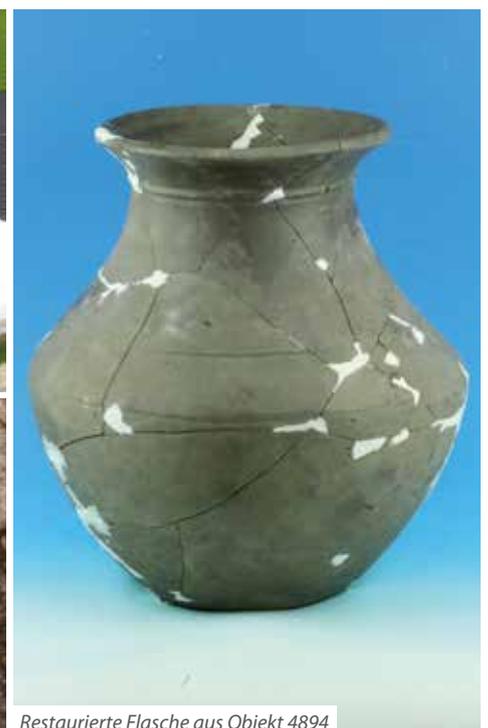
Überblick über die Fundstelle



Grab eines 61 bis 80-jährigen Mannes (Objekt 4894) mit Gefäßbeigaben



Gefäße und Eisenmesser in situ im Grab des älteren Mannes (Objekt 4894)



Restaurierte Flasche aus Objekt 4894

Abb. Überblick Fundstelle © Dorothea Talaa & Chr. Weilpoltshammer, Phoenixpix; restliche Abbildungen © Dorothea Talaa



Grab der 51 bis 70 Jahre alten Frau mit Gefäßen, Lamm, Henne und Eiern (Objekt 4899)



Gefäßbeigaben aus dem Grab der älteren Dame (Objekt 4899) und dem Brandgrab des 31 bis 51-jährigen Mannes (Objekt 4900) sowie der Unterteil einer Urne aus Objekt 4896

etwa 6 Monate altes Lamm und eine Legehennen, sowie als Symbole der Wiederauferstehung im Jenseits mindestens drei Eier mitgegeben worden. Offensichtlich im Zuge eines besonderen Begräbnisrituals wurde das Lamm zerlegt, wie der Archäozoologe Mag. Marcus Parrag im Rahmen seiner Untersuchungen anhand von Schnittspuren an den Knochen feststellen konnte. Im Gegensatz zum Lamm wurde das Huhn, das in Bezug auf Alter und Geschlecht der Grabinhaberin entsprach, im Ganzen auf der Schachtsohle deponiert. Das entspricht einem Totenritual, das bereits mehrfach in awarischen Gräbern des Frühmittelalters nachgewiesen werden konnte, bei dem ein Hahn für den männlichen Toten, eine Henne für die beigesetzte Frau und ein Küken für ein verstorbene Kind die Rolle eines Sündenbocks und möglichen Opfers an den Totengott übernahm und noch vor der menschlichen Leiche an der Schachtsohle niedergelegt wurde.

Ein ähnliches Ritual, Kapparot, wird heute noch im jüdischen Kulturkreis am Vorabend des Jom Kippur, des Versöhnungstages, praktiziert, bei dem ein Hahn sämtliche Sünden für einen Mann, eine Henne für eine Frau übernimmt. Der Vogel wird dabei zunächst über dem Kopf geschwenkt und dann geschlachtet.

Der Grabfund von Wöllersdorf legt nun nahe, dass derartige Rituale möglicherweise ihren Ursprung bereits in

der Eisenzeit haben, aber aufgrund der Seltenheit von Gräbern mit Schaf- und Hühnerbeigaben in den zeitgleichen, heimischen Gräberfeldern und dem Fehlen in den nachfolgenden römischen und spätantiken Friedhöfen höchstwahrscheinlich nicht im mitteleuropäischen Umfeld.

So gesehen wirkt das Grab der Dame von Wöllersdorf einiges an Fragen zu Migration und Zuwanderung im 1. vorchristlichen Jahrtausend auf, für deren Klärung allerdings noch weitere Forschungen nötig sein werden.

Die Funde der diesjährigen Ausgrabung können nach Abschluss der Restauration wie üblich im Museum besichtigt werden, wobei hoffentlich die durch die österreichische Bundesregierung wiederholt verordneten Schließungen der Museen ebenfalls bald der Geschichte angehören werden.

Für Museumsbesichtigungen vereinbaren Sie bitte direkt einen Termin mit unserer Museumskuratorin Dr. Dorothea Talaa unter der Ruf-Nr.: 0676 / 944 28 38.



Schale und Topf aus Objekt 4900



Brandgrab mit Resten der Urne (Objekt 4896)



Brandgrab eines 31 bis 50-jährigen Mannes (Objekt 4900)



Zerbrochene Schale aus dem Brandgrab (Objekt 4900)



Reibplatte, Knochenspitzen und Silex aus der prähistorischen Siedlung

www.topothek.at

– das ist der Onlinezugang zu unserer Topothek Wöllersdorf–Steinbrückl!

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Ich möchte die Gelegenheit nutzen und Sie an unsere Gemeindepotothek erinnern, welche seit März 2018 auf der Online-Plattform „Topothek“ freigeschaltet ist.

Unsere Topothekare, Wolfgang Post, Ing. Rudolf Haiden und Bernhard Schifer, waren während dieser Zeit sehr fleißig und haben bereits 1448 Bilder hochgeladen, die darauf warten von Ihnen angeschaut zu werden. Allerdings wären diese Eintragungen ohne das Zutun vieler Bewohner unserer Marktgemeinde nicht möglich gewesen. Sehr umfangreiches und interessantes Bildmaterial wurde aus der Bevölkerung zur Verfügung gestellt.

Überraschender Weise meldeten sich sogar Personen aus Wien und aus Tirol, die eine familiäre Verbindung zu Wöllersdorf-Steinbrückl haben und ließen uns geschichtlich wertvolle Unterlagen zukommen.

Ich möchte Sie herzlich einladen und bitten, die Topothek unserer Marktgemeinde ebenfalls zu unterstützen. Haben Sie Fotos, alte Schriften oder Urkunden, die geschichtlich interessant sind, melden Sie sich bei einem unserer Topothekare und stellen Sie Ihre „Schätze“ zur Verfügung. Sie bekommen selbstverständlich alle Ihre Unterlagen wieder zurück.

Die Topothek wird nicht die Geschichte unserer Marktgemeinde erzählen können, aber man kann nach Personen, Straßennamen, Bauwerken, Vereinen

topothek 

und anderen Schlagworten suchen und wird die dazu archivierten Bilder und Dokumente finden.

Kontaktadressen unserer Topothekare

Ing. Rudolf Haiden:

rudolf.haiden@gmail.com

Wolfgang Post:

wolfgang.post@a1.net

Bernhard Schifer:

bernhard.schifer@schifer.at

Allen Bewohnerinnen und Bewohnern unserer Marktgemeinde wünschen wir ein gesegnetes und ruhiges Weihnachtsfest und ein gutes und glückliches Jahr 2021.

Im Namen der Topothekare
 Ingrid Haiden,
 gf. Bildungsgemeinderätin



Weingartenhaus Wöllersdorf
 zwischen 1900 und 1910



Alte Ansicht Wöllersdorf um 1900



Steinbrückl 1942
 Kaufhaus Spezerei Franz Stefan



Bahnlinie Wittmannsdorf-Gutenstein
 Steinbrückl 1913 - 1914



Hochwasser 1965 - Untere Bahngasse Steinbrückl

Gemeindebücherei

Treffpunkt
Bibliothek



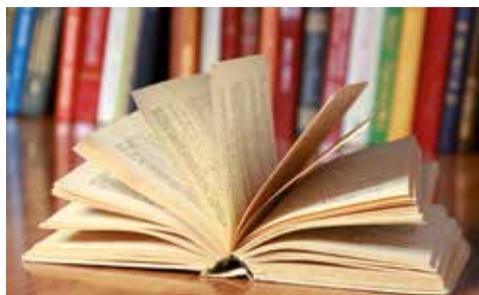
Seit unsere Gemeindebücherei im Herzen des Wöllersdorfer Ortskerns eröffnet wurde, haben sehr viele Neuerscheinungen einen schönen Platz gefunden:

Neuerscheinungen:

Der Corvinus-Becher	Katharina Durrani
Eine Liebe zu Mittsommer	Mia Jackson
Bluthölle	Chris Carte
The First Empire	Michael J. Sullivan
Kingsbridge	Ken Follett
Schatten-Trilogie	Nora Roberts
Wenn du zurückkehrst	Nicholas Sparks
Mein Niederösterreich	Erwin Pröll

Kinder- und Jugendbücher:

Die magischen Tierfreunde	Daisy Meadows
Fussball-Haie	Andreas Schlüter
Die Pfotenbande	Uschi Luhn
Phantastische Tierwesen	J.K. Rowling
Das Reich der sieben Höfe	Sarah J. Maas



Gemeindebücherei:

Hauptplatz 11-12/Top 4
2752 Wöllersdorf

Öffnungszeiten:

Mittwoch von 17:00 bis 19:00 Uhr

Am 23.12.2020 ist die Bücherei geschlossen.

Eine schöne Weihnachtszeit und viel Gesundheit wünscht Ihnen
Karin Buer

Bildungswerk der Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl



Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Wie in der Sommerausgabe versprochen, hat das Bildungs- und Kulturteam, voller Hoffnung auf Normalität bezüglich Corona, wieder sehr viele interessante und unterhaltsame Veranstaltungen und Vorträge vorbereitet.

Es wollte aber nicht sein – nahezu alle geplanten Aktivitäten mussten aufgrund Covid-19 wieder abgesagt werden. Zum Glück konnte das Kabarett mit Stefan Haider stattfinden. Ein begeistertes Publikum hatte die Gelegenheit, sich ein paar Stunden köstlich zu unterhalten. Manche Gäste behaupteten sogar, dass sie auch noch am Sonntag gelacht hätten. Es gibt aber auch noch etwas Erfreuliches mitzuteilen. Die vom Bildungswerk angekauften alten Telefonzellen konnten restauriert, neu lackiert und mit Folien versehen werden. Bücherregale aus der früheren Gemeindebibliothek wurden eingebaut.



Eine „Lesezelle“ wurde bereits in der Feuerwerksanstalt gegenüber des Kulturheimes aufgestellt und mit 204 Büchern ausgestattet. Ab sofort können diese Bücher von der Bevölkerung ausgeliehen werden.

Die zweite „Lesezelle“ wird, nach der Neugestaltung, beim Zugang zum Kultursaal Steinabrückl ihren Platz finden.

**Mein großer Wunsch an alle Bürgerinnen und Bürger:
Bitte verschmutzen und beschädigen Sie die Lesezellen nicht!**

An dieser Stelle möchte ich mich bei den Mitarbeitern des Außendienstes ganz herzlich bedanken! Ohne sie wäre die Bereitstellung der beiden Lesezellen nicht möglich gewesen. Von der Abholung der Telefonzellen aus der Steiermark, über die Lackierung bis zur Ausstattung mit Regalen und der Montage vor Ort wurden alle Arbeiten von den Außendienstmitarbeitern durchgeführt.

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner unserer Gemeinde!

Das Team für Bildung und Kultur wünscht Ihnen Gesundheit sowie ein friedliches und gesegnetes Weihnachtsfest. Wir alle hoffen, dass im nächsten Jahr die Normalität wieder einkehrt und alles besser wird.

Ingrid Haiden für das Bildungs- und Kulturteam
Gf. Bildungsgemeinderätin
und Leiterin des Bildungswerkes





Unsere innigste Anteilnahme

Im Zeitraum vom 01. Juni 2020 bis 30. November 2020

mussten wir uns für immer verabschieden von:

Ing. Kurt Fischer | Richard Wagner | Wolfgang Zrost | Angelika Lang | Silvia Höllwieser

Alexander Havlicek | Bruno Chladek | Stefanie Flieh | Josef Wittich | Ingrid Haberl

Karl Trenker | Maria Korner | Fritz Zottl | Karl Schwarzbart | Helga Hintersteiner

Bekir Cepe | Friedrich Meixner | Peter Thurner



DRINGENDER AUFRUF

der Bezirkshauptmannschaft Wiener Neustadt

Wir suchen

aktive und pensionierte

Ärztinnen und Ärzte für Allgemeinmedizin



in Voll- oder Teilzeitbeschäftigung (tageweiser Einsatz)
zur Unterstützung der behördlichen Tätigkeit im Rahmen der **COVID-19-Pandemie**.

- Flexible Arbeitszeiten (auch Wochenende), i.d.R. 08.00 – 16.00 Uhr
- Gute Entlohnung, halbstündliche Vergütung
- Evtl. Möglichkeit von Homeoffice
- Kein Patientenkontakt
- Angenehme Arbeitsatmosphäre in einem wertschätzenden Team

Interessenten werden ersucht sich bei:

Bezirkshauptmannschaft Wiener Neustadt, Bürodirektion, Ungargasse 33,
2700 Wiener Neustadt, Tel: 02622 9025 41020

E-Mail: buerodirektion.bhwb@noel.gv.at zu melden.

Wenn Sie Ihr medizinisches Fachwissen weitergeben möchten, bedanken wir uns für Ihre Unterstützung.

Informationen von RS-Medica

Liebe Gemeindebürgerinnen und -bürger!

Gerne lassen wir Ihnen wieder Informationen rund um unsere Hausarzt-Gruppenpraxis zukommen. Bei dieser Gelegenheit, möchten wir uns aber auch bei Ihnen bedanken, für die gute Zusammenarbeit und den reibungslosen Ablauf, trotz aller Änderungen und Umstellungen im Ordinationsablauf, die es in diesem Jahr aufgrund der Corona-Pandemie gegeben hat.

Ein ganz wichtiger Punkt: Wir sind auch während Lockdown und Ausgangsbeschränkungen zu den gewohnten Öffnungszeiten in Wöllersdorf und Steinbrüchl für Sie da.

Scheuen Sie sich nicht davor zum Arzt zu gehen, denn abseits von COVID-19 gibt es viele weitere und häufiger auftretende Krankheiten, die erhebliche Schäden nach sich ziehen, wenn Therapien ausgesetzt oder Untersuchungen abgesagt werden. Kontroll- oder Vorsorgeuntersuchungen sollten nicht aus Angst vor einer SARS-CoV-2-Infektion verschoben oder abgesagt werden.

Zu Ihrer Sicherheit werden Patienten mit akuten Infekten in unseren extra dafür eingerichteten Infekt-Sprechstunden untersucht und behandelt.

Diese finden am **Montag, Mittwoch und Freitag vormittags** in der **Ordination in Steinbrüchl** statt.

Telefonische Voranmeldung und die genaue Einhaltung der Termine sind dafür unbedingt erforderlich.

In den Infekt-Sprechstunden haben wir auch die Möglichkeit, COVID-Antigen-Schnelltests und wenn notwendig auch Abstriche für PCR-Tests auf SARS-CoV-2 durchzuführen. Wenn Sie COVID-19-verdächtige Symptome haben, werden die Kosten dieser Tests von der Krankenkasse übernommen. Wenn Sie symptomfrei sind und sich sicherheitshalber testen lassen wollen oder müssen, sind die Kosten selbst zu bezahlen (Schnelltest € 35,-, PCR-Test € 130,-).

Wenn Sie **Dauerrezepte** benötigen, können Sie diese wieder **per e-mail unter rezept@rs-medica.at** bestellen oder auch über unsere **Rezeptmailbox unter 0664/84528564**. Sie erhalten von uns eine Nachricht, sobald das Rezept bereit liegt, bzw. in der Apotheke über die e-Medikation abgeholt werden kann.

Auch telefonische Krankmeldungen sind aktuell wieder möglich.



Was gibt es sonst noch Neues?

Wir freuen uns über Verstärkung in unserem Team und stellen Ihnen gerne unsere neue Ordinationsassistentin Vanessa Scherzer vor.

Somit, wünschen wir Ihnen allen viel Gesundheit, frohe Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr!

Ihre Hausärztinnen
Dr. Katrin Reitstätter & Dr. Eda Schragl



Ärzte-Info

Aufgrund immer wieder kurzfristiger Änderungen kann die Aktualität eines Ärzte- Wochenende- und Feiertagsdienstplanes über drei Monate hinweg nicht mehr gewährleistet werden. Service-Rufnummern und Web-Adressen zum Thema „ärztliche Versorgung“ an Wochenenden, Feiertagen sowie Informationen zum diensthabenden Bereitschaftsarzt finden Sie hier:

Wenn's weh tut!
1450

Ihre telefonische
Gesundheitsberatung

Telefonische Gesund-
heitsberatung in NÖ

www.1450.at

**APOTHEKEN
RUF 1455**

Apotheken in Ihrer Nähe!



www.apoapp.co.at

ÄRZTE **141**
NOTDIENST

Sie benötigen einen
Arzt an Wochenenden,
Feiertagen oder
in der Nacht?

www.141.at

Wasserwerte – öffentliche Gemeindewasserleitung

Probenahme	Wasserwerk 1 Brunnen 1	Wasserwerk 1 Brunnen 2	Wasserwerk III	Wasserwerk IV	Aufber. Straße 1 Wasserwerk IV	Aufber. Straße 2 Wasserwerk III	Ortsnetz Wöllersdorf	Ortsnetz Steinbrückl	Ortsnetz Feuerwerks- anstalt	Ortsnetz Steinbrückl Neuanlage
18.03.20										
pH-Wert*	7,4		7,6			7,6	7,6	7,8	7,6	7,4
Nitrat*	8 mg/l		10 mg/l			10 mg/l	11 mg/l	11 mg/l	11 mg/l	
Gesamthärte	17,7 °dH		16,3 °dH			16,2 °dH	16,9 °dH	16,2 °dH	16,6 °dH	
Karbonathärte	16,1 °dH		13,6 °dH			13,6 °dH	14,3 °dH	13,6 °dH	14,0 °dH	
Calcium*	84 mg/l		67 mg/l			68 mg/l	75 mg/l	69 mg/l	72 mg/l	
Magnesium*	26 mg/l		30 mg/l			29 mg/l	28 mg/l	29 mg/l	28 mg/l	
Natrium*	20 mg/l		7,8 mg/l			7,9 mg/l	15 mg/l	10 mg/l	11 mg/l	
Kalium*	2,2 mg/l		1,1 mg/l			1,2 mg/l	1,5 mg/l	1,3 mg/l	1,4 mg/l	
Chlorid*	22 mg/l		15 mg/l			15 mg/l	22 mg/l	17 mg/l	19 mg/l	
Sulfat*	28 mg/l		29 mg/l			29 mg/l	29 mg/l	29 mg/l	29 mg/l	
Pestizide*	Atrazin		< 0,03 µg/l			< 0,03 µg/l	< 0,03 µg/l			
	Atrazin -2-Hydroxy		< 0,03 µg/l			< 0,03 µg/l	< 0,03 µg/l			
	Atrazin-Desethyl		< 0,03 µg/l			< 0,03 µg/l	< 0,03 µg/l			
	Atrazin-Desisopropyl		< 0,03 µg/l			< 0,03 µg/l	< 0,03 µg/l			
	Atrazin-Desethyl -Desisopropyl		0,032 µg/l			< 0,03 µg/l	< 0,03 µg/l			
Uran*							0,8 µg/l			

20.10.20										
pH-Wert*		7,8		7,7	7,7		7,7	7,6	7,5	7,6
Nitrat*		9,8 mg/l		13 mg/l	13 mg/l		12 mg/l	10 mg/l		12 mg/l
Gesamthärte		18,1 °dH		16,7 °dH	16,6 °dH		17,6 °dH	17,4 °dH		16,6 °dH
Karbonathärte		16 °dH		13,7 °dH	13,7 °dH		14,7 °dH	15,0 °dH		14,0 °dH
Calcium*		86 mg/l		71 mg/l	71 mg/l		76 mg/l	80 mg/l		72 mg/l
Magnesium*		26 mg/l		29 mg/l	29 mg/l		30 mg/l	27 mg/l		29 mg/l
Natrium*		21 mg/l		5,9 mg/l	5,9 mg/l		9,6 mg/l	16 mg/l		10 mg/l
Kalium*		2,0 mg/l		0,9 mg/l	0,9 mg/l		1,4 mg/l	1,7 mg/l		1,4 mg/l
Chlorid*		27 mg/l		12 mg/l	12 mg/l		17 mg/l	23 mg/l		18 mg/l
Sulfat*		28 mg/l		30 mg/l	30 mg/l		29 mg/l	29 mg/l		29 mg/l
Pestizide*	Atrazin			0,030 µg/l	< 0,030 µg/l			< 0,030 µg/l		
	Atrazin -2-Hydroxy			< 0,030 µg/l	< 0,030 µg/l			< 0,030 µg/l		
	Atrazin-Desethyl			0,038 µg/l	< 0,030 µg/l			< 0,030 µg/l		
	Atrazin-Desisopropyl			< 0,030 µg/l	< 0,030 µg/l			< 0,030 µg/l		
	Atrazin-Desethyl -Desisopropyl			0,050 µg/l	< 0,030 µg/l			< 0,030 µg/l		
Uran*							0,73 µg/l			

* Grenzwerte gemäß Trinkwasserverordnung

pH-Wert
Nitrat
Calcium

6,5-9,5
50 mg/l
400 mg/l

Magnesium
Natrium
Kalium

150 mg/l
200 mg/l
50 mg/l

Chlorid
Sulfat
Pestizide

200 mg/l
250 mg/l
0,1 µg/l

Pestizide insgesamt 0,5 µl
Uran 15 µg/l

Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2020/21



Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen **Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2020/2021 in der Höhe von insgesamt € 140,-** zu gewähren.

Der Antrag auf Gewährung eines Heizkostenzuschusses muss bei der Gemeinde, in welcher der Antragsteller seinen Hauptwohnsitz hat, bis spätestens 30. März 2021 bei gleichzeitiger Vorlage der erforderlichen Nachweise (z.B. Pensionsbescheid, Bestätigung über Arbeitslosen-, Karenz- oder Kinderbetreuungsgeld oder über den Bezug der NÖ Familienhilfe) gestellt werden. Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung.



Gefördert werden Personen mit österreichischer Staatsbürgerschaft bzw. EWR-BürgerInnen, Anerkannte Flüchtlinge nach der Genfer Konvention, Drittstaatsangehörige, wenn es sich um Familienangehörige von EWR-BürgerInnen im Sinne von Art. 24 in Verbindung mit Art. 2 der EU Richtlinie RL 2004/38/EG handelt, die ihren Hauptwohnsitz in einer NÖ Gemeinde haben und deren Einkünfte den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz gem. § 293 ASVG nicht überschreiten und folgendem Personenkreis angehören:

- AusgleichszulagenbezieherInnen
- BezieherInnen einer Mindestpension nach § 293 ASVG
- BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt
- BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld, oder des NÖ Kinderbetreuungszuschusses, deren Familieneinkommen den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt
- Sonstige EinkommenbezieherInnen, deren Familieneinkommen den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.

Von der Förderung ausgenommen sind:

- Personen die keinen eigenen Haushalt führen
- BezieherInnen der bedarfsorientierten Mindestsicherung

- Personen, die in Heimen auf Kosten eines Sozialhilfeträgers untergebracht sind
- Personen, die einen privatrechtlichen Anspruch auf Beheizung der Wohnung bzw. Beistellung von Brennmaterial besitzen (Ausgedinge, Pachtverträge, Deputate usw.) und diese Leistungen auch tatsächlich erhalten sowie alle sonstigen Personen, die keinen eigenen Aufwand für Heizkosten haben.

Für das anrechenbare Einkommen werden alle Einkünfte des im gemeinsamen Haushalt lebenden Antragstellers, seines Ehepartners (bzw. Lebensgefährten/in), seiner Kinder oder derjenigen Person, die mit dem Antragsteller in einer in wirtschaftlicher Hinsicht einer Ehe oder Lebensgemeinschaft gleich zu stellenden Wohngemeinschaft lebt (z.B. Großmutter und Enkel, Tante und Neffe, ...) herangezogen.

Einkommensgrenze (brutto) ist:

Der Richtsatz für Ausgleichszulage, der für Ehepaare und Lebensgemeinschaften € 1.398,97, für Alleinstehende € 933,06 und zuzüglich für jedes Kind unter 18 Jahren € 143,97 und für jeden weiteren Erwachsenen im Haushalt € 465,92 beträgt.

Es wird darauf hingewiesen, dass auf die Gewährung des NÖ Heizkostenzuschusses kein Rechtsanspruch besteht.

Heizkostenzuschuss der Gemeinde für die Heizperiode 2020/2021

Kundmachung betreffend Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2020/2021

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrüchl hat in öffentlicher Sitzung am 26.11.2020 beschlossen, sozialbedürftige Bürgerinnen und Bürger mit Hauptwohnsitz in Wöllersdorf-Steinabrüchl für die Heizperiode 2020/2021 mit einem **einmaligen Heizkostenzuschuss von € 140,-** entsprechend den Bestimmungen, nach denen auch das Land NÖ einen derartigen Zuschuss zuerkennt, zu unterstützen.



Unsere Natur- und Umweltgemeinderätin informiert



Ich hoffe, dass Sie den Sommer und Herbst gut verbracht haben und viel Kraft für den Winter tanken konnten. Gerade in der derzeitigen Situation kann ich nur immer wieder betonen, wie bedeutend Bewegung und Aufenthalt in der Natur für uns sind, um unseren Körper, unser Immunsystem und unsere Psyche stabil zu halten. Dazu gehört auch eine ausgewogene Ernährung – heimische, lokale Produkte – leckeres Obst, Gemüse und Kräuter - vielleicht sogar aus dem eigenen Garten. Auch positive Gedanken helfen uns, um durch schwierige, herausfordernde Zeiten leichter zu kommen. Schon „die Alten“ sagten, dass uns Lachen gesund hält. Diese Zeit kann auch als Chance genutzt werden, um neue Ideen und Projekte zu entwickeln.

Die derzeitige Situation zeigt uns, dass ein gemeinsames MITEINANDER sowie ein achtsames, respektvolles Zusammenleben im Einklang mit der Natur dringend notwendig sind. Wir Menschen brauchen die Natur zum Überleben, die Natur uns dagegen nicht ...
 „Zweifle nie daran, dass eine kleine Gruppe engagierter Men-

schen die Welt verändern kann – tatsächlich ist dies die einzige Art und Weise, in der die Welt jemals verändert wurde.“ (Margaret Mead)

Interessante Informationen:

„Natur im Garten“ bietet weiterhin Webinare zu vielen Themen rund um den Garten an: <https://www.naturimgarten.at/veranstaltungen/webinare.html>.

Ab Frühjahr 2021 hoffe ich, dass es wieder möglich sein wird, Führungen mit Kindergärten und Schulen in der Natur sowie gemeinsame Aktivitäten/ Veranstaltungen/Vorträge und Feste anzubieten. Ich freue mich schon sehr darauf, wenn wir wieder gemeinsam MITEINANDER etwas unternehmen dürfen.

Ich wünsche Ihnen lichtvolle Weihnachten und alles Gute für 2021! Bleiben Sie gesund und achten Sie auf positive Gedanken – denn was man sät, das erntet man.

Ihre Natur- und Umweltgemeinderätin

Petra Meitz

Tel.Nr.: 0676 / 433 69 61

Email: meitzpetra@hotmail.com



VÖGEL IM NATURGARTEN SCHÜTZEN & FÖRDERN

Je vielfältiger der Brutplatz und das Nahrungsangebot ist, desto bunter wird sich auch die Vogelschar zeigen.

„Natur im Garten“ Tipps

Natürliche Strukturen: Alte Bäume, Wildsträucher und dichte Hecken bieten den Vögeln Platz für Nistmöglichkeiten.

Passende Fruchtgehölze: Holunder, Faulbaum, Weißdorn, Brombeere und Hundsrose versorgen 30 bis 60 Vogelarten mit Nahrung.

Natürliche Futterquellen: Belassen Sie Körner, Kerne, Samen oder Obstreste an Bäumen, Sträuchern und Stauden.

Futterspender oder -silos: Das Futter bleibt trocken und vermischt sich nicht mit Vogelkot.

Vorsicht bei der Fütterung: Servieren Sie keine Speisereste, Speck und Brotkrümel. Gewürze, Salz und verdorbenes Fett können giftig für die Vögel sein.

Heckenschnitt planen: Schneiden Sie Ihre Hecken vor dem Beginn der Brutsaison. Diese beginnt ungefähr ab März.

Nutzen Sie unsere Online Angebote auf www.naturimgarten.at!

Informationen zu „Natur im Garten“ unter www.naturimgarten.at.
 Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an das „Natur im Garten“ Telefon +43 (0)2742/74 333 oder gartentelefon@naturimgarten.at.

Streuner Jack und seine Geschichte – unsere Tierschutzbeauftragte informiert

Vor einigen Jahren ist mir aufgefallen, dass in unserer Siedlung vermehrt Katzen herum laufen, die niemandem gehören oder verstoßen wurden. Immer öfter sah ich verstümmelte oder blinde Jungtiere. Kätzchen mit verklebten Augen oder fehlenden Gliedmaßen.



Ich entschied mich, mehr über die Situation der Streunerkatzen in unserer Gemeinde heraus zu finden. Gemeinsam mit meiner Freundin Cornelia beschloss ich, ein Kastrationsprojekt zu starten um dem Leid ein Ende zu setzen. Mit Unterstützung unserer Markt-

gemeinde, der Tierärztekammer und dem Land Niederösterreich, die sich dafür die Kosten teilten, gelang es uns, binnen weniger Wochen 25 Streuner kastrieren zu lassen. Wenn man bedenkt, dass eine einzige unkastrierte Katze in 7 Jahren bis zu 78000 Katzen bedeutet, ist das ein großartiges Ergebnis.

Einer fiel uns dabei ganz besonders auf. JACK. Wir nannten ihn so, weil er ein zerrissenes Ohr hatte und ein Bein verletzt war, das er nicht benutzen konnte.

Im Normalfall hätte das sein Todesurteil bedeutet, denn der nächste Winter stand schon vor der Tür. Jack lies sich nicht fangen, er beobachtete uns mit unsere Lebendfalle immer nur aus sicherer Entfernung,... er hatte uns schon längst durchschaut.



Jack war schon sehr dünn und schwach und er erkannte wohl, dass wir seine letzte Chance sein würden. Tag für Tag kam er schließlich näher. Irgendwann hat er dann das Fut-

ter angenommen und so konnten wir auch ihn kastrieren und tierärztlich versorgen lassen um ihn ein paar Tage später wieder frei zu lassen. Doch Jack hatte andere Pläne.

Ein paar Tage lies er sich nicht blicken doch dann stand er plötzlich wieder vor meiner Tür.

Jack lies sich vorsichtig streicheln, man merkte aber, dass er das noch nie zuvor erlebt hatte.

Seine Pupillen änderten sich von Angst zu Vertrauen und Jack entschied sich für das Leben bei den Menschen. Leider konnte ich den Kater nicht selbst behalten, aber er blieb bei uns bis wir eine geeignete Familie für ihn gefunden hatten. Heute lebt Jack zusammen mit seiner Katzenfreundin Lilly in Guten-

stein. Er ist gesund, glücklich und braucht nie wieder verletzt eiskalte Winter zu erleben.

Liebe Gemeinde, liebe Mitmenschen!

Streuner sind keine Wildtiere, sondern verwilderte Haustiere. Das ist ein großer Unterschied.

Unsere Marktgemeinde hat und wird sich auch in Zukunft vorbildlich um unsere verstoßenen Streunerchen kümmern. Tun Sie bitte das Gleiche für Ihre eigenen Tiere.

Katzenbesitzer (auch von Bauernhofkatzen) sind laut dem Österreichischen Tierschutz Gesetz verpflichtet, ihre Freigänger kastrieren zu lassen. Bei nicht Einhaltung dieses Gesetzes drohen hohe Geldstrafen (bis zu € 3.900,-- pro Tier). Ebenso ist das Töten von Katzen verboten und wird mit bis zu € 7.500,-- bestraft. Ausgenommen von der Kastrationspflicht, sind lediglich behördlich gemeldete Zuchtstätten. Also bitte nehmen Sie Ihre Verantwortung ernst und halten Sie sich an die Gesetze.



In den seltensten Fällen sind verwilderte Katzen zutraulich, und wenn dann nur, wenn sie es schon von früher kennen. Aber manchmal ist eben auch ein Schlaumeier wie Jack darunter, der sich ein Leben bei Menschen wünschen würde. Geben Sie auch solchen Katzen eine Chance auf einen Neuanfang. Bedenken Sie aber, sobald Sie sich dem Tier annehmen, sind Sie dafür auch verantwortlich (z.B. hinsichtlich tierärztlicher Versorgung und Kastration).

Für Fragen stehe ich Ihnen gerne unter der Rufnummer 0699/ 181 944 95 zur Verfügung.

In diesem Sinne, auf ein tierliebes Miteinander Ihre ehrenamtliche Tierschutzbeauftragte Sandra Kieser

Heimische Wildtiere im Winter

Unsere Wildtiere haben unterschiedliche Strategien, um sich an kalte Temperaturen und ein knappes Futterangebot im Winter anzupassen. Mutter Natur sorgt dafür, dass sie in den kalten Monaten überleben.



Sehr viele Wildtiere gehen in Energiesparmodus z. B. in Winterstarre (hauptsächlich Amphibien, Winterschlaf oder Winterruhe. Viele Säugetiere sammeln im Sommer schon Fett- und oder Futterreserven.

So halten z.B. verschiedenste Mäusearten, Feldhamster, Siebenschläfer, Eichhörnchen und Igel Winterschlaf.

Die Schlafdauer ist aber ganz unterschiedlich. Feldhamster wachen z. B. alle paar Tage auf und bedienen sich an ihrem angelegten Futtevvorrat, während Siebenschläfer oder Igel bei anhaltender Kälte durchschlafen.



Igel sind meistens bis Ende November/Anfang Dezember noch unterwegs, um Futter zu suchen. Wenn es dann so richtig kalt wird und sie in Winterschlaf gehen, sollten sie min. 700g und mehr haben, um gut über den Winter zu kommen.

Es kann im Herbst durchaus vorkommen, dass ein Igel auch einmal tags nach Nahrung sucht, da die Temperaturen tagsüber für den Winterschlaf zwar nicht ausreichen, aber der Igel nachts in eine Art Dämmer Schlaf fällt, weil die Temperatur nachts unter 10 Grad beträgt.



Einige Igeln kommen erst im Spätsommer und Herbst zur Welt und schaffen es nicht mehr, ein ausreichendes Über-

NEU: Hier wird Tier geholfen!

Tierschutz-Hotline

0800 000134

NÖ Notruf für das Tier!

Kostenlose Erstberatung für tierische Notfälle -

der österreichweit erste **Rund-um-die Uhr-Notruf für Tiere** hat seinen Betrieb aufgenommen. Eine Kooperation mit den engagierten Mitarbeitern des Vereines Tierrettung Waldviertel macht es möglich: **rasche unbürokratische Hilfe**, Informationen und Kontakte in Tierschutzfragen und Tiernotsituationen.

Ein Projekt der Niederösterreichischen Landesregierung

Impressum | F.d.I.v.: Büro Tierschutz-Landesrat Gottfried Waldhäusl | Landhausplatz 1 / Haus 2, 3109 St. Pölten



winterungsgewicht zu erreichen, daher benötigen sie Unterstützung durch den Menschen. Diese kann von zufüttern im freien, bis hin zur Unterbringung in einer Wildtierstation reichen. Falls Sie glauben, ein nicht selbst überlebendes oder verletztes Wildtier gefunden zu haben, dann nehmen Sie es bitte auf keinen Fall an sich, sondern verständigen Sie am Besten die Tierschutz-Hotline 0800 / 000 134, dort wird man Sie in jedem Fall richtig be-

raten, denn vor allem für sogenannte "jagbare" Wildtiere sind die Polizei bzw. die örtlichen Jagdaufseher zuständig und diese dürfen keinesfalls ohne Erlaubnis mitgenommen werden, doch dazu in einem meiner nächsten Berichte mehr.

Im Tierschutzhaus „Tierschutz Austria“ und in der „Außenstelle

für Wildtiere in Gloggnitz“ werden verwaiste und in Not gerate Wildtiere immer gerne aufgenommen und versorgt. In der Außenstelle für Wildtiere in Gloggnitz sind bereits ein paar Igel aus Wöllersdorf-Steinabrückl zur Überwinterung untergebracht. Hier handelt es sich hauptsächlich um zu junge Igelkinder.



Wildtierpflegerin Carina stellt sich vor

Mein Name ist Carina Werbik, ich bin 32 Jahre alt, wohne in Steinabrückl und arbeite seit 14 Jahren im Tierschutzhaus in Vösendorf „Tierschutz Austria“ als Klein- und Wildtierpflegerin in der Außenstelle in Gloggnitz. Für Fragen zum Thema Klein- und Wildtiere stehe ich Ihnen gerne unter der Rufnummer: 0680 / 14 62 703 zur Verfügung.

Ökologisch und effizient reinigen zahlt sich aus!



Hier finden Sie Tipps, wie Ihre eigenen vier Wände ohne giftige Chemie sauber werden.

Sanfte Reinigung funktioniert

Verwenden Sie für die Reinigung sanfte, aber effektive Produkte! Weniger aggressive Reinigungsmittel und insgesamt weniger Chemikalieneinsatz entlasten das Abwasser und damit auch die kommunalen Kläranlagen.

Klinisch rein muss nicht sein

Bakterien und Keime zu vernichten ist vor allem in privaten Haushalten nicht notwendig und auch schädlich für die Umwelt. Reiniger mit Desinfektionswirkstoffen schwächen unser Immunsystem, fördern allergische Reaktionen und beseitigen nützliche Bakterien sowie Mikroorganismen. Auch Duftstoffe sind häufig Auslöser von Allergien bei Mensch und Tier. Verzichten Sie auf WC-Beckensteine, Weichspüler, duftende Textilerfrischer, Raumsprays und Luftverbesserer, vor allem wenn empfindliche Personen und Kinder im Haushalt leben.

Die Menge macht's

Bei der Verwendung von Wasch- und Reinigungsmittel ist es wichtig, auf die richtige Dosierung zu achten, denn Überdosierung belastet Gesundheit und Umwelt unnötig und kostet Geld. Wichtig sind hier die Verwendung von Dosierhilfen sowie die Beachtung der Herstellerangaben.

Kennzeichnung

Beim Kauf von ökologischen Reinigungsmitteln helfen diverse Kennzeichnungen wie das österreichische Umweltzeichen, das europäische Ecolabel oder der Nordische Schwan.

Die kostenlose Datenbank www.umweltberatung.at/oekor-ein, mit 400 bewerteten umwelt- und gesundheitsschonenden Mitteln zum Waschen und Reinigen, bietet Ihnen eine praktische Hilfestellung bei der Produktauswahl.

Reinigen auch Sie ökologisch!

Ökologische Reinigung bringt Vorteile für Haushalt, Gemeinde, Geldbörse, Umwelt und Gesundheit!

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Energie- und Umweltagentur NÖ: Tel.: 02742 / 219 19 bzw. auf www.enu.at und www.wir-leben-nachhaltig.at



Im Stroh in da Krippn

*Im Stroh in da Krippn liegt a himmlisches Kind.
Die Maria hots hinglegt wäus kann aundern Plotz findt.
Die Herberg is angefüllt und wäu kana vazicht,
drum hobn sie und da Josef im Stoll si eingricht.*

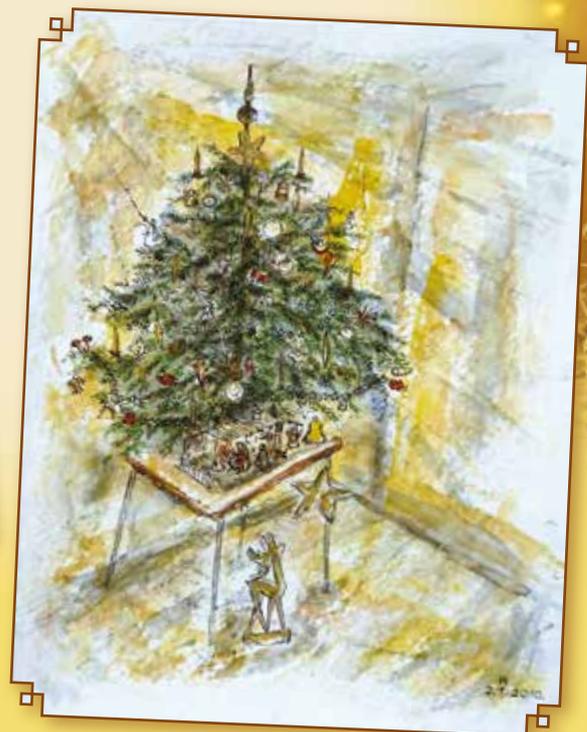
*Ka Gwaund gibt's, ka Wiagn nur a Krippn mit Stroh
und doch kündets a Engel „Da Retter is do“!
Durt liegt er, da Fürst für den Friedn da Wölt.
Jo, so hot mas aufgeschriebn und weita dazöhlt.*

*Zwatausend Johr späta liegt ka Kindl im Stroh.
Für an Plotz in da Herberg war so maucher heit froh.
Ka Orbeit, ka Göd und vaochtet von d`Leit,
san so vüle Menschn in da jetzign Zeit.*

*Mochts auf eure Herzn und vielleicht a die Tür.
So maucher im Elend kaun goar nix dafür.
Drum gebts eana Hoffnung und linderts deis Leid,
wäu die Liab wärmt uns olle, mocht jedn a Freid!*

Doris Pikal

CARPE DIEM – Literaturplattform Piestingtal



Die stimmungsvollen Aquarelltechniken wurden zum Abdruck zur Verfügung gestellt von unserer Wöllersdorfer Künstlerin Anna Hartner - ein herzliches Dankeschön dafür!

Bürgerinformationen



Bürgerservicestelle & Postpartner Wöllersdorf

2752 Wöllersdorf, Marktzentrum 1
Tel. 02633 / 43 000, Fax 02633 / 43 000 - 130

Montag	08:00 - 12:00 Uhr	13:30 - 15:30 Uhr
Dienstag	08:00 - 12:00 Uhr	13:30 - 15:30 Uhr
Mittwoch	08:00 - 12:00 Uhr	13:30 - 19:00 Uhr
Donnerstag	08:00 - 12:00 Uhr	13:30 - 18:00 Uhr
Freitag	08:00 - 13:00 Uhr	



Bürgerservicestelle & Postpartner Steinbrückl

2751 Steinbrückl, Hauptstraße 11
Tel. 02633 / 43 000, Fax 02633 / 43 000 - 130

Montag	08:00 - 12:00 Uhr	13:30 - 19:00 Uhr
Dienstag	08:00 - 12:00 Uhr	13:30 - 18:00 Uhr
Mittwoch	08:00 - 12:00 Uhr	13:30 - 15:30 Uhr
Donnerstag	08:00 - 12:00 Uhr	13:30 - 15:30 Uhr
Freitag	08:00 - 13:00 Uhr	

Gemeindeamt, Bürgerservicestellen und Postpartner sind am 24.12. und 31.12.2020 geschlossen!



Sprechstunden Bgm. Ing. Gustav Glöckler

Bürgernähe ist mir sehr wichtig. Sprechstunden finden aktuell **nur nach telefonischer Voranmeldung und Terminvereinbarung** statt.

In dringenden Fällen erreichen Sie mich auch unter der Mobilnummer 0664 / 38 19 839.

Gemeindeamt Wöllersdorf-Steinbrückl

2752 Wöllersdorf, Marktzentrum 1
Tel. 02633 / 43 000, Fax 02633 / 43 000 - 130
E-Mail: gemeinde@woellersdorf-steinabrueckl.gv.at

Amtsstunden und Parteienverkehr z.B. für Standesamt, Bauamt und Buchhaltung - **wir bitten um telefonische Voranmeldung**

Montag	08:00 - 12:00 Uhr
Dienstag	08:00 - 12:00 Uhr
Mittwoch	08:00 - 12:00 Uhr 13:30 - 19:00 Uhr
Donnerstag	08:00 - 12:00 Uhr
Freitag	08:00 - 12:00 Uhr

Ärzte

Dr. Reitstätter & Dr. Schragl

Gruppenpraxis für Allgemeinmedizin OG

Ordination Wöllersdorf

Hammerschmiede 1, 2752 Wöllersdorf
Tel. 02633 / 4 34 34

Ordination Steinbrückl

Wassergasse 6, 2751 Steinbrückl
Tel. 02633 / 4 34 34

Ordination wegen Urlaub geschlossen: 24.12. – 31.12.2020

Montag	8:00 - 11:00 u. 16:30 - 18:30 Uhr	Montag	14:00 - 16:00 Uhr
Dienstag	8:00 - 11:00 Uhr	Mittwoch	14:00 - 16:00 Uhr
Mittwoch	8:00 - 11:00 u. 16:30 - 18:30 Uhr	Donnerstag	08:00 - 11:00 Uhr
Freitag	8:00 - 11:00 Uhr	Freitag	12:00 - 14:00 Uhr

Anmeldungen nur bis 30 min vor Ordinationsende

Dr. Michael Scheicher

Facharzt für Zahn-, Mund- u. Kieferheilkunde

Ordination Wöllersdorf

Marktzentrum 4, 2752 Wöllersdorf
Tel. 02633 / 438 00

**Ordination wegen Urlaub geschlossen:
23.12.2020 – 10.01.2021**

Montag	08:15 - 15:00 Uhr
Dienstag	08:15 - 13:00 Uhr
Mittwoch	10:00 - 16:00 Uhr
Donnerstag	08:15 - 15:00 Uhr

Dr. Wilhelm Häusler

Rechtsanwalt / Rechtsberatung

Termine 2021:

20.01., 17.02., 17.03., 21.04.,
19.05., 16.06., 21.07., 18.08.,
15.09., 20.10., 17.11., 15.12.

jeweils um 17:00 Uhr im Gemeindeamt Wöllersdorf, Voranmeldungen unter Tel. 02633 / 43 000

Mag. Herbert Taschner

Notar / Amtstage

Termine 2021:

13.01., 03.02., 03.03., 07.04.,
05.05., 02.06., 07.07., 04.08.,
01.09., 06.10., 03.11., 01.12.

Polizei / Feuerwehr

Polizeiinspektion Wöllersdorf

Kirchengasse 2, 2752 Wöllersdorf
Tel. 059133 / 3386

Freiwillige Feuerwehr Steinbrückl

Wassergasse 122, 2751 Steinbrückl
während Bürozeit: Tel. 02622 / 431 72

Freiwillige Feuerwehr Wöllersdorf

Tirolerbachstr. 21, 2752 Wöllersdorf
während Bürozeit: Tel. 02633 / 428 88

Gemeindebücherei

2752 Wöllersdorf, Hauptplatz 11-12 / Top 4
Öffnungszeiten: jeden Mittwoch
(außer Feiertage) 17:00 - 19:00 Uhr

LEIHGEBÜHR (für 3 Wochen)

Erwachsenenbuch € 0,15
Kinderbuch € 0,07

Abfuhrtermine 2021 Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinbrückl

Die Termine gehen im gleichen Rhythmus wie bisher weiter.
Bei den rot markierten Terminen handelt es sich um Verschiebungen auf Grund eines Feiertages.

RESTMÜLL					
Wöllersdorf Ort		FWA, VK, FB, MG		Steinbrückl	
DI	05.01.21	MI	20.01.21	DO	28.01.21
MI	03.02.21	MI	17.02.21	DO	25.02.21
MI	03.03.21	MI	17.03.21	DO	25.03.21
MI	31.03.21	MI	14.04.21	DO	22.04.21
MI	28.04.21	MI	12.05.21	DO	20.05.21
DO	27.05.21	MI	09.06.21	DO	17.06.21
MI	23.06.21	MI	07.07.21	DO	15.07.21
MI	21.07.21	MI	04.08.21	DO	12.08.21
MI	18.08.21	MI	01.09.21	DO	09.09.21
MI	15.09.21	MI	29.09.21	DO	07.10.21
MI	13.10.21	MI	27.10.21	FR	05.11.21
MI	10.11.21	MI	24.11.21	DO	02.12.21
DI	07.12.21	MI	22.12.21	DO	30.12.21

BIOMÜLL			
Wöllersdorf – Steinbrückl			
MO	11.01.21	MO	26.07.21
MO	01.02.21	MO	09.08.21
MO	01.03.21	MO	23.08.21
MO	29.03.21	MO	30.08.21
MO	12.04.21	MO	06.09.21
MO	26.04.21	MO	13.09.21
MO	10.05.21	MO	20.09.21
MI	26.05.21	MO	04.10.21
MO	07.06.21	MO	18.10.21
MO	14.06.21	MI	03.11.21
MO	21.06.21	MI	17.11.21
MO	28.06.21	MO	29.11.21
MO	12.07.21	MO	13.12.21

PAPIER					
Wöllersdorf Ort		FWA, VK, FB, MG		Steinbrückl	
MO	08.02.21	MO	04.01.21	MO	11.01.21
MO	22.03.21	MO	15.02.21	MO	22.02.21
MO	03.05.21	MO	29.03.21	DI	06.04.21
MO	14.06.21	MO	10.05.21	MO	17.05.21
MO	26.07.21	MO	21.06.21	MO	28.06.21
MO	06.09.21	MO	02.08.21	MO	09.08.21
MO	18.10.21	MO	13.09.21	MO	20.09.21
MO	29.11.21	MO	25.10.21	MI	03.11.21
		MO	06.12.21	MO	13.12.21

KUNSTSTOFF			
Wöllersdorf Ort		Steinbrückl	
FB, MG		FWA, VK	
MO	08.02.21	MI	27.01.21
MO	22.03.21	MI	10.03.21
MO	03.05.21	MI	21.04.21
MO	14.06.21	DI	01.06.21
MO	26.07.21	MI	14.07.21
MO	06.09.21	MI	25.08.21
MO	18.10.21	MI	06.10.21
MO	29.11.21	DO	18.11.21
		MI	29.12.21

FWA: Feuerwerksanstalt • VK: Villenkolonie • FB: Fischberg • MG: Marchgraben

Information zur Sperrmüllentsorgung

Wir weisen Sie höflich darauf hin, dass in den Wintermonaten
bis 31.03.2021 KEINE SPERRMÜLLABHOLUNG
stattfindet. Alternativ haben Sie die Möglichkeit,
Ihren Sperrmüll mittels Gutschein direkt bei der
Abfallbehandlungsanlage zu entsorgen.
Gutscheine erhältlich in den Bürgerservicestellen
Wöllersdorf und Steinbrückl.

CHRISTBAUM Entsorgung

Die Entsorgung der Christbäume erfolgt
vom 11. bis 15. Jänner 2021

Wir ersuchen Sie die Bäume in diesem Zeitraum
nicht verkehrsbehindernd vor den
Wohnhäusern zu deponieren.



Entsorgung von Problemstoffen (Sondermüll):

06.03.2021, 05.06.2021, 11.09.2021, 04.12.2021

Abgabestellen:

Wöllersdorf, Parkplatz/Volksschule, 08:00 bis 09:00 Uhr
Steinbrückl, Parkplatz vis a vis Volksschule, 09:30 bis 10:30 Uhr
FWA u. Villenkolonie, Wertstoffsammelplatz Flugfeldstr., 11:00 bis 12:00 Uhr

Wertstoffsammelplätze

Benützung: Mo - Fr in der Zeit von 6:00 bis 22:00 Uhr

Steinbrückl	– Daimlergasse
	– Wassergasse / Ecke Hauptstraße
	– Rosengasse / Friedhofsparkplatz
FWA	– Flugfeldstraße / Industriestraße
Villenkolonie	– Römerweg
Wöllersdorf	– Tirolerbachstraße bei Feuerwehr
	– Kirchengasse neben Polizei
	– Hauptstraße vis-a-vis Nah & Frisch

Ausschreibung Ferialpraktikum Sommer 2021

Die Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl ist eine der wirtschaftsstärksten Gemeinden im Bezirk Wiener Neustadt/Industrieviertel. Das Gemeindeamt betreut mit rund 40 Mitarbeiter/innen mehr als 4.800 Einwohner/innen, welche in zwei Katastralgemeinden ihren Wohnsitz haben. Gemäß NÖ Gemeindevertragsbedienstetengesetz 1976 schreiben wir zur Unterstützung während der Sommermonate folgende Position aus (unter der Voraussetzung, dass die COVID-19-Pandemie dies zulässt):

Ferialarbeitnehmer m/w

Außendienst oder Innendienst (Kindergarten/Schülerhort) für Juli und August 2021

Beschäftigungsausmaß zwischen 2 und 3 Wochen je nach Tätigkeit mit 25 – 40 Wochenstunden

Hauptaufgaben Außendienst:

- Pflege der Grünanlagen
- Wartungs- und Reinigungsarbeiten
- Sperrmüllabfuhr

Hauptaufgaben Kindergarten/Schülerhort:

- Unterstützung in der Betreuung
- Essensausgabe
- Reinigungsarbeiten
- Begleitung von Ausflügen (Hort)

Anforderungen:

Mindestalter 16 Jahre / 18 Jahre in Kindergarten/Hort
Führerschein der Klasse B im Außendienst von Vorteil
Bereitschaft zu körperlicher Arbeit
Teamfähigkeit
Belastbarkeit und Lernbereitschaft



**Bewerbungen sind ausschließlich
in schriftlicher Form in der Zeit
von 01.01.2021 bis 31.01.2021 abzugeben**

(inkl. Lebenslauf) in der Bürgerservicestelle Wöllersdorf, Marktzentrum 1, 2752 Wöllersdorf, oder in der Bürgerservicestelle Steinabrückl, Hauptstraße 11, 2751 Steinabrückl, z.H. Herrn Bürgermeister Ing. Gustav Glöckler.
Zu spät eingelangte Bewerbungen können leider nicht berücksichtigt werden, es gilt das Datum des Einlangens.
Alle Bewerber werden schriftlich verständigt.

Schneeräumung – Winterdienst

Auch heuer weisen wir wieder besonder darauf hin, dass alle Liegenschaftseigentümer, dafür Sorge zu tragen haben, dass gemäß § 93 Abs. 1 StVO 1960 die dem **öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege entlang der ganzen Liegenschaft** in der Zeit von **06:00 – 22:00 Uhr** von **Schnee gesäubert, bei Glätte gestreut sind.**



Weihnachtsurlaub

Bäckerei "Der Zagler"

Vom 24.12.2020 – 06.01.2021 geschlossen

Bäckerei Heimhilcher

Am 24.12.2020 ist unsere Bäckerei bis 11:00 Uhr geöffnet.

Vom 24.12.2020 – 06.01.2021 geschlossen

Sonderöffnungszeiten

Fleischerei Kaindl

- 22.12.** 15:00 - 18:00 Uhr
- 23.12.** 08:00 - 12:00, 15:00 - 18:00 Uhr
- 24.12.** 08:00 - 12:00 Uhr
- 30.12.** 15:00 - 18:00 Uhr
- 31.12.** 08:00 - 12:00 Uhr

Die COVID-19-Krise und ihre Gesetze

Das kann man drehen und wenden wie man will, an der Corona-Krise kommt man heuer nicht vorbei. Schweren Herzens werde ich mich somit in meiner letzten Kolumne dieses wohl für uns alle schwierigen Jahres mit diesem so beherrschenden Thema auseinandersetzen.

Neben der gesundheitlichen und der wirtschaftlichen Herausforderung hat diese mittlerweile unumstritten als Pandemie bestätigte Krankheit auch eine gewaltige Eruption im Regelwerk unserer Gesellschaft ausgelöst.

Schon am 28.02.2020, gut zwei Wochen vor der Ankündigung des Bundeskanzlers, das öffentliche Leben stark einzuschränken („Erster Lockdown“), erließ der Sozialminister eine bei Auftreten von Infektionen mit dem „neuartigen Coronavirus“ Unternehmenseinschränkungen und -schließungen ermöglichende Verordnung. Seit dieser ersten, noch sehr schlanken, aber das auf uns zukommende Problem durchaus schon vorausahnenden Verordnung, zu deren Erlassung der Sozialminister durch das Epidemiegesetz legitimiert war, wurden wir von einer wahren Flut von Gesetzen und einem Tsunami an Verordnungen und Kundmachungen heimgesucht, die tiefgreifende Veränderungen in nahezu allen Regelungsbereichen hinterlassen haben. Allein das Epidemiegesetz, das in den letzten Jahrzehnten – Gott sei Dank – ein eher beschauliches Dasein gefristet hatte, wurde seit Ausbrechen der Krankheit sechs Mal zum Teil tiefgreifend verändert.

Bis Anfang Juli wurden 22 sog. „COVID-19-Gesetze“ im Parlament verabschiedet, wobei aber nicht jedes COVID-19-Gesetz auch eine Ziffer vorangestellt bekommen hat. Daneben wurden auch durchaus anlassbezogene Gesetze, wie etwa das COVID-19-Zweckzuschussgesetz, das Kommunalinvestitions-gesetz oder das COVID-19-Förderungsprüfungsgesetz, geschaffen. Sie alle aufzuzählen ist fast unmöglich, jedenfalls überfordernd, so wie uns dieses Virus auch gesetzgeberisch an unsere Grenzen bringt. Immer lauter wird die Kritik angesichts der mitunter befremdlichen Eingriffe in den Datenschutz oder der offenbar unumgänglichen Einschränkungen der persönlichen Freiheiten, wie etwa der Grundrechte der Erwerbsfreiheit oder der Rechte auf Versammlungs- oder Religionsausübungsfreiheit. So sehr diese Einschränkungen wohl aus epidemiologischer – die mit der Krise einhergehende Wortschatzerweiterung darf als vielleicht einziger Lichtblick gewertet werden – Sicht notwendig und im Ergebnis auch vertretbar sind, müssen sie jeweils nicht zuletzt unter den skizzierten verfassungsrechtlichen Rahmenbedingungen betrachtet werden. Die Freiheit des Einzelnen endet dort, wo die Freiheit des Anderen beginnt. Dass diese Grenzen aber eine behutsame Auslotung brauchen, um nicht überschritten zu werden, liegt auf der Hand.



Dr. Wilhelm Häusler ist seit 1990 selbstständiger Rechtsanwalt in 2700 Wr. Neustadt, Neunkirchnerstraße 17, und seit mehr als 15 Jahren für die Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl tätig. Er ist um Gemeindeagenden ebenso bemüht, wie um die Anliegen der Gemeindebürger.

Es darf daher nicht verwundern, wenn einzelne im Zusammenhang mit der COVID-19-Krise ergangene Bestimmungen zwischenzeitig vom Verfassungsgerichtshof (VfGH) wieder aufgehoben wurden. Dass es die Gesetzgebung nicht immer leicht hat, den Spagat zwischen erforderlichen Maßnahmen und Verfassungskonformität zu schaffen, versteht sich von selbst, dass es eine Institution wie den VfGH gibt, die ein Auge darauf hat, dass der offenbar unvermeidbare Eingriff in die geschützten Grundrechte auch stets nur bei sachlicher Rechtfertigung zulässig wird, sollte unser Vertrauen in die Rechtsstaatlichkeit stärken.

Das führt uns zu einem weiteren ebenfalls verfassungsrechtlichen, aber eine ganz andere Ebene berührenden Problem, der kompetenzrechtlichen Seite: als föderalistisch aufgebauter Staat muss Österreich darauf Rücksicht nehmen, wer für welche Regelungsbereiche zuständig ist. Wenn etwa das sog. Gesellschaftsrechtliche COVID-19-Gesetz (COVID-19-Gesetz) die Abstimmung bei Generalversammlungen, etwa auch von Vereinen, ohne physische Anwesenheit der Teilnehmer für zulässig erklärt, kann dies nicht ohne weiteres auch auf Abstimmungen in Gemeinderäten oder Gemeindeverbänden umgelegt werden, weil dafür der Landesgesetzgeber zuständig ist. Für die Vollziehung des COVID-19-Gesetzes ist übrigens die Bundesministerin für Justiz zuständig, die mit der Gesellschaftsrechtlichen COVID-19-Verordnung Details über die für zulässig erklärte Videokonferenz, die dort „virtuelle Versammlung“ der Teilnehmer genannt wird, reglementiert hat. Diese Details sehen etwa - auch wenn dies in den jeweiligen Statuten nicht ausdrücklich vorgesehen ist - die Möglichkeit der bloß akustischen, also auch nur telefonischen Teilnahme an Beschlussfassungen vor, normiert Bestimmungen, wie Abstimmungen in schriftlicher und/oder elektronischer Form gültig erfolgen können, und wel-

che (verlängerten) Fristen nun für die Erfüllung der die verantwortlichen Organe nach den jeweiligen Bestimmungen treffenden Rechnungslegungs-pflichten (etwa § 21 VereinsG) eingeräumt werden. All diese als Anlassbestimmungen anzusehenden Ausnahmereglungen sind vorläufig bis 31.12.2020 befristet und treten dann automatisch außer Kraft, wenn sie nicht – wieder durch Gesetz oder Verordnung - verlängert werden.

Vom zuständigen Landesgesetzgeber wurden für die Körperschaften des öffentlichen Rechts durchaus vergleichbare Bestimmungen geschaffen, sodass etwa auch ein Gemeinderat grundsätzlich im Rahmen einer „virtuellen Versammlung“ zusammentreten und Beschlüsse fassen kann, auch wenn dieser Gesetzgeber solche Zusammenkünfte schlicht als „Video-konferenz“ bezeichnet. Dass dabei fundamentale Grundsätze

der politischen Entscheidungsfindung, wie etwa die Grundsätze der Öffentlichkeit, der Amtsverschwiegenheit oder der Unabhängigkeit hinter das Erfordernis der Aufrechterhaltung der kommunalen Beschlussfähigkeit der Gremien zurücktreten mussten, kann nicht übersehen werden, dass gelegentliche Regelungslücken – ja, trotz der Normenflut dürfte auch die ein oder andere solche Lücke aufgetreten sein – weitere Fragen aufwerfen, ist wohl auch den ganz besonderen Herausforderungen, denen sich die Gesetzgebungsorgane stellen müssen, geschuldet.

Und dass man da dann und wann den Überblick verlieren kann, wird niemanden verwundern, aber viel wichtiger ist ohnehin: bleiben Sie gesund!

Ihr Wilhelm Häusler

Nutzen Sie die Gelegenheit einer kostenlosen Rechtsberatung im Gemeindeamt Wöllersdorf (jeden 3. Mittwoch im Monat)!

Meine nächsten Termine:

20.01., 17.02., 17.03., 21.04., 19.05., 16.06., 21.07., 18.08., 15.09., 20.10., 17.11., 15.12.

jeweils um 17:00 Uhr. Um Anmeldung wird gebeten unter der Tel.Nr.: 02633 / 43 000

bank99: Egal wo Sie sind, wir sind in Ihrer Nähe.

Rund 1.800 Postfilialen und Post Partner in Österreich sind jetzt auch eine bank99. So finden 99% der Menschen nützliche Produkte ohne versteckte Kosten und freundliche Beratung ganz in ihrer Nähe.



Auch bei
Ihrem Post
Partner ums
Eck!

**bank
99**



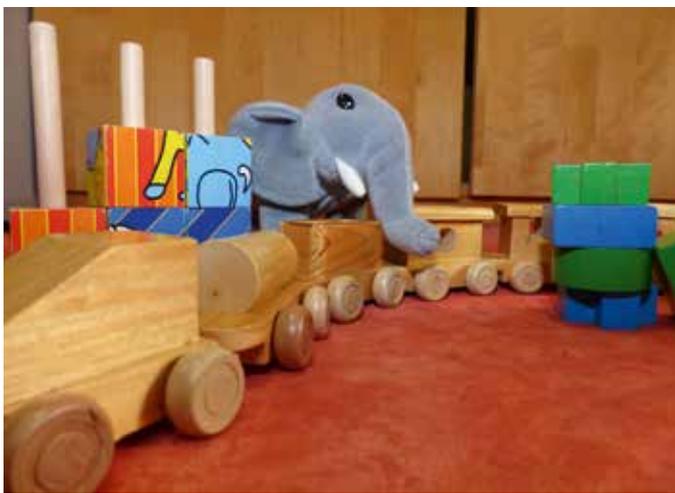
Die neue Bank der Post.

Tipps für den Spielzeugkauf

Bevor Sie Spielzeug kaufen, sollten Sie es in die Hand nehmen und gründlich anschauen. Mindeststandards für Kinderspielzeug, das innerhalb der EU verkauft wird, sind in der Europeanorm für die Sicherheit von Spielzeug (EN 71) geregelt. Es dürfen zum Beispiel keine scharfen Kanten vorhanden sein. Auch Speichelechtheit, die Sicherheit von Füllmaterialien, Schadstoffgehalt und Lautstärke sind in der Norm geregelt.

Holzspielzeug: langlebig und robust

Holz ist ein nachwachsender Rohstoff, hat angenehme Oberflächeneigenschaften und ist sehr langlebig. Qualitativ gutes Holzspielzeug ist zwar nicht billig, dafür aber nahezu unverwundlich. Gewachstes Holzspielzeug ist gut geeignet und lässt sich abwaschen.



© Martin-Ruhrhofer

Plastik ist nicht gleich Plastik!

Kunststoffspielzeug ist bunt und bietet ganz andere Spielmöglichkeiten als Holz.

Als unbedenklich gilt Spielzeug aus Polyethylen (PE) und Polypropylen (PP).

Hände weg von PVC

Polyvinylchlorid (PVC) verursacht von der Produktion bis zur Entsorgung eine Vielzahl an Umwelt- und Gesundheitsbelastungen. Auf Importprodukten wird es oft als Vinyl bezeichnet. PVC ist eigentlich ein sehr harter Kunststoff, der für Spielsa-

chen meist erst durch Weichmacher bearbeitet werden muss. Viele dieser Weichmacher (Phthalate) haben langfristig gesundheitsschädigende Wirkung. Sie können sich durch den Speichel aus dem Kunststoff lösen.

Duftstofffrei

Beim Spielzeugkauf ist es gut, sich auf die eigene Nase zu verlassen. Riecht Spielzeug unangenehm oder „chemisch“? Dann enthält es vielleicht giftige Farben oder Lösungsmittel. Also besser nicht kaufen!

Darauf sollten Sie achten:

- Unabhängige Prüfsiegel beachten, zum Beispiel das „spiel gut“-Siegel und das „GS“-Zeichen (geprüfte Sicherheit).
- Plüschtiere noch vor dem Verschenken bei niedriger Temperatur waschen, um mögliche Chemikalienrückstände auszuwaschen.
- Es muss nicht immer ein Neukauf sein. Auf Flohmärkten, bei Tauschbörsen und im Internet sind gebrauchte, gut erhaltene Spielwaren zu günstigen Preisen erhältlich.
- Spielzeugtests in den Zeitschriften „Ökotest“ und „Konsument“ bieten eine gute Orientierung für den Spielzeugkauf.
- Meiden Sie batteriebetriebenes Spielzeug und achten Sie auf Langlebigkeit.
- Die Konstruktion sollte der Kreativität der Kinder Raum lassen.
- Reparatur sollte möglich sein.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ

Tel. 02742 219 19, office@enu.at oder

www.wir-leben-nachhaltig.at

POLIZEI



Die Beamten der Polizeiinspektion Wöllersdorf wünschen der Bevölkerung ein schönes Fest und ein unfallfreies Jahr 2021!

Wir sind für Sie unter der Telefonnummer 059133-3386 erreichbar.
Im Notfall wählen Sie bitte 133

Firmenvostellung Schlosserei und Metallkunst Postl Gernot

Nach 43 Berufsjahren im Bereich Metalltechnik wagte ich trotz Corona-Krise den Schritt in die Selbstständigkeit als 1-Mann-Betrieb.

Mein Tätigkeitsbereich

Alles was mit Metall in Verbindung steht

- **Neuanfertigungen und Reparaturen** (z.B.: Fenstergitter, Handlauf, Türbeschläge, Einfriedung, Schweißarbeiten)
- **Anfertigung von Dreh- und Frästeilen**
- **Verkauf von Eisenwaren** (z.B.: Schrauben, Formrohre, Flacheisen)
- **Schweißkurs** für Heimwerker
- **mobile Lehrlingsausbildung**

Im Bereich Metallkunst können Geschenke sowie Verschönerungen für das Eigenheim gefertigt werden (z.B.: Rosenbögen, Kerzenständer, Rosen, Bilderrahmen, Tiere, Sternzeichen, Wandbilder).



Es besteht die Möglichkeit, viele Kunstwerke in Natura zu besichtigen.
Bei Interesse komme ich sehr gerne bei Ihnen vorbei.

Schlosserei und Metallkunst POSTL GERNOT

Steinabrücklerstraße 47 • 2752 Wöllersdorf
E-Mail: gkak.postl@aon.at • Mobil +43 664 412 50 89

AKTUELLES

BAUEN & INFRASTRUKTUR

RÜCKBLICK

BÜRGERSERVICE

KURZ & BÜNDIG

EHRUNGEN / JUBILÄEN

KINDERGARTEN / SCHULE / HORT

VEREINE

RADLAND
NIEDERÖSTERREICH

#Winterradeln!
Kilometer sammeln
& Thermenaufenthalt
gewinnen
bis 12.2.2021

NÖ radelt
App gratis

noe.radelt.at

eNu

Kindergarteneinschreibungen für das Kindergartenjahr 2021/2022

Aufgrund der aktuellen Situation findet für das Kindergartenjahr 2021/22

keine gemeinsame Einschreibung

in die NÖ Landeskinderärten Wöllersdorf und Steinbrückl statt.

Die Anmeldeunterlagen liegen ab sofort in unseren Bürgerservicestellen in Wöllersdorf und Steinbrückl auf.

Wenn Sie Bedarf an einem Kindergartenplatz für das kommende Kindergartenjahr haben, dann holen Sie sich bitte die Unterlagen und geben diese ausgefüllt wieder in einer unserer Bürgerservicestellen ab.

Sobald sich die Situation entspannt hat und ein Zutritt in die Kindergärten wieder uneingeschränkt möglich ist – wir hoffen, dass dies im Frühjahr (ab März/April) der Fall sein wird – setzen sich die Pädagoginnen persönlich mit Ihnen in Verbindung, um einen Termin für einen Schnuppertag bzw. ein erstes Kennenlernen Ihres Kindes zu vereinbaren.

Die Einschreibung betrifft die Kinder der Jahrgänge 2019 und früher.

Der Ordnung halber halten wir fest, dass die Aufnahme des Kindes in den Kindergarten entsprechend der freien Kindergartenplätze und des Alters des Kindes erfolgt.

Schüler/inneneinschreibung für das Schuljahr 2021/2022

Volksschule Wöllersdorf und Volksschule Steinbrückl

Die zentrale Schüler/inneneinschreibung findet am

**12., 13. und 14. Jänner 2021 jeweils von 14:00 bis 17:00 Uhr
im Festsaal Wöllersdorf der Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinbrückl statt.**

Die Erziehungsberechtigten erhalten mit der Einladung zur Einschreibung einen Termin mit dem Ersuchen um genaue Einhaltung (Tausch möglich).

Mitzubringen sind:

- Ausgefüllte Anmeldung

- Geburtsurkunde des schulpflichtigen Kindes
- Meldebestätigung (am Gemeindeamt erhältlich)
- Sozialversicherungsnummer (e-card)
- Staatsbürgerschaftsnachweis des Kindes bzw. eines Elternteils
- Vormundschaftsnachweis (bei Kindern geschiedener Eltern)
- Nachweis des religiösen Bekenntnisses (Taufschein)
- Allfällige Unterlagen, Erhebungen und Förderergebnisse, die während der Zeit des Kindergartenbesuches zum Zweck der Dokumentation des Entwicklungsstandes erstellt wurden
- Übergangsportfolio und Brief aus dem Kindergarten
- Mutter-Kind-Pass (bei Kindern mit errechnetem Geburtstermin nach dem 01.09.2015)

Bitte kommen Sie mit Ihrem Kind!

Kinder, die ab dem 1. September 2021 das 6. Lebensjahr vollendet haben, sind schulpflichtig!

Wir freuen uns schon auf Ihr Kind!

Nach Feststellung der genauen Schüler/innenzahlen erhalten Sie eine Information über die jeweilige Schulzuteilung. Parkmöglichkeiten finden Sie unter anderem in der Kurzparkzone der Tiefgarage am Hauptplatz 11-12.

Babygratulationen



Neue Beutel für die Babygratulationen!

Die neuen Babygratulations-Beutel, welche den jungen Eltern künftig überreicht werden, wurden so adaptiert, dass sämtliche Unterlagen, Gutscheine sowie Urkunden Platz finden.

Dem Team der „familienfreundliche Gemeinde“ war es wichtig, dass die Beutel wiederverwendbar, z.B: als Turn-sackerl sowie von Kindern kreativ gestaltet werden können. Die Beutel können mit Textilfarben angemalt werden und bekommen so einen persönlichen Touch. Wir freuen uns bereits jetzt darauf, die Beutel an die neugeborenen Gemein-debewohner zu verteilen!



Am Foto vlnr: gf. GR Florian Pfaffelmaier, gf. GR Ursula Schwarz, GR Wolfgang Gaupmann

Geburten vom 01.12.2019 – 30.11.2020



Matea Babić	05.12.19	Viktória Vaseková	17.06.20
Mattéo Böhm	05.12.19	Ilea Reitbauer	22.06.20
Emma Josephine Barbara Schneider	09.12.19	Luka Zoran Sekulić	24.06.20
Fabian Luca Scheibenreif	12.12.19	Louis Hirschegger	28.06.20
Alessio Schmid	19.12.19	Ella Vidović	28.06.20
Luca Schirnböck	23.12.19	Larin Alkan	29.06.20
Leona Schattner	24.12.19	Levin Alkan	29.06.20
Lorena Lukić	25.12.19	Darya Palczynski	16.07.20
Louis René Rosenbichler	10.01.20	Eliz Kiliç	29.07.20
Clara Katharina Tatić	12.01.20	Mohammed Erdem Önüt	30.07.20
Mila Jones Luzian	27.01.20	Emilia Mayer	03.08.20
Nina Brandlhofer	31.01.20	Elena Aurora Geiwitsch	07.08.20
Elena Tešević	03.02.20	Valentin Franz Freudenthaler	19.08.20
Hannah Sophie Pichler	11.02.20	Tobias Horváth	23.08.20
Sara-Isabel Andrei	12.02.20	Elias Justin	02.09.20
Julian Schrenk	14.02.20	Elena Justin	02.09.20
Tudor Pricop	13.03.20	Hanna Vila	15.09.20
Luis Welles	28.03.20	Ella Freiburghaus	03.10.20
Vasilije Trujić	11.04.20	Leonik Idrizi	07.10.20
Amelie Ruhdorfer	17.04.20	Samuel Karner	23.10.20
Katharina Emily Reisner	13.05.20	Elias Franz Uchatzi	27.10.20
Viviane Forster	14.05.20	Valerie Mileski	30.10.20
Nikolaj Glamočanin	20.05.20	Helena Mathois	09.11.20
Teresa Jandrasits	27.05.20	Eva Cojan	20.11.20
Laura Clara Fürst	27.05.20	Maria Cojan	20.11.20
Iudita Nistor	08.06.20	Nelly Lásik	23.11.20
Emil Pok-Bijelović	15.06.20	Yusuf-Ali Keleş	26.11.20





Nina Brandlhofer



Ilea Reitbauer



Helena Mathois

Willkommen



auf dieser

Welt



Julian Schrenk



Elena Aurora Geiwitsch







80. Geburtstag – Anna Reissner



80. Geburtstag – Elfriede Exler



80. Geburtstag – Erwin Grill



80. Geburtstag – Herta Heitzer

Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum

Jeder, der sich die Fähigkeit erhält,
Schönes zu erkennen, wird nie alt werden.

Franz Kafka (1883-1924)



80. Geburtstag – Franz Rathner



80. Geburtstag – Gertrude Zagler



80. Geburtstag – Ing. Klaus Hiltl



85. Geburtstag – Herbert Nikodem



90. Geburtstag – Antonia Kohl



90. Geburtstag – Emma Fugger



80. Geburtstag – Maria Walter



80. Geburtstag – Gerlinde Reingraber



80. Geburtstag – Sr. Hildegard
(Maria Erlacher)



80. Geburtstag – Peter Riebenbauer



90. Geburtstag – Hedwig Krispel



80. Geburtstag – Martha Klein

Jubiläen vom 01.06.2020 – 30.11.2020

80. Geburtstag

Hildegard Zillner
Herta Heitzer
Peter Riebenbauer
Anna Reissner
Eva Schreiner
Elfriede Exler
Monika Marik
Ing. Josef Angsüsser
Maria Walter
Josefine Kuk
Gerlinde Reingraber
Franz Rathner
Lotte Fendesack-Fehrenbach
Erwin Grill
Karl Amon
Martha Klein
Gertrude Zagler
Ing. Klaus Hiltl
Maria Erlacher

85. Geburtstag

Johanna Steindl
Herbert Nikodem
Anna Zottl

90. Geburtstag

Antonia Kohl
Hedwig Krispel
Emma Fugger




 Brigitte Sternecker
 und Gerhard Kowalzig


Isabella und Martin Maierhofer



Katrina und Bernhard Welles

Herzlichen Glückwunsch zur Eheschließung



Patrizia und Christian Schmid



Sabine und Adrien Croizé



Selina und Bernhard Seidl

Standesamt

Die Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl gehört dem Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband Bad Fischau-Brunn an. Seit 2015 befindet sich am Gemeindegemeindeamt in Wöllersdorf eine Außenstelle des Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverbandes Bad Fischau-Brunn.

In unserer Gemeinde steht Ihnen nun die Vertragsbedienstete Edith Derflinger als ausgebildete und vom Verbandsobmann bestellte Standesbeamtin zur Verfügung. Sie können daher alle Personenstands- und Staatsbürgerschaftsangelegenheiten auch direkt am Gemeindeamt in Wöllersdorf erledigen. Es werden Geburts-, Heirats- und Sterbeurkunden sowie Staatsbürgerschaftsnachweise ausgestellt. Verschiedene personenstandsrechtliche Erklärungen werden entgegengenommen und beurkundet.

Wir freuen uns, dass wir Ihnen dieses zusätzliche Service bieten können.





50. Hochzeitstag –
Elisabeth und Walter Pfisterer



50. Hochzeitstag –
Hermine und Josef Leeb



50. Hochzeitstag –
Paula und Otto Baar



60. Hochzeitstag –
Erika und Dietrich Brandner

Hochzeitsjubiläen vom 01.06.2020 – 30.11.2020

Hochzeitsjubiläum - 50 Jahre

Hermine und Josef Leeb
Elisabeth und Walter Pfisterer
Marianne und Helmut Sikula
Paula und Otto Baar

Hochzeitsjubiläum - 60 Jahre

Erika und Dietrich Brandner



Die Gemeindevertretung wünscht
allen Bürgerinnen und Bürgern ein friedvolles Weihnachtsfest
und viel Erfolg und Gesundheit im neuen Jahr 2021!

Bürgermeister Ing. Gustav Glöckler
Vizebürgermeister Hubert Mohl

Gemeindevorstand

Dipl.-Päd. Ursula Schwarz, Ingrid Haiden, Florian Pfaffelmaier, Philipp Palotay,
Ing. Mag. (FH) Christoph Wallner, Christian Grabenwöger, Peter Werbik

Gemeinderat

Bernd Bauer, Wolfgang Gaupmann, Barbara Haas, Martin Lobner, Petra Meitz, Elke Pranzl,
Bernhard Welles, Ruth Woch, Andreas Agota, Josef Binder, Helene Cibulka, Thomas Opavsky,
Matthias Kriwan, DI (FH) Volker Ehmann, Roman Gräbner, Mag. iur. Hannes Ebner

Ehrungen 2020

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinbrüchl hat beschlossen, in Anerkennung des Abschlusses einer Ausbildung mit „Gutem Erfolg“, einen „Goldbarren“ und des Abschlusses mit "Ausgezeichnetem Erfolg" einen "Goldenen Philharmoniker" zu überreichen.

Aufgrund der laufenden Maßnahmen zur Eindämmung der COVID-19 Pandemie war es heuer leider nicht möglich, die Überreichung wie in den letzten Jahren im Rahmen eines kleinen Festaktes durchzuführen. Die Übergabe der Anerkennungsprämien für die schulischen Leistungen erfolgte daher mittels Boten.

Von 2011 bis heute wurden insgesamt für einen Schul-, Berufs- oder Studiumsabschluss mit gutem Erfolg 64 Goldbarren und für Abschlüsse mit ausgezeichnetem Erfolg 76 goldene Philharmoniker überreicht.

Unsere Schüler und Studenten sind die Zukunft der Gemeinde.

Als Bürgermeister ist es mir ein besonderes Anliegen jenen jungen Menschen eine besondere Wertschätzung entgegen zu bringen, welche durch außerordentliche Leistungen im beruflichen Bereich besondere Erfolge erzielen und somit einen wichtigen Beitrag in unserer Gesellschaft leisten und Vorbildwirkung haben.

Goldbarren 2020 - Ausbildung mit "Gutem Erfolg"

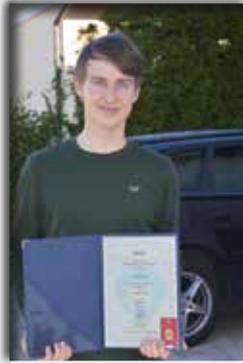
Manuel Glaszer	Lehrausbildung zum Verwaltungsassistent
Teresa Pfisterer	Reifeprüfung am Bundes-Oberstufenrealgymnasium Wiener Neustadt
Marlene Eckhart	Reifeprüfung am Bundesrealgymnasium Zehnergasse
Tim Grabenwöger	Reifeprüfung am Bundesrealgymnasium Wiener Neustadt
Jusup Selimkhanov	Reifeprüfung am Bundesrealgymnasium Wiener Neustadt
Martin Uchatzi	Diplomprüfung am Bundesinstitut für Sozialpädagogik
Nicole Fudel	Bachelor-Prüfung Studiengang Soziale Arbeit an der FH Burgenland
Alexander Hajto	Bachelor-Prüfung Molekulare Biotechnologie an der FH Wien

Philharmoniker 2020 - Ausbildungsabschluss mit "Ausgezeichnetem Erfolg"

Sylvia Nestler	Lehrausbildung zur Kosmetikerin und Fußpflegerin
Mario Hirczy	Lehrausbildung zum Mechatroniker
Julian Bürger	Abschlussprüfung an der Fachschule für wirtschaftliche Berufe
Ferdinand Zodl	Berufsreifeprüfung an der Höheren Technischen Bundes-Lehr- und Versuchsanstalt Wiener Neustadt
Katharina Goll	Reifeprüfung am Bundesrealgymnasium Zehnergasse
Alina Härtig	Reifeprüfung am Bundesgymnasium Wiener Neustadt, Babenbergerring
Lena Pake	Reifeprüfung am Bundesrealgymnasium Zehnergasse
Kathrin Schrank	Reifeprüfung am Bundesgymnasium Wiener Neustadt, Babenbergerring
Marijan Trogrlic	Reifeprüfung am Bundes- Oberstufenrealgymnasium Wiener Neustadt
Marion Agota	Diplomprüfung an der Privaten Bildungsanstalt für Elementarpädagogik
Christof Brandstätter	Reife- und Diplomprüfung an der Höheren Bundeslehranstalt für Tourismus
DI Dr. Maria Ledinek, Bakk. Techn.	Doktoratsstudium der Bodenkultur an der Universität für Bodenkultur Wien



Tim Grabenwöger



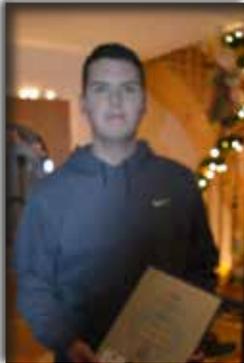
Alexander Hajto



Lena Pake



Alina Härtig



Mario Hirczy



Teresa Pfisterer



Martin Uchatzi



Christof Brandstätter



Nicole Fudel



Manuel Glaszer



Ferdinand Zold



Marijan Trogrlic



Kathrin Schrank



Marlene Eckhart



Julian Bürger



Marion Agota



Jusup Selimkhanov



DI Dr. Maria Ledinek, Bakk. Techn.



Katharina Goll

AKTUELLES

BAUEN & INFRASTRUKTUR

RÜCKBLICK

BÜRGERSERVICE

KURZ & BÜNDIG

EHRUNGEN / JUBILÄEN

KINDERGARTEN / SCHULE / HORT

VEREINE

Krabbelstube Wöllersdorf-Steinabrückl

Was in der Krabbelstube gerade los ist



Seit dem Sommer durften wir 13 Kinder in den neuen Räumlichkeiten eingewöhnen. Für viele von ihnen war das eine anstrengende Zeit. Eine neue Umgebung, die Trennung von den engen Bezugspersonen und viele andere Kinder machten den Einstieg nicht besonders leicht. Deswegen freuen wir uns besonders, dass unsere Gruppe inzwischen wieder zu einer kleinen Familie zusammengewachsen ist.

In den letzten Wochen haben wir uns intensiv mit den Themen Teilen und Herbst beschäftigt. Vorbereitend auf das Laternenfest haben wir die Geschichte vom Hl. Martin gehört, Kipferl gebacken und sie beim Laternenfest geteilt.

Wir wünschen Ihnen allen eine schöne besinnliche Weihnachtszeit und alles Gute für 2021!



NÖ Landeskindergarten Satzäcker Wöllersdorf

In diesem Kindergartenjahr fand unser Laternenfest aufgrund der Corona-Maßnahmen erstmalig am Vormittag, gruppenintern, statt. Bei ruhiger Atmosphäre im Turnsaal ließen wir die Lichter unserer Laternen leuchten. Die Kinder lauschten gespannt der Geschichte des Heiligen Martins. Unsere Wiff-Zack's durften uns die Martinsgeschichte anhand eines Schauspiels veranschaulichen. Bei der anschließenden festlichen Jause in der Gruppe ließen sich die Kinder die selbstgebackenen Martinskipferl schmecken und wir ließen unser „kleines Laternenfest“ gemütlich ausklingen.

Das Team des Kindergartens Satzäcker wünscht allen ein ruhiges und schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2021!

Heuer neu im Team vlnr: Bettina Michalitz (Sonderkindergartenpädagogin), Petra Brandstätter (Kindergartenpädagogin)



NÖ Landeskindergarten Kirchengasse Wöllersdorf

Erntedankwoche im Kindergarten zum Thema : „Apfel und Kartoffel“. Neben zahlreichen Bastelarbeiten , Fingerspielen und Liedern wurde fleißig ein selbstgemachtes Apfelmus und Kartoffelpüree zubereitet.



NÖ Landeskindergarten Tirolerbachstraße Wöllersdorf

Zwetschken, Äpfel , Nüsse und Erdäpfel ernten, Lustige Spiele im Laubhaufen machen, Herbstspaziergänge, das Licht in der Laterne teilen,

Wir haben den Herbst im Kindergarten sehr vielfältig erlebt und dabei viel Spaß gehabt!



NÖ Landeskindergarten Hauptstraße Steinbrückl

Unsere Kinder haben wieder eifrig unseren Garten aufgeräumt und alle Blätter zusammen gereicht. Sie hatten dabei eine Idee und gestalteten einen Igelunterschlupf. Blätter und Stroh wurden vermischt und ein Papa baute uns eine Igelvilla.

Jetzt warten wir gespannt, ob wir Besuch bekommen.



NÖ Landeskindergarten Wassergasse Steinbrückl

Trotz der Corona-Maßnahmen gestalteten wir für die Kinder einen schönen Vormittag im Kindergarten. Das geteilte Kipferl schmeckte zur Martinsjause hervorragend. Wir machten auch einen Umzug durch den Ort mit unseren selbst gestalteten Laternen.

Ein Dankeschön für die gute Zusammenarbeit möchten wir unserem Elternbeirat aussprechen.

Das Team Kindergarten Wassergasse-Steinbrückl wünscht allen eine besinnliche Weihnachtszeit und bleiben Sie gesund!



Hin und Weg Pflichtschulabschluss

„Runderneuert“ zum „runden“ Geburtstag

Seit dem Jahr 2010 bietet Hin & Weg am Standort Anna Steurgasse 13 in Wöllersdorf, Jugendlichen mit besonderen sozialen und psychischen Bedürfnissen einen anderen Weg zum Pflichtschulabschluss.



vlnr: Michael Moritz, Tina Gollubits, Sara Pehofer, Martin Emmer, Vladimir Ehrlich

Im Auftrag der NÖ Landesregierung werden zu Schulzeiten täglich bis zu 14 Jugendliche im Alter von 10-18 Jahren von unserem Team von 7 PädagogInnen unterrichtet und auf Externistenprüfungen vorbereitet.

Da 10 Jahre mitunter turbulenten Unterrichtsalltags nicht ohne Spuren an der Bausubstanz unseres Hauses vorüber gegangen waren, entschlossen wir uns - pünktlich zum 10jährigen Jubiläum der Einrichtung - zu einer Generalüberholung des äußeren Erscheinungsbilds.

Gemeinsam mit der Hauseigentümerin, Frau Edith Cerwenka wurden im Laufe des Spätsommers und Frühherbsts 2020 Fenster und Eingangstüre getauscht, sowie die Fassade neu gestrichen. Somit präsentiert sich das Gebäude in der Anna Steurgasse nunmehr SchülerInnen, MitarbeiterInnen und Nachbarschaft gleichermaßen freundlich, frisch und einladend.

Weitere Informationen zu unserer Tätigkeit finden Sie unter www.pflichtschulabschluss.at, bzw. unter 0676/7349413, sowie bei einem persönlichen Kennenlernen an Schultagen von 8:00 – 17:00 Uhr an unserem Standort.

Musikschwerpunktklasse Volksschule Steinabrückl

Musik fördert Kreativität und Flexibilität- das durften wir seit Schulbeginn auch gleich beweisen.

Wir musizierten mit der Flöte im Schulgarten und in Kleingruppen in der Klasse. Viel Spaß machen den Musikkids die Boomwhackers und Xylofone. Alternativ zur Flöte, lernen wir auch Musiktheorie und Gehörbildung- also Notenschreiben-, hohe, tiefe Töne und Melodien erkennen und lange und kurze Töne zu unterscheiden.

Wir klatschen und sprechen Rhythmen miteinander, wo alle mit Eifer und großer Begeisterung dabei sind. Online wurde auch schon ein kleines Weihnachtslied einstudiert, das von den Kindern per Video oder Audio geschickt wurde.

Dynamisch und anpassungsfähig an die derzeitigen Umstände finden

Eltern, Schülerinnen und Schüler trotzdem Zeit, um im Heim miteinander zu musizieren. Die Weihnachtszeit ist eine gute Gelegenheit für Hauskonzerte und stimmungsvolle Musik.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine musikalisch-besinnliche Weihnachtszeit!

Ihre Monika Swoboda-Holzer



NÖ Mittelschule Markt Piesting

Was gibt es Neues aus der Mittelschule im 2. Lockdown?

Das heurige Schuljahr startete etwas ungewöhnlich mit Maskenpflicht vom ersten Tag an. Aufgrund eines sehr strengen Präventions- und Hygieneplanes an der Schule ist es gelungen, bis jetzt keine nennenswerten Ausfälle - sowohl von Seiten der LehrerInnen als auch der SchülerInnen - zu verzeichnen.

Bis zum zweiten Lockdown, der mit 17.11.2020 begann, wurden langfristig geplante Projekte, wie z.B. die Demokratiewerkstatt der 4c unter Leitung von Herrn Tieff oder der verpflichtende Schwimmunterricht der 2. Klassen durchgeführt. Aufgrund der verschärften Maßnahmen mussten jedoch hier die letzten drei Schwimmeinheiten entfallen. Sobald dies laut Ministerium wieder möglich ist, werden diese nachgeholt.

Die Umstellung auf Distance Learning wurde sehr schnell organisiert. Nach Bekanntgabe durch die Bundesregierung am späten Samstagnachmittag wurden am selben Tag alle Kinder mit ihren LehrerInnen per Schoolfox verknüpft, somit konnten alle Kinder von ihren LehrerInnen erreicht werden und umgekehrt. Ebenso wurde die Website für das Hochladen der Arbeitsaufträge fertiggestellt. Nach einer Dienstbesprechung per Videokonferenz am Sonntagabend mussten nur noch organisatorische Arbeiten geleistet bzw. der Betreuungsbedarf erhoben werden. Der Montag wurde als Überbrückungstag verwendet, um noch einmal mit den Kindern den genauen Ablauf ihres „Homeschooling-Alltages“ und die Verpflichtung der täglichen Teilnahme am virtuellen Unterricht zu besprechen.

Während unsere SchülerInnen der 2. bis 4. Klassen diese Form des Lernens bereits kannten, war es für unsere Jüngsten der 1. Klassen Neuland. Allerdings haben bereits am ersten Homeschooling-Tag alle Kinder an den Klassenvorstandstunden bzw. den Unterrichtsstunden teilgenommen. Darüber waren alle LehrerInnen nicht nur erfreut, sondern auch sehr stolz. Dies ist das Ergebnis einer guten Vorbereitung in der Schule, aber auch einer ebenso grandiosen Unterstützung seitens der Eltern.

Die Schule war jederzeit für alle SchülerInnen, die Unterstützung gebraucht haben, geöffnet. Das Angebot wurde vom ersten Tag an stark genutzt. Durch die Modernisierung der IT-Anlage im heurigen Sommer war es möglich, dass 40 Kinder gleichzeitig am online-Unterricht teilnehmen konnten. Auch das Angebot der Nachmittagsbetreuung wurde während dieser Zeit benötigt.

Obwohl die Umstellung auf Distance Learning reibungslos

und ohne Zeitverlust von statten ging, freuen sich schon alle LehrerInnen und SchülerInnen auf den Tag, an dem alles wieder so sein wird, wie es einmal war...

Tag der offenen Tür – einmal anders!

Nachdem aufgrund der heurigen Situation kein Tag der offenen Tür stattfinden darf, allerdings viele Anfragen von Eltern kommen, hat sich das Lehrerteam dazu entschlossen, einen Film zu drehen, in dem Einblicke in unsere Schule gewährt werden. Der Lockdown im November macht dieses Projekt nicht einfacher, allerdings nicht unmöglich! Das Ergebnis kann ab Anfang Dezember auf der Website der NÖ Mittelschule angesehen werden. Sämtliche Filmaufnahmen fanden unter Einhaltung strenger Hygienemaßnahmen Ende Oktober bzw. Anfang November statt.

Sind Sie neugierig geworden? Dann schauen Sie einfach einmal virtuell herein: www.nms-marktpiesting.schulweb.at.



Wien-Exkursion der 4c

Nach dem 1. Workshop „Meine Meinung zählt“ in der Werkstatt Partizipation im Dezember 2019 konnten wir nun das im Mai durch den Lockdown verpasste Modul „Der Weg eines Gesetzes“ in der Werkstatt Parlament am 12. Oktober nachholen und unser Projekt POLITISCHE BILDUNG für Schülerinnen und Schüler fortsetzen.



Entspannt ging es auf den vorreservierten Plätzen im Railjet flugs von Wr. Neustadt zum Hauptbahnhof und von dort weiter mit der U1 zu unserem Ziel für den Vormittag, dem Naturhistorischen Museum. Wir hatten dieses fast für uns alleine und konnten in aller Ruhe einen Rundgang durch die faszinierende Ausstellung genießen. Anschließend gingen wir über den Heldenplatz ins Zentrum Wiens, wo wir die Mittagspause verbrachten. Sowohl am Weg dorthin, wie auch in großem Bogen über Hohen Markt, Judenplatz und Freyung retour zur Demokratiewerkstatt, gab es für die jungen „Touristen“ wieder jede Menge Wissenswertes zu den historischen Sehenswürdigkeiten unserer Hauptstadt zu sehen und hören.

Pünktlich um 13:30 Uhr starteten wir unser Seminar, Höhepunkt war diesmal zweifelsfrei der Besuch des zum großen Plenarsaal umfunktionierten Großen Redoutensaaes in der Hofburg, dem derzeitigen Ersatzquartier des Nationalrats. Das historische Ambiente gepaart mit der modernen Wandmalerei beeindruckte uns alle. Beim Anblick der Schülerinnen und Schüler in den Sesseln der Abgeordneten beschlich mich spontan die Frage, wie es wohl wäre, wenn die Geschicke der Republik in die Hände dieser jungen Menschen gelegt würden. Vor und nach der Besichtigung wurden die Schüler über die Gesetzgebung in Österreich informiert, über das Thema wurde anschließend ein kurzweiliger und höchst informativer Radiobeitrag erstellt.

https://www.demokratiewerkstatt.at/fileadmin/calendar/files/2020/20201012_323082_4C_MSMarktPiesting_PW_Radio.mp3

Schließlich waren wir kurz nach 19:00 Uhr retour in Markt Piesting. Es war wieder einmal ein sehr langer und durchaus anstrengender, aber andererseits ein für die politische Bildung der jungen Menschen und auch ganz allgemein aufgrund der gemeinsamen Aktivitäten, höchst wertvoller und abwechslungsreicher Tag für unsere Klassengemeinschaft. Trotzdem habe ich in Anbetracht der aktuellen Situation in Verantwortung für die Schülerinnen und Schüler unseren dritten Termin am 16. Dezember in eine Online-Veranstaltung gewandelt. Für die Flexibilität möchte ich mich beim Team der Demokratiewerkstatt herzlich bedanken. Ein großes Danke geht auch an Isabella Hofbauer, die mich an diesem Tag toll unterstützt hat.

Wir sind zuversichtlich, dass diese herausfordernden Zeiten nach dem Winter endgültig zu Ende gehen und wir dann wieder unbeschwerte Exkursionen in unserer Bundeshauptstadt durchführen können.

4C, we care

Elternverein der Volksschule Wöllersdorf

Wow, das war ein Jahr, wie es das wohl schon länger nicht mehr gegeben hat!

Aber Herausforderungen fördern kreative Ideen und ungewöhnliche Lösungen. So haben wir beispielsweise das Projekt „Masken-Bemalen“ ins Leben gerufen. Die Kinder sollen Spaß am Gestalten ihres individuellen Mund-Nasen-Schutzes haben, die Eltern können die Masken dann kaufen und damit den Elternverein unterstützen – danke! Unser großer Dank geht an dieser Stel-

le auch an alle Helfer/innen bei dieser, aber auch bei anderen Aktionen!

Wir denken trotz allem positiv und versuchen, unseren Kindern so viele Aktivitäten wie erlaubt zu ermöglichen. Für den Jänner 2021 ist – wie auch schon in den vergangenen Jahren – 4 x Eislaufen in Markt Piesting geplant. Danke hier ganz besonders an unsere Eislauflehrerin Sandra und unseren Eislauflehrer Stefan Neubauer für ihr Engagement! Den Kindern macht es

richtig Spaß! Und für viele ist es eine tolle Möglichkeit, ihre Eislaufkünste zu verbessern.

Hoffen wir gemeinsam auf ein sonniges und gesundes Jahr 2021 mit vielen lustigen Ausflügen, Sportevents und Abschlussfesten.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein friedvolles Weihnachtsfest und viel Gesundheit fürs Neue Jahr!

Der Vorstand des EV Wöllersdorf



Elternverein der Volksschule Steinabrückl

Ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu. Wir freuen uns, das neue Schuljahr mit unserer Obfrau Jasmin Wochoska zu starten.

Bedanken möchten wir uns herzlich bei Heike Rahm für ihr langjähriges Engagement. Ihr Amt des Kassiers wird ab sofort von Almira Halilovic weiter geführt. Als neues Mitglied dürfen wir Sarah Flicker als Schriftführerin begrüßen.

Geplant hat der Elternverein für das kommende Schuljahr schon viele Aktivitäten, die nur darauf warten, umgesetzt zu werden. Dafür werden, wie in den letzten Jahren, die Kosten übernommen.

Für den 9.12. dekorierten die Schüler, welche in der Zeit des Lockdowns in Betreuung waren, zusammen mit den Lehrkräften die Fenster des Lehrerzim-

mers für das Adventfenster.

Bedanken möchten wir uns für die unkomplizierte Zusammenarbeit und Unterstützung von Frau Direktorin Kattinger und dem Lehrerkollegium.

Der Elternverein Steinabrückl wünscht Ihnen und Ihren Familien ein schönes Weihnachtsfest, viel Gesundheit und einen guten Start ins neue Jahr!

Österreichische Kinderfreunde - Ortsgruppe Steinabrückl-Heideansiedlung



Vieles hatten wir für das heurige Jahr geplant. Leider konnte nur unser Kindermaskenball (im Jänner) stattfinden. Geplante Ausflüge, Bastelstunden, u.v.m. mussten wir heuer aus bekannten Gründen absagen.

Doch wir überlegen schon für das nächste Jahr, das hoffentlich besser wird. 2021 wollen wir das 60-jährige Bestehen

unserer Ortsgruppe feiern. Zu diesem Fest wollen wir Sie liebe Leser mit Ihrer Familie einladen. Infos wann das sein wird finden Sie in unserem Schaukasten an der Hauptstraße (gegenüber Backshop Gavriil), oder Sie schreiben uns, wir freuen uns auf Ihr Mail.

Schöne Feiertage und bleiben Sie gesund - wünschen Ihnen die Kinderfreunde Steinabrückl-Heideansiedlung

Verein Kreative Köpfe

Die Gründung unseres Vereins hat sich am 17.11.2020 zum ersten Mal geährt. Wir möchten uns herzlich bedanken, dass wir von Beginn an Unterstützung von unserer Marktgemeinde bekamen!

Auch wenn es heuer still um uns war, ging unsere Motivation, verschiedene Freizeitaktivitäten für Kinder zu gestalten, nicht verloren! Aus diesem Grund haben wir zu Halloween ermöglicht, dass sich herumtreibende Kinder unter strengsten Hygieneregeln und Co-

vid-19-Maßnahmen ein Süßigkeitensackerl erspielen durften. Die Kleinen, aber auch die Großen waren begeistert und wir danken allen Vorbeiziehenden für die positiven Zusprüche zu dieser Aktion.

Liebe Kinder, viele Ideen sind in unseren „Kreativen Köpfen“ und wir hoffen, diese bald für und mit euch umsetzen zu können!

Bis dahin wünschen wir euch und euren Familien frohe Weihnachten und schöne Feiertage!



Kindertheater International

Wie alle anderen Theaterinstitutionen wurde auch das Kindertheater International von der Corona Pandemie stark beeinträchtigt.

Durch den 1. Lockdown wurde der Probenplan so verschoben, dass eine Produktion Ende August, so wie es geplant war, unmöglich wurde. Die Probenwoche im August konnte aber unter allen Vorsichtsmaßnahmen gut über die Bühne gehen. Parallel zur Probenwoche wurde für eine an die Maßnahmen angepasste Outdoor Veranstaltung unter dem Titel „Bring your Chair“ im Schlosspark Bad Fischau geprobt und diese Veranstaltung war, dem Wettergott sei Dank, ein großer Erfolg. Wir danken unseren Sponsoren (Land NÖ, Wiener Neustädter Sparkasse, Baumit, Optik Halbauer, Cafe Konditorei Ferstl uvm.), dass sie diese Veranstaltung auch in Zeiten wie diesen unterstützt haben. Unsere Jahresproduktion „Der Alpenkönig und der Menschenfeind“ wurde in die Herbstferien verschoben und musste aufgrund der steigenden Coronazahlen und der damit verbundenen Maßnahmen ein zweites Mal abgesagt werden.

Von unseren 3 geplanten Herbstworkshops konnte gerade

noch einer stattfinden und der mit nur 10 Kindern.

Wann und wie es für uns weitergehen wird, wird man sehen. Sobald wir dürfen, sind wir bereit für die Wiederaufnahmeprobieren und für die Vorstellungen „Der Alpenkönig und der Menschenfeind“. Wir danken dem Land NÖ, das uns auch heuer wieder mit einer Landesförderung unterstützt hat und der Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl für die gute Zusammenarbeit.



Carpe Diem Literaturplattform Piestingtal

Die Autorinnen und Autoren der Literaturplattform Piestingtal starteten voll Enthusiasmus und Energie ins Jahr 2020. Pläne wurden geschmiedet und über Lesungen und Präsentationen nachgedacht. Ideen ausgearbeitet und wieder verworfen.

Aber bald stand fest, dass am 15. Mai 2020 unsere „Literarisch – musikalische Maibowle“ stattfinden sollte. Leider fiel sie dem ersten Lockdown zum Opfer und musste abgesagt werden.

Über die Sommermonate wurden neue Energien aufgeladen. Neue Ideen

wurden gewälzt und ausgearbeitet, so dass wir eine neuerliche Lesung „Hurra wir leben noch“ geplant und ausgearbeitet hatten, um diese am 2. Oktober vorzustellen. Doch wir hatten wieder die Rechnung ohne den Coronavirus gemacht und mussten auch diese Lesung wieder absagen.

Für den 3. Dezember war wieder eine Weihnachtslesung im Gasthof Räuscher vorgesehen. Bedingt durch die jetzt herrschende Situation (Lockdown Nr. 2) welche allseits bekannt ist, konnte leider auch dies nicht stattfinden.

Aber die Hoffnung stirbt zuletzt und wir sind guter Dinge. Wir werden unsere geplanten Vorhaben 2021 nachholen und hoffen, dass diese auch dann noch gut von den Besuchern aufgenommen werden.

Frohe Weihnachten und ein glückliches Neues Jahr wünschen die Autorinnen und Autoren der Carpe Diem Literaturplattform Piestingtal

Pfarrren Wöllersdorf und Steinbrückl

Seit Monaten leben wir in einer mühsamen Zeit, Hoffnung ist gefragt! Wir alle – diesmal kann ich das so sagen - wir alle hoffen auf ein baldiges Ende der Pandemie. Woher kommt für uns die Hoffnung?

Für einen glaubenden Menschen ist Gott Grund der Hoffnung. Doch für alle Menschen ist ein sichtbares Zeichen der Hoffnung, der Zuversicht in der dunklen Zeit das Licht.

So erfreuen sich Menschen seit Jahren am 24. Dezember mit dem LICHT AUS BETHLEHEM und holen es aus unseren Kirchen. Besonders in diesem Jahr lade ich Alle ein, dies auch zu tun.

Die besondere Situation bedarf auch besonderer Mittel/Medien, um gemeinsam die Gottesdienste zu feiern. Unsere Gottesdienste übertragen wir Live aus unseren Kirchen unter folgender Adresse:

<https://www.twitch.tv/relilehrer>.

Auf dieser Seite sehen Sie auch immer, wann der nächste Gottesdienst gefeiert wird.

Mit dem „Red Wednesday“ möchte das internationale katholische Hilfswerk KIRCHE IN NOT auf das Schicksal von Millionen verfolgten, unterdrückten und bedrohten Christen weltweit aufmerksam machen.

In vielen Ländern weltweit werden rund um den 18. – 22. November hunderte berühmte Kathedralen, Kirchen, Monumente und öffentliche Gebäude



blutrot angestrahlt. Auch die Pfarren Wöllersdorf und Steinbrückl nehmen an der Aktion seit 2019 teil.

Gesegnete Weihnachten wünscht
Ihr Pfarrer
Waclaw Radziejewski
(mit 1.12.2020 als Pfarrer installiert)



Musikverein Wöllersdorf-Steinabrückl



Nach einem ereignis- und ausrückungsreichen Gründungsjahr für unseren Verein 2019 sind wir mit vollem Elan und Tatendrang in das Jahr 2020 gestartet. Aufgrund eines Wohnsitzwechsels hat unsere Kapellmeisterin Evelyn Deutsch Ende 2019 ihre Funktion zurückgelegt, jedoch konnten wir unsere Kapellmeister-Stellvertreterin Monika Swoboda-Holzer dafür gewinnen, die musikalische Leitung unseres Vereines zu übernehmen und haben uns mit neuem Schwung gut weiterentwickelt.

Leider hat uns sehr bald im heurigen Frühjahr die COVID-19 Pandemie einen großen Strich durch unsere Rechnung gemacht und so konnten wir zahlreiche, geplante Auftritte leider nicht absolvieren. Zahlreiche Wochen war es uns sogar untersagt, Proben durchzuführen, jedoch haben wir den Mut nicht verloren und uns soweit wie möglich im Heimstudium am Laufenden gehalten.

Ein paar wenige Auftritte durften wir dann im Frühsommer absolvieren:

- 11.06.2020 Fronleichnam: Messgestaltung und kleine Prozession unter Einhaltung der Abstandsregeln
- 19.06.2020 „So klingt Niederösterreich“: kleines Platzkonzert auf Initiative des NÖ Blasmusikverbandes vor der Vinothek Bramasole in Steinabrückl
- 08.08.2020 Eröffnung des Sportsplatz-Festes des ATSV Wöllersdorf-Steinabrückl am Fußballplatz „Auf der Eb'n“

Alle weiteren, bereits geplanten Ausrückungen, wie die Sonnwendfeier des VV und ATV Steinabrückl-Heideansiedlung, das Maibaumaufstellen und der Maibaumumschnitt, der Bauernmarkt, sowie der Advent- und Handwerkskunstmarkt der Gemeinde, und auch die kirchlichen Feierlichkeiten zu den Firmungen und zu Allerheiligen fielen leider wieder den Schutzmaßnahmen der Bundesregierung zur Eindämmung der Pandemie zum Opfer.

Eine detaillierte Auftrittsplannung für 2021 ist uns aus aktueller Sicht nicht möglich, da es den Verlauf der Pandemie



abzuwarten gilt und wir uns an die geltenden Beschränkungen und Anweisungen halten müssen. Selbstverständlich gestalten wir auch im nächsten Jahr die Veranstaltungen der Marktgemeinde und rund um unsere Gemeinde, soweit dies erlaubt, erwünscht und uns möglich ist, sehr gerne und freuen uns auf die nächsten Auftritte!

Für unseren Musikverein ist bzw. war das Jahr 2020 daher – wie für viele andere Vereine ebenfalls – ein äußerst schwieriges und herausforderndes Jahr. Zum Einen fehlen uns die Proben, um uns musikalisch weiter zu entwickeln und den Zusammenhalt und die Vereinskultur zu fördern und zum Anderen fehlen uns die Auftritte mit den entsprechenden Einnahmen, um neues Notenmaterial und Instrumente bzw. weitere notwendige Ausstattung anzukaufen.

Unsere mittelfristigen Ziele sind nach wie vor die Gewinnung weiterer aktiver Mitglieder, die Jugendförderung, die Teilnahme an Wertungsspielen und Marschwertungen sowie die Vorbereitung eines Konzertes (ev. Herbst 2021).

Sobald es uns wieder erlaubt ist, unsere Proben-tätigkeit fortzuführen, freuen wir uns jederzeit auf „musikalischen Zuwachs“. Die wöchentlichen Proben finden immer dienstags von 19:30 – 21:00 Uhr statt – Schnuppern jederzeit möglich.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und viel positive Energie für das Jahr 2021.

Ihr Musikverein Wöllersdorf-Steinabrückl



Wheels for Fun – Verein für Motorradfreunde

Wheels for Fun ist ein Verein (kein Club oder MC) der motorradbegeisterte Personen zusammenführen möchte.

Wir, die Wheels for Fun, bestehen seit 2015. In der Saison 2020 wurden wieder im zweiwöchigen Rhythmus Touren gefahren, welche von unserem Claus Hirschegger perfekt organisiert und geplant wurden. Wie auch im Vorjahr gab es wieder eine 2-Tagesfahrt, heuer unter dem Motto „Indian Summer“ mit vielen Teilnehmern. Trotz des turbulenten Jahres konnten wir bei unserem Verein neue Mitglieder begrüßen, sogar ein Biker-Pärchen aus dem Bayerischen Wald hat sich in unserer Runde eingefunden.

Leider sind heuer die traditionellen Gemeindeveranstaltungen ausgefallen, wo die Teilnahme für uns als Wöllersdorfer Verein wichtig und selbstverständlich ist. Wir würden uns freuen, wenn wir auch MotorradfahrerInnen bei unseren Touren begrüßen können, die unseren Verein kennenlernen wollen und einfach Spaß am Motorradfahren haben.



Wir freuen uns auf eine aktive, unfallfreie Saison 2021 und wünschen einen ruhigen Jahresausklang, g'sund bleiben und vielleicht ist der eine oder andere nächstes Jahr bei einer Ausfahrt dabei (als Mitglied oder auch als „Gastfahrer“).

Offener Vereinsabend jeden 2. Freitag im Monat im Gasthof Moser-Stockreiter (2754 Wopfing, Wopfing 10). Es ist jede(r) herzlich eingeladen, an einem Treffen teil zu nehmen und uns kennen zu lernen. Der Besitz eines Motorrades

ist von Vorteil, aber nicht Pflicht (unser Mitgliedsbeitrag beträgt € 25,00/Jahr).

Infos über Termine unserer Aktivitäten finden sich auf unserer Website: www.wheels-for-fun.com

Obmann: Manfred Dam
 Tel.: +43 664 308 28 31
 Mail: manfred@dam.cc
 Ostv: Gerhard Wilcek
 Kassier, Tourenplanung & Guide:
 Claus Hirschegger
c.hirschegger@wheels-for-fun.com

Seniorenbund Ortsgruppe Wöllersdorf-Steinbrückl



Schau
auf
dich, schau
auf
mich.

Ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu. Nach dem ersten Lockdown haben viele gehofft, dass die Zeit der Einschränkungen vorbei ist.

Die Generation 50+ war besonders betroffen, konnten sie nicht ihre Liebsten sehen oder gar in die Arme schließen. Doch obwohl sich viele an die Regeln gehalten haben, kam der zweite Lockdown.

Daher konnten wir leider keine Klubnachmittage abhalten, viele Mitglieder hatten sich schon darauf gefreut. Der Tagesausflug musste abgesagt werden ebenso der geplante Heurigenbesuch. Auch die Hl. Messe und die vorweihnachtli-

che Feier sind aufgrund der Pandemie nicht realisierbar.

Viele Menschen sind trotzdem froh, nicht mit dem Virus infiziert gewesen zu sein und hoffen, auch weiterhin davor verschont zu bleiben. Gerade die Gruppe der älteren Generation ist besonders gefährdet. Und so hoffen wir, nach den Weihnachtsfeiertagen im neuen Jahr, dass wir uns wiedersehen können.

Ich wünsche allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern ein frohes Fest, soweit möglich im Kreise Ihrer Liebsten. Möge das Jahr 2021 ein gesundes Jahr für alle werden!

Ihre Obfrau Gabrielle Volk
 0677 / 612 08 805



Wir pflegen verlässlich, kompetent und mit Herz und wünschen Ihnen Allen im Namen des Teams der Caritas Pflege besinnliche und festliche Weihnachtstage sowie alles Gute für 2021 mit der Hoffnung auf weniger turbulente Zeiten.

Doris Werfring DGKP
Leiterin Pflege Zuhause Wr. Neustadt & Umgebung
0664-185 89 86

volkshilfe.



FÜR EIN UNBESCHWERTES LEBEN: PFLEGE UND BETREUUNG ZUHAUSE

Sie möchten zuhause nach Ihren Vorstellungen leben, benötigen jedoch Unterstützung? Wir helfen!

- Mobile Pflege & Betreuung, mobile Therapie
- Essen zuhause & Notruftelefon
- 24-Stunden-Betreuung*
- Beratung (Pflegegeld-Antrag, Erhöhung, Förderungen ...)

Immer für Sie erreichbar
☎ 0676 / 8676
www.no-volkshilfe.at



Die Angebote werden durch die mildtätige und gemeinnützige SERVICE MENSCH GmbH, FN216822g, Tochter der Volkshilfe NÖ oder in Kooperation mit *24-Stunden-Personenbetreuung (PB) GmbH erbracht. © Oktober 2020

Rotes Kreuz Markt Piesting

Ein turbulentes und vor allem auch einsatzreiches Jahr neigt sich langsam dem Ende zu. Geprägt von vielen Herausforderungen, wie der allseits bekannten COVID-19-Pandemie, möchten wir Ihnen hiermit nochmals einen kurzen Einblick in unseren „Einsatzalltag“ verschaffen.

In den späten Abendstunden des 02.11.2020 wurde unsere Mannschaft auf die Autobahn A2 Richtung Wien (Höhe Matzendorf) gerufen. Der Alarmierung entsprechend fand unsere Mannschaft aus Piesting einen umgekippten Klein-LKW auf der Fahrbahn vor, bei welchem der Fahrer jedoch glimpflich ohne größere Verletzungen davonkam. Ein nachfolgender PKW konnte dem umgekippten Fahrzeug jedoch nicht mehr ausweichen, wodurch ein Folgeunfall mit mehreren verletzten Personen entstand. Nach der Erstversorgung wurde seitens des Piesting Rot-Kreuz-Teams ein leicht verletzter Patient in das Landeskrankenhaus Wiener Neustadt transportiert. Neben der Feuerwehr und der Polizei, standen auch das Notarzteinsetzfahrzeug des Roten Kreuzes Baden sowie ein Krankentransportwagen des Roten Kreuzes Wiener Neustadt im Einsatz. Letzterer transportierte eine verletzte Person ebenfalls in das LKH Wiener Neustadt.

Bis zum 19.11.2020 wurden von unserer Ortsstelle Markt Piesting im Jahr 2020 knapp 2.000 Einsätze und Krankentransporte ausschließlich durch freiwillige Mitarbeiter durchgeführt.

In diesem Sinne wünscht das Rote Kreuz Markt Piesting allen Gemeindebewohnern und -bewohnerinnen der Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl einen guten Start in das Jahr 2021. Bleiben Sie gesund!

Text: RKNÖ/F.Zodl Bild: FF Wiener Neustadt



Pensionistenverband Ortsgruppe Steinabrüchl-Heideansiedlung

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, liebe Mitglieder!



Die Situation Corona bzw. Covid-19 berührt das gesamte Vereinsleben in Österreich neuerlich massiv. Als Pensionistenverband fühlen wir uns unseren Mitgliedern und deren Wohl und Gesundheit verpflichtet und sind deshalb besonders achtsam und vorsichtig.

Aufgrund dieser sehr ernst zu nehmenden Situation werden wir bis Jahresende 2020 keine Veranstaltungen und Ausflüge durchführen. Mit viel Disziplin und gegenseitiger Rücksichtnahme werden wir auch diese Zeit gut überstehen.

Informationen und etwaige Änderungen bzw. neue Maßnahmen werden in unserem Schaukasten (Bürgerservice-stelle Steinabrüchl) verlautbart.

Leider haben wir am 30. Oktober 2020 von unserem, langjährigen Mitglied Mirow Eugen für immer Abschied nehmen müssen.

In diesem Sinne wünschen Ihnen das gesamte „Pensionisten-Team Steinabrüchl“ und ich viel Gesundheit, Frohe Weihnachten und ein entspannteres Neues Jahr 2021.

Josef Binder (Obmann)

Pensionistenverband Ortsgruppe Wöllersdorf

Liebe Mitglieder, liebe Freunde!

Aus gegebenem Anlass möchte ich ein paar Worte an Euch richten. Im Frühjahr hat uns alle die erste Covidwelle getroffen. Alles wurde geschlossen. Keine Zusammenkünfte waren möglich. Es wurden dann einige Erleichterungen vorgegeben, diese machten aber trotzdem ein Abhalten von Veranstaltungen nicht möglich. Die Auflagen waren so kompliziert, dass wir alles abgesagt haben.

Nach dem Sommer waren wir voller Hoffnung, einen geregelten Betrieb aufzunehmen. Leider wurde nichts daraus. Der Festsaal wurde wieder gesperrt. Kurz darauf ist die zweite Covidwelle angerollt und der zweite Lockdown angeordnet worden. Alle unsere üblichen Aktionen, wie Herbstausflug, Bingospiele, Krampusfeier, Weihnachtsfeier und die laufenden Clubnachmittage, fallen heuer aus.

Jetzt möchte ich euch noch erinnern, unsere Regeln, als gefährdete Gruppe, einzuhalten. Mund- und Nasenschutz, Händewaschen, Abstand halten. Weiters hoffe ich, dass Ihr alle gesund seid, und wir uns in absehbarer Zeit wiedersehen.

Wir werden versuchen, Euch immer am Laufenden zu halten. Vor Weihnachten melden wir uns wieder. Wir, der Vorstand und ich, wünschen Euch alles Gute und bleibt gesund.

Euer Obmann
Hermann Reingraber

Kriegsopfer- und Behindertenverband Wöllersdorf-Steinbrüchl

Liebe Mitglieder!
Liebe Gemeindeglieder/innen!

Ein herausforderndes Jahr 2020 neigt sich dem Ende zu. Wie jedes Jahr ist es Zeit für eine Rückschau aber auch eine Vorschau.

Jedoch konnte infolge der Corona-Maßnahmen dieses Jahr keine der geplanten Veranstaltungen stattfinden und es ist uns leider auch nicht möglich, unsere übliche, jährliche Adventfeier zu veranstalten.

Wir bedauern das sehr, hoffen jedoch, Sie nächstes Jahr wieder begrüßen zu dürfen.

Wir, der Ortsgruppenausschuss des KOBV Ortsgruppe Wöllersdorf-Steinbrüchl wünschen Ihnen und Ihren Familien ein besinnliches Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch und freuen uns auf ein gesundes Wiedersehen im neuen Jahr!

KOBV
Der Behindertenverband
Wir bewegen





HILFSWERK

Frohe Weihnachten

**Wir wünschen Ihnen frohe Festtage
im Kreise Ihrer Lieben und alles Gute
für das Jahr 2021 – bleiben Sie gesund!**

**Ihr Hilfe und Pflege daheim-Team
Piestingtal**



**Monika Bauer
Pflegermanagerin**

* www.noehilfswerk.at | T 05 9249-58310



Caritas-Senioren der Pfarre Wöllersdorf

Liebe Seniorinnen und Senioren!

Leider können unsere beliebten Runden derzeit nicht stattfinden. Die Geburtstagsgratulationen können nur mit Abstand und kurzen Gesprächen abgewickelt werden und die sozialen Kontakte sind nur über Telefon möglich.

Wir wollen daher ein Zeichen der Hoffnung setzen:

Wenn Sie mit jemandem plaudern möchten, rufen Sie von Montag bis Freitag zwischen 10:00 und 11:00 Uhr bei Edith Schifer (0699/10412507) oder bei Veronika Haßlinger (0664/1543107) an.

Die Weihnachtspackeraktion wird stattfinden. Bleiben Sie gesund und rufen Sie uns oder sich auch untereinander an.

Ihr Caritas-Senioren-Team der Pfarre Wöllersdorf

Nachbarschaftshilfe der Pfarren Wöllersdorf und Steinabrückl

NachbarschaftsHilfe

Der Pfarren Wöllersdorf – Steinabrückl



Die Nachbarschaftshilfe der Pfarren Wöllersdorf und Steinabrückl ist ein gemeinnütziger, unparteiischer und unabhängiger Verein und hilft bei sozialen Härtefällen in unserer Gemeinde, soweit es die Möglichkeiten erlauben.

Wir informieren und beraten Sie auch gerne über professionelle und soziale Einrichtungen und Hilfsorganisationen. Ein Schwerpunkt unserer Tätigkeit ist die Unterstützung mit Pflegebedarfsartikel. Wir übernehmen auch gerne Restbestände an Pflegeartikel und Sachspenden für den Pflegebereich. Diese werden an Personen in unserer Gemeinde weitergeleitet. Die Hilfeleistung unserer Mitarbeiter erfolgt unentgeltlich und diskret!

Haben Sie keine Scheu unsere Hilfe in Anspruch zu nehmen – wir sind täglich von 8:00 – 20:00 Uhr unter 0676/514 73 89 erreichbar!

Wir freuen uns auch über aktive und finanzielle Zuwendungen aus der Bevölkerung. Bei allen bisherigen Spendern und Gönnern möchten wir uns sehr herzlich bedanken.

Gerätefonds der Nachbarschaftshilfe:

Raiffeisenbank Schneebergland
IBAN: AT30 3286 5000 0841 6661

Die Nachbarschaftshilfe verwaltet auch den Sozialfond der Marktgemeinde:

Spendenkonto Raiffeisenbank Schneebergland
IBAN: AT07 3286 5000 0841 6687

Alle Spenden von Firmen und Privatpersonen werden garantiert zur Abfederung von sozialen Härtefällen in UNSERER Gemeinde verwendet!

Wir wünschen allen Gemeindegürgern eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit, einen guten Start in das Jahr 2021 und achten Sie auf Ihre Mitmenschen, halten Sie Abstand und bleiben Sie gesund!

Der Vorstand der Nachbarschaftshilfe

Verschönerungsverein Steinbrückl-Heideansiedlung



Liebe Bevölkerung und Gäste der
Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinbrückl!

Ein Jahr, das vor allem von den Sorgen um unser aller Gesundheit geprägt ist, neigt sich dem Ende zu. Außer dem Neujahrskonzert am 4. Jänner 2020 mussten wir leider alle Veranstaltungen absagen. Nach unserem derzeitigen Wissensstand wird das leider auch die Veranstaltungen in den ersten Monaten 2021 betreffen. Wir hoffen aber, dass wir die Sonnwendfeier am 19. Juni 2021 durchführen können und würden uns freuen, wenn Sie den Termin vormerken. In diesem Jahr haben wir uns vor allem um die Pflege des Panoramaweges gekümmert. Wir haben neue Orientierungstafeln und Wegweiser angebracht und einige Bänke und Tische entlang des Weges renoviert. Wir haben über 500 Pflanzen ausgesetzt und hoffen, dass wir Sie damit erfreuen konnten.



Auch die Pflege der Radler-Rast ist uns natürlich ein Anliegen, wenngleich es uns nicht immer leicht gemacht wird und wir den liegengelassenen Mist mancher Besucher regelmäßig entfernen müssen. Schade, dass es immer wieder vorkommt, dass die öffentlichen Anlagen mutwillig beschädigt und verschmutzt werden.

Auf der positiven Seite können wir berichten, dass uns unsere Mitglieder die Treue gehalten haben und uns finanziell durch die Einzahlung des Mitgliedsbeitrages und Spenden unterstützt haben. Es ist uns auch gelungen, einige neue Mitglieder und Helfer für unsere gemeinnützige Arbeit zu gewinnen. Vor allem bei den fleißigen Helfern und den Blumenpatinnen und -paten bedanken wir uns sehr herzlich für die großartige Pflege der Blumentröge und Blumenkisterl. Ihr habt damit einen wichtigen Beitrag zur Ortsverschönerung geleistet.

Wir bedanken uns bei unseren Mitgliedern, Gönnern und Helfern sowie bei der Marktgemeinde für die großartige Unterstützung und wünschen Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit. Bleiben Sie gesund!

Der Vorstand Verschönerungsverein
Steinbrückl-Heideansiedlung

NÖ Imkerverband Ortsgruppe

Imkern im Corona-Jahr 2020

Das Jahr 2020 ist bzw. war ein Jahr voller Gegensätze und Überraschungen auch für uns Imker. Das Coronavirus ist den Bienen zwar relativ egal aber trotzdem war in diesem Jahr vieles ganz anders als in den Jahren zuvor. So wunderte ich mich sehr, als die erste Honigschleuderung Ende Mai nur Waldhonig, an Stelle von Blütenhonig einbrachte. Waldhonig gibt es im Normalfall - abhängig von der Gegend - erst Ende Juni, Anfang Juli.

Weiters haben mir Imker unseres Vereines mitgeteilt, dass in bestimmten Bereichen, und natürlich auch wetterbedingt, von den Bienen kein Honig eingebracht wurde. Auch ich musste feststellen, dass die Völker am Bienenlehrpfad keinen Honig einbrachten und die Völker in meinem Garten sehr hohe Ernten einbrachten. Dies ist in den letzten Jahren nie vorgekommen.

Stichwort Bienenlehrpfad – hier kann ich mitteilen - und der eine oder andere Spaziergänger wird es schon festgestellt haben – der NÖ Imkerverband, Ortsgruppe Wöllersdorf hat die vorhandenen, schon in die Jahre gekommenen Lehrtafeln entfernt und durch moderne, im Aludruckverfahren hergestellte Tafeln ersetzt. Dabei wurden die vorhandenen fünf Stationen durch zwei weitere ergänzt und der Gesamtumfang vergrößert.



Ortsgruppe Wöllersdorf



Damit wollen wir die grundlegenden Informationen über den Aufbau eines Bienenvolkes, dessen Wirkungs- und Arbeitsbereich, und den Nutzen für uns Menschen anschaulich und im modernen Outfit, näherbringen. Alle Interessenten, welche dann noch weitere Fragen haben, dürfen sich gerne bei mir und meinen Imkerfreunden zu weiteren Auskünften und Details melden.

Fast wie jedes Jahr, möchte ich auch heuer die Gelegenheit nützen und auf den 7. Dezember, den Gedenktag des Hl. Ambrosius - Schutzheiliger der Imker hinweisen - dieser Tag wurde zum „Tag des Honigs“ ausgerufen, und bald darauf steht Weihnachten vor der Tür, ein Fest bei dem Honig, Lebkuchen und Wachskerzen kaum wegzudenken sind.

Frohe Weihnachten und ein glückliches Neues Jahr wünscht allen Gönnern u. Förderern der Imkerei der NÖ Imkerverband – Ortsgruppe Wöllersdorf
Wolfgang Fenz



Hundeschule Brischu



Die Hundeschule BRISCHU hilft und berät Hundebesitzer, die von einem entspannten, gehorsamen Hund durch den Alltag begleitet werden möchten. Aber wir bieten auch die Möglichkeit, mit Ihrem vierbeinigen Liebling Unterordnung, Fährte, Dummy-Arbeit, Rally-Obedience und Agility zu trainieren.

Natürlich können Sie bei uns den Hundeführerschein machen, der für Besitzer von „Listenhunden“ vorgeschrieben ist. Aber auch für alle anderen Hunde ist ein gewisser Grundgehorsam sehr wichtig. Leider hat auch unser Verein im großen Lockdown ab März 2020 den Trainingsplatz schließen müssen. Erst im Sommer konnte der geregelte Kursbetrieb wieder aufgenommen werden.



Zwei „Großereignisse“ müssen wir aber schon berichten: Im August kam Luisa zur Welt, unser erstes „Hundeschulensbaby“! Und Sabine hat im September geheiratet. Wir haben sie überrascht und kamen mit einer Hundeabordnung zum Gratulieren.



Wer uns und unsere Hunde kennenlernen will, ist herzlich willkommen zu unseren Trainingszeiten:

Freitag ab 15:00 Uhr

Unterordnung und Fährte (nach Vereinbarung)

Samstag ab 9:00 Uhr

Agility oder alternierend Rally-Obedience

Sollten Sie Fragen zur Hundehaltung haben oder Hilfe bei Alltagssituationen mit Ihrem Hund brauchen, stehen wir gerne mit Rat und Tat zur Verfügung. Kommen Sie einfach Freitag nachmittags oder Samstag vormittags vorbei oder setzen Sie sich mit Brigitte (0676/911313) oder Manfred (0664/3717443) in Verbindung, um ein Einzeltraining zu vereinbaren. Wir helfen Ihnen gerne.

Das Team der Hundeschule BRISCHU“
Höllesstraße, 2751 Steinabrückl

Telefon: 0676/911 13 13
www.hundeschule-brischu.at

Freiwillige Feuerwehr Wöllersdorf | www.ff-woellersdorf.at



Geschätzte Gemeindegewissinnen und Gemeindegewiss:

Was im März noch Schrecken verbreitet hat, ist inzwischen Alltag geworden und hat uns das ganze Jahr über begleitet. Die Einschränkungen durch das Corona-Virus wurden fester Bestandteil unseres täglichen Lebens.

So waren wir gezwungen, die im März von der Bundesregierung und dem Landesfeuerwehrkommando gesetzten Vorschriften und Anpassungen im Feuerwehraltag beizubehalten.

Nach wie vor ist die aktive Mannschaft in zwei Gruppen geteilt, um bei einem Infektionsfall in einer der Teilgruppen weiter Einsatzbereitschaft gewährleisten zu können.

Eine Lockerung der Einschränkungen war im Sommer leider nur sehr kurz möglich.

In dieser Zeit absolvierten unsere Jugendfeuerwehrmitglieder unter strengen Auflagen erfolgreich das Fertigungsabzeichen Feuerwehrtechnik und Feuerwehrtechnik-Spiel. Hierbei mussten die Jungkameraden bei einem schriftlichen Test und bei praktischen Anwendungen ihr Wissen und Können unter Beweis stellen.

Alle acht angetretenen Jugendlichen konnten diese Aufgaben mit Bravour meistern.

Als Belohnung für die erbrachte Leistung durften sie sich im Anschluss an einem Rennsimulator so richtig austoben. (Foto

Jugend mit Masken)

Die Aus- und Fortbildung der aktiven Mannschaft wurde auf ein Minimum reduziert, lediglich unsere Neuzugänge erhielten ihre Basisausbildung.

Wie man an den aktuellen Zahlen sieht, ist ein Rückgang der Einsätze durch die Corona-Maßnahmen in der Bevölkerung kaum erkennbar. Wir rückten von Jahresanfang bis Mitte November zu über 90 Einsätzen mit einer Gesamtstundenanzahl von über 850 Stunden aus.

Der generelle Erhalt der Einsatzbereitschaft stand und steht in dieser schwierigen Zeit immer an vorderster Stelle. Durch die strikten Vorgaben des Kommandos und die disziplinierte Einhaltung derer durch die Mannschaft, gab es keinen COVID-Vorfall bei der Feuerwehr Wöllersdorf.

Liebe Freunde der Feuerwehr!

Da uns die Corona Maßnahmen weiterhin begleiten werden, müssen wir mit größtem Bedauern nach dem diesjährigen Fest auch auf unseren Punschstand und auf den Ball im nächsten Jahr verzichten...

Wir wünschen euch gesegnete Weihnachten, einen guten Rutsch in ein gesundes Jahr 2021 und hoffen auf ein baldiges Wiedersehen!

Eure Feuerwehr Wöllersdorf



Am Foto vlnr vorne: Elias Franklin, Marcel Kieser, Andrei Silaghi, Travis Eva. hinten: Jugendbetreuer Marco Riebenbauer, Julian Pulzer, David Plochberger, Laurens Zemanek, Matthias Hiltl, Kdt Stv Michael Berger, Kdt Martin Huber

Freiwillige Feuerwehr Steinbrüchl | www.ff-steinabrueckl.at



Liebe Bevölkerung!

Die Corona-Pandemie stellt uns, die Freiwilligen Feuerwehren vor neue Herausforderungen und brachte auch neue Erfahrungen mit sich.

Nachdem das gesellschaftliche Leben aufgrund von verhängten Maßnahmen teilweise auf ein Minimum reduziert werden musste, galt es für uns auch unseren Dienstbetrieb einzustellen und dennoch weiterhin den Einsatzbetrieb aufrecht zu erhalten.

Entscheidungen die nicht leicht fallen:

Mit dem Reduzieren der sozialen Kontakte mussten wir bereits das für August geplante Sommernachtsfest absagen und auch unser Tag der offenen Tür am 24. Dezember bei dem wir den Kindern die Wartezeit auf das Christkind verkürzen wollen, kann nicht stattfinden.

Nach wie vor hat unsere Gesundheit, die unserer Helfer und die unserer Gäste oberste Priorität!

Leider sehen wir uns auch gezwungen, durch Einhaltung der Covid-19 Maßnahmen unsere traditionelle Neujahrssammlung anders umzusetzen bzw. durchzuführen. Die Neujahrssammlung stellt neben dem Gewinn aus dem Sommernachtsfest die enorm wichtigen finanziellen Grundlagen für die Beschaffung notwendiger Geräte und Ausrüstungsgegenstände dar. Dies vor allem deshalb, da trotz Covid-19 der Austausch unseres Versorgungsfahrzeuges auf ein Hilfeleistungsfahrzeug 1 ansteht.

Aus diesem Grund werden Sie unseren Jahresrückblick, die neue Ausgabe der „Steinbrückler Firefighter's“ samt einem Zahlschein rund um den Jahreswechsel in ihren Briefkästen vorfinden.

Bitte unterstützen Sie uns mit Ihrer finanziellen Spende!

Wir, die Freiwilligen Feuerwehren leisten unsere Arbeit zur Gänze ehrenamtlich und unentgeltlich in unserer Freizeit! Wir sind auch in dieser schwierigen Situation rund um die Uhr für Sie da, wenn Hilfe benötigt wird.

Für die bevorstehenden Feiertage darf ich all meinen Kameraden, deren Familien, unseren freiwilligen Helfern, sowie der gesamten Bevölkerung eine besinnliche Weihnachtszeit wünschen.

Bleiben Sie gesund!

Walter Pfisterer jun., OBI
Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Steinbrüchl



In den Sommermonaten standen situationsbedingt kleinere Gruppenübungen zur Erhaltung des Basiswissens am Ausbildungsplan

AKTUELLES

BAUEN & INFRASTRUKTUR

RÜCKBLICK

BÜRGERSERVICE

KURZ & BÜNDIG

EHRUNGEN / JUBILÄEN

KINDERGARTEN / SCHULE / HORT

VEREINE



JVP Wöllersdorf-Steinbrückl

Liebe Gemeindegewinnen und Gemeindegewür!

Dieses Jahr können wir zwar nicht von zahlreichen Veranstaltungen berichten, aber trotz aller Einschränkungen, welche uns dieses Jahr begleitet haben, waren wir nicht untätig. Unsere JVP Mitglieder sind dem Spendenaufruf „Blut spenden – Leben retten“ mehrmals gefolgt und konnten so dem ein oder anderen Menschen helfen.

Besonders hervorzuheben ist die „Für einander Niederösterreich“ Aktion, welche vom Landesjugendrat, der Landesgesundheitsagentur und dem Zivilschutzverband ausgearbeitet wurde und die JVP Wöllersdorf-Steinbrückl vertreten war. Bei dieser Aktion soll das Pflegepersonal in allen Pflegebetriebszentren Niederösterreichs durch die Übernahme des Besuchermanagements bzw. der Einlasskontrollen spürbar entlastet werden.

Die freiwilligen Helfer nehmen dabei die Daten der vorangemeldeten Besucherinnen und Besucher auf, gehen mit ihr/ihm einen Gesundheitsfragebogen durch, kontrollieren die Körpertemperatur und achten auf die Einhaltung der Masken- und Desinfektionspflicht. Es freut uns, dass wir durch unsere Mithilfe das Pflegepersonal entlasten und einen Teil zu einem sicheren Besuch im Pflegezentrum beitragen.

Die JVP Wöllersdorf-Steinbrückl wünscht ein besinnliches und gesundes Weihnachtsfest und Alles Gute für das neue Jahr.

Willst auch Du mit uns mitreden und Deine Heimatgemeinde aktiv mitgestalten? Besuch uns einfach auf <https://facebook.com/jvpwoest>



Euer Obmann, Jugendgemeinderat
Bernd Bauer & sein JVP-Team



UTTV-Steinbrückl



UTTV Steinbrückl

Trainingsbetrieb

Unser Spielbetrieb in der 2. Jahreshälfte 2020 war mit einigen Beeinträchtigungen möglich. Aufgrund der Behebung eines Wasserschadens im Geräteraum der Turnhalle und der Einhaltung der Corona Abstandsregeln konnten wir zuerst auf 4- und dann nur mehr auf 3 Tischen spielen. Ältere Spieler über 65 Jahre kamen nicht zum Training, da ihnen das Risiko einer eventuellen Ansteckung doch zu hoch erschien. Trotzdem ließen sich viele Spieler die Freude an der Sportausübung nicht nehmen. Der Trainingsbetrieb wurde dann ab 2. November eingestellt, nachdem unser Bezirk aufgrund der steigenden Infektionszahlen auf "rot" gesetzt wurde. In unserem Verein hat es bis jetzt keine Infektionsfälle gegeben.

Unsere Trainingszeiten:

Wir müssen darauf warten, ab wann ein Trainingsbetrieb wieder gestattet ist. Normalerweise finden unsere Trainingseinheiten zu folgenden Zeiten statt:

Dienstag 19:00 - 21:00 Uhr und Freitag 18:00 - 19:00 Uhr, Donnerstag 19:00 - 21:00 Uhr (nur Meisterschaftsspieler)

NÖ Tischtennis-Meisterschaft

Wir nehmen in der Saison 2020/21 mit 3 Mannschaften an der Meisterschaft des NÖ Tischtennisverbandes teil. Nach dem Start Mitte September wurde die Meisterschaft aber Anfang November wieder unterbrochen. Wie es weitergeht hängt davon ab, ob die Fallzahlen sinken und ab wann Sportausübung in Innenräumen wieder erlaubt wird. Wir bedanken uns bei den Spielern, dass sie trotz schwieriger Rahmenbedingungen Steinbrückl bei den Meisterschaftsspielen so gut repräsentieren. Es haben derzeit alle 3 teilnehmenden Mannschaften schöne Erfolge erzielt. Die Unterligamannschaft "STEI 1" ist im Mittelfeld platziert, unsere besten Spieler tragen in dieser Leistungsklasse maßgeblich zu dem hohen Spielniveau bei. Gratulation an Manuel Höller

(Bild 2. v. li.), der nach dem Aufstieg mit der Mannschaft "STEI 2" von der 2. in die 1. Klasse mit dem 1. Platz die Einzelrangliste anführt. Auch bei "STEI 3" in der 4. Klasse stellt sich mit dem derzeit 2. Tabellenplatz der Erfolg ein.

Veranstaltungen sind derzeit keine geplant. Wir hoffen, dass 2021 wieder ein normaler Spielbetrieb und geselliges Beisammensein möglich sind.

Vorstand UTTV Steinbrückl
Kontakt: +43 676 843 021 204
office@ttv-steinabueckl.at
www.ttv-steinabueckl.at



Am Foto vlnr: Andreas Bock, Manuel Höller, Karl Bock, Didi Hawelka

The Volleyfans

Der heurige Sommer war gezeichnet von diversen Sicherheitsmaßnahmen zum Wohle unserer Gesundheit. Nachdem wir den Platz ab Juni wieder benutzen konnten, war es unter bestimmten Voraussetzungen doch ein sportlich wertvoller Sommer. Nun ist der Platz eingewintert und wir konnten die Hallensaison eröffnen – unter Einhaltung der von Regierung und Gemeinde vorgegebenen Sicherheitsmaßnahmen. Leider hat sich die Situation, wie befürchtet, im Herbst wieder verschärft, weshalb die Halle aus Sicherheitsgründen bis auf weiteres geschlossen und der Spielbetrieb eingestellt wurde. Wir, die „Volleyfans“, wünschen eine besinnliche Vorweihnachtszeit und ein beschauliches Weihnachtsfest, wenn auch heuer im kleineren Rahmen.

Wir hoffen, dass wir diese besonderen Zeiten gesund und wohlauf überstehen und dass wir 2021 wieder zu unserem gewohnten Leben zurückkehren können. Dies wünsche ich vor allem allen Bürgerinnen und Bürgern

unserer Marktgemeinde aber auch der gesamten österreichischen Bevölkerung!

#gesundbleiben
Gerhard Leitner *The Volleyfans*



Am Foto vorne vlnr: Miliea Gyenes-Trocanu, Manuela Seitaridis, Waltraud Kelnhofer, Andrea Jäger, Daniela Kuta; hinten vlnr: Martin Zwickl, Stefan Stantejsky, Josef Ernst, Christian Krieger, Gerry Lipp, Gerhard Leitner, Ernst Brödl, Werner Knabl

ASKÖ Wöllersdorf



EINE TENNIS-SAISON DER ANDEREN ART IST ZU ENDE!

Corona hat uns bei fast allen Vereinstätigkeiten begleitet!

MEISTERSCHAFT:

Durch diverse ÖTV Auflagen und Richtlinien konnte die Meisterschaft doch durchgeführt werden. Der TC Wöllersdorf trat heuer mit 14 Mannschaften an. Obwohl es 2020 lt. geänderter Durchführungsbestimmungen (Corona) keine Auf- bzw. Absteiger gab, durften wir trotzdem zwei Gruppensieger feiern! Wir gratulieren der 2. Herrenmannschaft und der 1. Damenmannschaft 35+ recht herzlich!

Aber auch unsere Jüngsten waren wie immer mit vollem Einsatz dabei und versuchten bei ihren Matches das bei unseren Kids-



U11 vlnr: Lena Weltermann mit Paul Pfisterer-Haderer

4future Veranstaltungen Erlernte umzusetzen.

VEREINSMEISTER:

Herren Einzel > Simon Kuda

Herren Einzel 45+ > Thomas Lauer-Kaltenegger,

Herren Doppel > Bernhard Binder / Bernhard Ober,

Damen Einzel > Daniela Haderer,

Damen Doppel > Teresa Pfisterer / Selina Pfisterer,

Mixed Doppel > Katharina Goll / Lukas Goll

Bei den div. Kids4future Bewerben gab es wie immer super Leistungen und nur Sieger, welche alle tolle Medaillen erhielten.

SONSTIGES:

Info zu einem baulichen Projekt im Club: Zu Saisonende wurde damit begonnen, den Outdoor-Küchenbereich vor der Garage fit für weitere Veranstaltungen zu machen und somit Pepi's Kantine-Crew bessere Möglichkeiten zu bieten, uns weiter kulinarisch verwöhnen zu können!

Vielen Dank an Berni Dresch und seine Helfer!

Bleibt gesund und bis bald
in einem hoffentlich entspannteren 2021!
Die Vereinsleitung

ATSV Wöllersdorf-Steinbrüchl



Das Jahr 2020 war vermutlich eines der herausforderndsten Jahre für den ATSV seit seinem mittlerweile 101-jährigen Bestehen. Nach dem 1. Lockdown im März, folgte nun der zweite. Fußball Österreich stand still und somit auch der ATSV. Allerdings hat sich bei unserem Verein trotz allem viel getan.

Sportlich stehen wir hinter unseren Erwartungen. Euphorisch sind wir in die Saison gegangen – nach den ersten 2 Runden kam die Ernüchterung. Wir sind aktuell auf dem vorletzten Platz mit Luft nach oben. Das Highlight war sicherlich der Auswärtssieg gegen unseren Lokalrivalen SC Piesting. Im Oktober kam ein Trainerwechsel: Dieter Sachs trat zurück und wir bekamen mit Günter Wöhrer, der im Sommer als Spieler zu uns gekommen ist, einen neuen Trainer. Wir danken Didi für die gemeinsame Zeit und wünschen unserem neuen Coach gutes Gelingen für die hoffentlich stattfindende Frühjahrssaison. Unsere 1B Mannschaft hatte Anfangsschwierigkeiten, kam dann aber in Fahrt - 6 Punkte aus den letzten 3 Spielen.

Bei unserer Jugend tat sich Einiges. Trotz der Trainingsverbote aufgrund der COVID-19 Pandemie konnten wir eine neue U8 melden. Die Spielgemeinschaft mit unseren neuen Freunden aus Matzendorf funktioniert wunderbar. Unsere Kids entwickeln sich weiter und haben Spaß am Fußball.

Der Sportplatz wird laufend, mit Hilfe unserer Gemeinde, Gönnern und Sponsoren, ausgebaut und modernisiert.





ATV Steinabrückl-Heideansiedlung

Liebe Tennisfreunde!

Die spezielle Tennissaison ist vorüber und obwohl das Corona-Virus sämtliche Veranstaltungen ins Wasser fallen ließ, hat es doch Spaß gemacht!

Mit Verspätung startete die heurige Saison erst am 1. Mai, aber es war mit einer weiteren Verzögerung möglich, das Kinder-Schnuppern am Montag anzubieten.

Die einzige Veranstaltung war unser Tenniscamp im Sommer, bei dem die Kinder im Alter zwischen 6-14 Jahren mitmachen konnten.

Bei der Mannschaftsmeisterschaft waren wir heuer mit 1 Jugendmannschaft und 3 Herren-Mannschaften (+35, +45, +60) vertreten.

Weiters haben wir heuer unser Forderungssystem aktiviert um den Spielbetrieb zu beleben. Dies ist durch die Umkehr der Reihenfolge vom Vorjahr geglückt.

In der heurigen Saison ist es uns trotz aller Umstände gelungen, Vereinsmeisterschaften im Einzel (Herren und Damen), Doppel (Herren und Damen) und Mixed-Doppel durchzuführen.

Im Ausblick auf die kommende Saison möchten wir wieder die Schnuppertage für Kinder und Erwachsene anbieten und auch eine Damenmannschaft in der allgemeinen Meisterschaftsklasse stellen.

Weiters ist wieder geplant, jeweils am Montag und Donnerstag einen Trainer vor Ort zu haben, bei dem Einzel- bzw. Gruppenstunden gebucht werden können. In den Sommerferien möchten wir wieder ein Kindertenniscamp veranstalten.

Wir hoffen unsere geplanten 100Jahr-Veranstaltungen nächstes Jahr durchführen zu können.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen gesund durch die schwierige Zeit zu kommen, und bleiben Sie am Ball!

Anfragen bitte an:

Obmann Manfred Schmid

Tel.: 0676 / 3121210 oder per E-mail: obmann.ATV@gmail.com



siert. Unter anderem werden neue Tore und ein zweites Ballfangnetz aufgestellt. Die Werbetafeln werden der Reihe nach erneuert, da unser



Platz „Auf der Eb'n“ im neuen Glanz erstrahlen soll.

Der Verein hat für das kommende Jahr viele Neuerungen geplant: Ein ATSV Fanshop wurde eingerichtet, in dem Kapperl, Mundschutz und Beannies mit unserem Logo angeboten werden. Der ATSV wird sich auch nach außen besser präsentieren und zukünftig eine eigene Werbebrochure drucken, wo alle Sponsoring Angebote vorgestellt werden. Auch wenn es aktuell noch schwer vorstellbar ist, planen wir diverse Feiern für das Jahr 2021.

Wir hoffen, dass wir Sie alle 2021 bei unseren Jugend- und Erwachsenenspielen oder bei traditionellen Veranstaltungen wie dem Osterfeuer begrüßen dürfen.

Bis dahin wünschen wir Ihnen allen einen Guten Rutsch und BLEIBT'S GSUND!

Ihr ATSV Wöllersdorf-Steinabrückl

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber u. Verleger Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl | Erscheinungs- u. Verlagsort Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl

Für den Inhalt verantwortlich Bgm. Ing. Gustav Glöckler, 2752 Wöllersdorf, Marktzentrum 1 | Fotos, Logos von jeweiligen Erstellern/Besitzern zur Verfügung gestellt, Shutterstock | Layout, Satz ATR-Productions Werbeagentur GmbH, 2751 Steinabrückl | Druck Brüder Glöckler GmbH, 2752 Wöllersdorf, Dezember 2020

16 geförderte Reihenhäuser im Eigentum

2752 Wöllersdorf, Raxstraße 2-32

**Fertigstellung
geplant Ende 2021**



- Massivbauweise mit Vollwärmeschutzfassade
- Zwei Pkw-Abstellplätze pro Haus, einer als Carport ausgeführt
- Großzügige Eigengärten
- Beheizung über Luft-Wasser-Wärmepumpe
- Fußbodenheizung
- Be- und Entlüftungssystem
- HWB RK 36,6, SK 37,5, fGEE 0,68



Symbolfotos



Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungs-
genossenschaft Neunkirchen reg.Gen.m.b.H.

Auskunft: Rudolf Kochesser, MA · Tel. +43 2635 64756 33 · E-Mail rudolf.kochesser@sgn.at · www.sgn.at

WÖLLERSDORF-STEINABRÜCKL – Auszeichnungen und Zertifikate für eine lebenswerte und zukunftsorientierte Marktgemeinde



NÖ Jugend-Partnergemeinde PLUS